THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 363 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 2. Dezember 1915.—★ 5 Uhr Ausgabe. 27. Jahrgang—Nr. 284

Auch Bulgarien mit Feldzug gegen die Serben fertig!

Die Serben völlig abgetan.

Prisrends Einnahme machte ein Bulgarenheer für Süden frei.

Dardanellenkämpfe fortgesetzt!

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und vom „International News Service".)

Berlin, 2. Dezember. (Drahtlos nach London.) Die Eroberung Montenegros durch die deutschen Verbündeten macht schnelle Fortschritte. Das deutsche Kriegsamt meldete heute die Einnahme der montenegrinischen Ortschaften Plevlje, Jabuka und Boljanic, westlich vom Limfluß.

Südwestlich von Mitrowitza wurden 4000 Serben gefangen genommen und zwei Kanonen erbeutet.

Wien, 2. Dezember. (Ueber London.) Vom südwestlichen Schauplatz meldete gestern Abend das österreich-ungarische Kriegsamt:

„Unsere Truppen nähern sich Plevlje (Taslidza) im nordöstlichen Montenegro. Eine andere Gruppe greift die Gradinahöhen, südöstlich des Metalkasattels, an. Zehn Kilometer nördlich von Plevlje wurde am Nachmittag und nach Anbruch der Nacht das hartnäckig verteidigte Grenzplato im Sturm genommen.

„Im November machte die Armee Koeweß 40,800 Gefangene und erbeutete 1779 Geschütze sowie 12 Maschinengeschütze. Ferner wurden 26,000 wehrfähige Zivilisten in die Sperrlager abgeführt."

(„International News Service.")

London, 2. Dezember. Durch die Eroberung von Prisrend, der letzten Veste der Serben im westlichen Teil Serbiens, ist eine bulgarischen Armee von 50,000 Mann frei geworden, und dieselbe zieht jetzt südwärts, um die Armee zu verstärken, welche die französisch-britischen Streitkräfte an der griechischen Grenze bekämpft.

Gleichzeitig heißt es, daß bulgarische Truppen nach Gallipoli gesandt worden seien, um die Türken zu unterstützen. Daraus schließt man, daß die Alliirten den Dardanellen feldzug doch weiterbetreiben wollen, entsprechend den Empfehlungen des, soeben vom nahe Osten zurückgekehrten Lord Kitchener.

Wie man hört, gab Kitchener folgende Gründe für eine kräftige Weiterbetreibung des Dardanellenfeldzugs:

Damit eine große Anstrengung gemacht werde, Serbien für die Serben zurückzugewinnen.

Damit Anstrengungen gemacht werden, Bulgarien zu erniedrigen und die direkte Verbindungslinie zwischen Berlin und Konstantinopel zu unterbrechen.

Damit größerer Druck gegen Griechenland und Rumänien, hauptsächlich gegen das erstere, angewendet werde.

Damit Rußland baldmöglichst eine starke Angriffsbewegung im südlichen Galizien eröffne.

Damit jedes verfügbare Geschütz und jede verfügbare Menge Munition in die Balkanländer geschickt werde, um ein Gegengewicht für die vortreffliche artilleristischen Hilfsquellen der deutschen Verbündeten und der Bulgaren zu bieten.

Sofia, 2. Dezember. Das bulgarische Kriegsamt verkündet, daß der bulgarische Feldzug gegen die Serben zu Ende ist, und daß es dem Lande jetzt obliegt, seine ganze Aufmerksamkeit den französisch britischen Streitkräften zuzuwenden.

Wenig Neues aus Monastir und Umgegend.

Paris, 2. Dezember. Eine Depesche der Havas-Agentur von Saloniki besagt, daß laut telegraphischer Meldung von dem serbischen Kommandanten von Monastir, Oberst Vassitch, die Stadt Monastir um vier Uhr gestern früh noch immer ausgehalten habe. Im Uebrigen dauert die Kanonade an der französischen Front dem Tschernafluß entlang und in der Richtung auf Krivolak zu an; an letzterem Orte sollen zwei bulgarische Batterien zum Schweigen gebracht worden sein.

Saloniki, 2. Dezember. Hierher wird gemeldet, daß die Serben am Mittwoch noch immer Monastir gehabt hätten, obwohl sie dort nur eine kleine Truppenmacht „zum Schutz der öffentlichen Ordnung" zurückgelassen hätten.

Serbisches Großmaul.

Rom, 2. Dezember. (Ueber London.) „Serbien wird entweder mit Hilfe der Alliirten gewinnen, oder kämpfend untergehen. In Bälde wird Serbien imstande sein, 200,000 Mann gegen unsere Feinde in Serbien zu werfen. Uebergabe steht nicht in unserem Wörterbuch."

So sagte der serbische Gesandte Rititsch dahier, im Gefolge der Verkündung des italienischen Ministers des Auswärtigen, daß Italien Truppen in den Balkan senden werde, um den Serben zu helfen.

Zentralmächte warnen Griechenland?

(Geliefert von der „Assoziirten Presse").

Athen, 2. Dezember. (Ueber Paris.) Das Blatt „Neon Asty" sagt, Vertreter Oesterreich-Ungarns und Deutschlands hätten die griechische Regierung in Kenntniß gesetzt, daß, wenn die Forderungen des Vierverbandes gewährt würden, die Zentralmächte aufhören würden, Griechisch-Macedonien als freundliches Gebiet zu betrachten.

London, 2. Dezember. Weitere Athener Nachrichten besagen, daß Griechenland in seiner jüngsten Antwort auf die Note der Vierverbandsmächte auf Beibehaltung seiner Neutralität und seiner Unabhängigkeit besteht. Griechenland wird entgegen den Forderungen der Alliirten seine Truppen nicht aus Saloniki zurückziehen; es wird ferner ablehnen, die Eisenbahnen den Ententemächten zu übergeben, und sich nicht damit einverstanden erklären, daß die Kriegsschiffe der Alliirten das Recht haben sollen, griechische Gewässer gegen deutsche Tauchboote zu bewachen resp. zu schützen. Die Nachrichten sagen ferner, daß eine Beilegung der Differenzpunkte zwischen Griechenland und dem Vierverband noch gar nicht in Aussicht steht.

China und der Vierverband.

Peking, 2. Dezember. Die chinesische Regierung stellt in aller Form in Abrede, daß sie die Möglichkeit eines Zusammengehens mit den Vierverbandsmächten in Betracht gezogen habe oder darum ersucht worden sei.

Der jüngste Kaiserbesuch.

Berlin, 2. Dezember. (Funkendepesche über Sayville, Long Island.) Die Ueberseeische Neuigkeitsagentur teilte heute mit, daß die Wiener Zeitungen in ihren Besprechungen dem Besuch dss deutschen Kaisers am Hofe in Wien keine besondere Bedeutung beigemessen hätten. Die Zusammenkunft der beiden Kaiser sei die einfache Folge der zwischen ihnen bestehenden glücklichen Beziehungen gewesen, die ganz im Gegensatz zu dem theatralischen Aufbausch, der ihrenthalben von den Feinden der Zentralmächte gemacht wurde, stehe. Der deutsche Kaiser besuchte seinen Verbündeten, wie das auch sonst ein jüngerer Freund, dem bejahrten gegenüber, zu tun pflegt.

Kitchener verlangt dreimal so großes Heer.

London, 3. Dezember. In einer Konferenz zwischen Lord Kitchener und dem König Georg soll Ersterer gesagt haben, die „Alliirten „könnten" im Balkan gewinnen — aber eine dreimal so große britisch-französische Armee, wie die jetzige, werde nötig sei; und außerdem brauche man Hilfe von Italien und aktive Mitwirkung von Rußland!

Kleine Kriegsnachrichten

London, 2. Dez. Laut einer Depesche aus Kopenhagen beschreibt Baron Cederstrom, Direktor der Aeroplanfabrik der schwedischen Regierung in Soedertelge, der kürzlich einige der militärischen Flugfelder in Deutschland besuchen durfte, die neuen deutschen Schlachtflieger, die gleich einem Kriegsschiff von einer Brücke aus gesteuert werden.

Die ganze deutsche Aeroplanbaukunst soll, wie Baron Cederstrom ausführt, einer vollständigen Aenderung unterzogen worden sein. Man baut nicht mehr leichte, sondern schwere Maschinen, die eine ungeheure Tragkraft besitzen und mit Geschützen, einem Funkenapparat und Signalapparaten ausgerüstet sind. Sie sind nahezu dreimal so groß wie die Kampfflieger der Albatrosklasse.

Bryan macht Friedenstour mit?

(„International News Service.")

New York, 1. Dez. Hier heißt es, der frühere Staatssekretär Wm. J. Bryan werde die Einladung zur Beteiligung an der, vom Automobilmillionär Henry Ford zu veranstaltenden Europatour und Konferenz im Interesse des Friedens schließlich vielleicht doch annehmen; er komme am Freitag zu weiterer diesbezüglicher Beratung hierher.

Universität Warschau erweitert.

Berlin, 1. Dez. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island). Die, nach deutschem Muster neu eingerichtete Universität Warschau hat eine Erweiterung erfahren, und zwar durch Schaffung der Fakultäten für Medizin und Theologie.

Die offizielle Sprache ist die polnische; alle Vorlesungen erfolgen in dieser. Andere Sprachen sind nur erlaubt, wenn sie Studienzweck sind.

Portugals neues Kabinet.

London, 30. Nov., über Paris, 1. Dez. Der Präsident der portugiesischen Republik Bernardino Machado empfing gestern die Mitglieder seines neuen Kabinets, die sämmtlich der demokratischen Partei angehören. Die Minister, die jetzt ihr Amt antreten werden, sind folgende: Dr. Alfonso Costa, Präsident und Finanzen; Dr. Almeida Ribeiro, Inneres; Dr. Catanho Menezes, Gerichtswesen; Major Norton Mattos, Krieg; Capt. Azevado Coutinho, Marine; Dr. Rodrigues Gaspar, Kolonien; Dr. Augusto Soares, Auswärtiges; Capt. Sis, Unterrichtswesen.

Lief gegen ein deutsches Tauchboot.

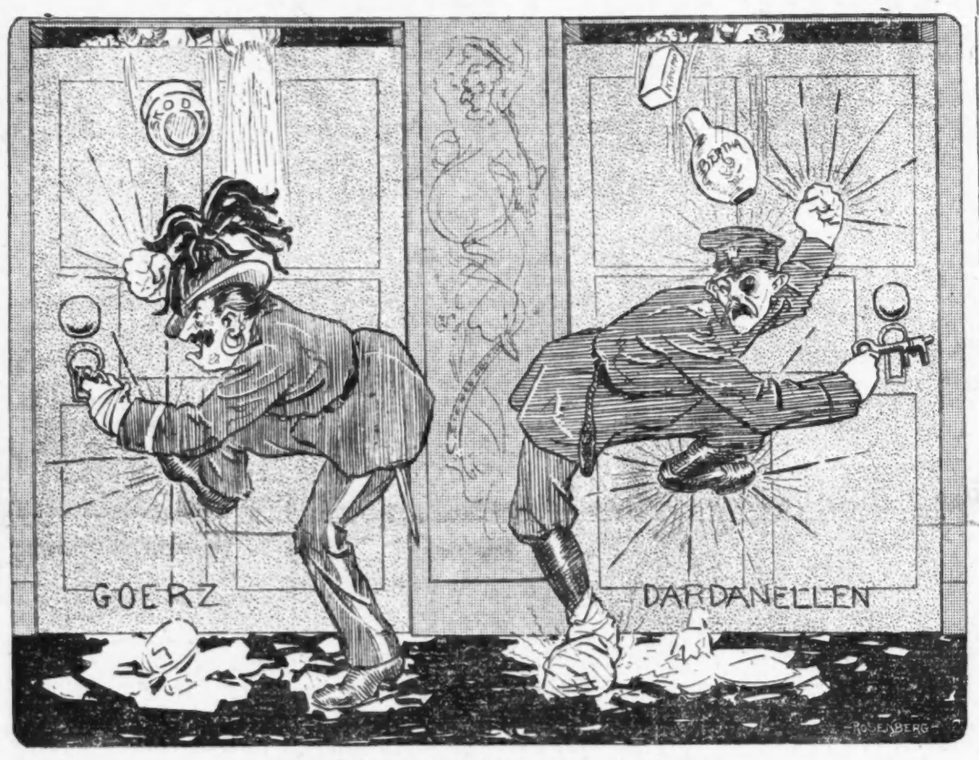
Newport News, Va., 2. Dez. Kapitän Glassen von dem britischen Dampfer „Inoerkip", welcher hier im Trockendock zwecks schleuniger Reparaturen liegt, erklärte, daß er glaube, sein Schiff sei am 6. November gegen ein deutsches unter Wasser befindliches Tauchboot in der Straße von Gibraltar gelaufen. Der Dampfer kehrte damals sofort nach Gibraltar in beschädigtem Zustande zwecks temporärer Reparaturen zurück.

Auch er starb Heldentod.

London, 2. Dez. Amtlich wird bekannt gemacht, daß heute Nachmittag der elfte deutsche Spion, der seit Beginn des Krieges hier hingerichtet worden ist, erschossen worden sei.

Wie schon seit längerer Zeit üblich, wird kein Name angegeben.

Sesam! Oeffne dich!??



Tommy Atkins: „Mach' schnell, Dago, und hilf mir!"

Handel mit Hindernissen.

Berlin, 2. Dez. (Ueber London.) Vor der Jahresersammlung der Berliner amerikanischen Handelskammer schilderte Präsident David Wolff, der wiedergewählt wurde, die nur in einigen Fällen erfolgreichen Bemühungen der Kammer, Waaren, die von amerikanischen Firmen in Deutschland gekauft worden waren, trotz der britischen Blockade nach den Ver. Staaten zu bringen. Er sah aber doch in der Tatsache, daß dies in einigen Fällen gelungen sei, eine berechtigte Hoffnung auf die baldige Wiederaufnahme der regelmäßigen Handelsbeziehungen.

Die Kammer arbeitet, wie der Präsident ferner ausführte, auch an der Beseitigung eines anderen Hindernisses. Es betrifft den neuen deutschen Ausfuhrzoll auf manche Artikel, die im Handel mit den Ver. Staaten eine Rolle spielen. Einige Zugeständnisse wurden bereits erreicht, aber viel bleibt noch zu tun übrig.

Eine „Lusitania"-Stänkerei.

Cleveland, 2. Dez. Der Wortlaut einer angeblichen Erklärung des hier verhafteten Dr. E. W. Ritter, in welcher er den Empfang von Geld von dem österreichischen Konsul hier, Ernst Ludwig, bestätigt, das er erhalten haben will für eidesstattliche Angaben, daß die „Lusitania" Schießbaumwolle an Bord gehabt habe, als sie sank, sollte heute dem Justizdepartement in Washington, D. C., übermittelt werden. Ritter ist wegen Ausgabe eines wertlosen Checks über $50 verhaftet und wird vorläufig in Haft behalten, bis seine angebliche Erklärung über den Empfang von $400 von Konsul Ludwig hier auf ihre Wahrheit oder Unwahrheit untersucht worden ist.

In atlantischen Dienst versetzt.

New York, 1. Dez. Hier wurde gestern angekündigt, daß 5 unter amerikanischer Flagge segelnde Dampfer vom pazifischen Ozeandienst nach dem atlantischen Dienst versetzt worden seien, um zwischen New York und London zu verkehren und dadurch den hiesigen, überaus großen und kaum zu bewältigenden Ausfuhrfrachtverkehr in etwas zu entlasten. Unter den betreffenden Dampfern befinden sich die „Siberia", „Manshuria", „Mangolia", „Korea" und die „Kroonland" (letzterer von der New York-San Franzisco Ausflugstouren-Linie).

Der Prozeß Buenz.

New York, 2. Dez. Der erste Anwalt in dem gegen die vier Hauptbeamten der Hamburg-Amerika-Linie angestrengten sogenannten Verschwörungsprozeß, William Rand jr. erfand in seiner heutigen Verteidigungsrede ein neues Wort „Detectomania". Er sagte, es sei das eine Krankheit, von der die Vertreter der öffentlichen Anklage häufig befallen werden. Ein Staatsanwalt sieht überall Verbrechen und Gespenster, er denkt sich Verschwörungen aus, durch die Gebäude und Fabriken in Uncle Sams Lande zerstört werden. Rand legte dar, wie der Distriktsanwalt und das Departement für Gerichtswesen sorgfältig den Handlungen der Vertreter der Hamburg-Amerika-Linie nachspürten, um schließlich zu ermitteln, daß kein Gesetz infolge der Versorgung von Schiffen mit Nahrungsmitteln verletzt wurde. Dann erst sagte die Anklage, die Schiffspapiere seien unter falschen Vorspiegelungen erlangt worden. Zum Schluß behauptete der Verteidiger, Buenz und Koetter hätten überhaupt nichts von den Papieren gewußt, sondern nur Hachmeister und Poepping-haus, und es sei keine Gesetzesverletzung vorgekommen. Man erwartet heute einen Wahrspruch der Geschworenen.

Spanischer Kronprätendent verhaftet.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Paris, 1. Dez. Die Zeitung Journal machte gestern bekannt, daß Don Jaime vonBourbon, der gern den Thron des Königs Alfonso von Spanien besteigen möchte, in Oesterreich verhaftet worden sei. Don Jaime lebte in Italien und ersuchte den Kaiser von Oesterreich, seinen Landbesitz in Oesterreich besuchen zu dürfen. Er erhielt eine zusagende Antwort, wurde aber am Tage nach seiner Ankunft auf seiner Herrschaft Frohsdorf in Beobachtungsgewahrsam genommen.

(Wurde schon voriges Jahr zu Frohsdorf verhaftet, weil er seine Anhänger aufgefordert hatte, Frankreich zu unterstützen.)

Regierung wird untersuchen.

Washington, D. C., 1. Dez. Das Justizdepartement wird eine Untersuchung über die (an anderer Stelle berichtete) Explosion in den Dupont'schen Pulverwerken zu Wilmington, Del., veranstalten, bei welcher 31 Menschen umkamen. Die Untersuchung beginnt sofort

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend, Mindestlufttwärme etwa 26 Grad, morgen klar und steigende Lufttwärme. Leichter bis mäßig starker Südwestwind.

Illinois: Klar heute Abend und morgen, steigende Lufttwärme morgen.

Indiana und Nieder-Michigan: Klar heute Abend und morgen, steigendeLufttwärme morgen.

Wisconsin: Klar heute Abend und morgen, steigende Lufttwärme morgen, im nördlichen und westlichen Teil schon heute Abend.

Sonnenuntergang, heute: 4:20.
Sonnenaufgang, morgen: 7:01.
Mondaufgang: Morgen früh 3:10.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	35	3 Uhr Morgens	26
4 Uhr Nachm.	34	4 Uhr Morgens	25
5 Uhr Nachm.	34	5 Uhr Morgens	25
6 Uhr Abends	34	6 Uhr Morgens	24
7 Uhr Abends	34	7 Uhr Morgens	24
8 Uhr Abends	34	8 Uhr Morgens	25
9 Uhr Abends	34	9 Uhr Morgens	26
10 Uhr Abends	33	10 Uhr Vorm.	28
11 Uhr Abends	32	11 Uhr Vorm.	29
12 Uhr Mitternacht	30	12 Uhr Mittags	30
1 Uhr Morgens	28	1 Uhr Nachm.	31
2 Uhr Morgens	27	2 Uhr Nachm.	32

Nur noch

Einkaufstage bis Weihnachten!

„Wer zuerst kommt, mahlt zuerst" — und kauft am besten!

Kleinkämpfe dauern fort.

An den französischen und west-belgischen Fronten.

Neue Dampferversenkungen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und vom „International News Service".)

Berlin, 2. Dezember. (Drahtlos nach London.) Das Deutsche Hauptquartier meldet heute Nachmittag vom westlichen Schauplatz:

„An verschiedenen Punkten fand Geschützfeuer und Minenkrieg statt.

„Ein mit zwei britischen Offizieren bemannter Doppeldecker wurde infolge einer Motorstörung in der Nähe von St. Quentin zum Niedergehen gezwungen. Die Insassen wurden gefangen genommen."

Paris, 2. Dezember. Das französische Kriegsamt machte heute über den Verlauf der Feindseligkeiten die folgenden Mitteilungen: Während der vergangenen Nacht wurde der Artilleriekampf entlang der ganzen Front bedeutend geringer. Besonders machte sich das bemerkbar im Artois, in der Gegend von Brettencourt und Frise-Fay, sowie im Tal der Somme und in der Champagne, nahe Tahure. Sonst ist nichts von Bedeutung zu berichten.

Italiener tun ihr Aeußerstes — vergeblich!

Wien, 2. Dezember. (Ueber London.) Das österreich-ungarische Kriegsamt meldete gestern Abend vom italienischen Schauplatz:

„An der Isonzofront war es gestern im Allgemeinen ruhiger. Wiederholte Angriffe auf den Brückenkopf bei Tolmino brachen in unserem Feuer zusammen.

„Gestern Abend nahm der Feind den Nordabhang des Monte San Michele unter schweres Feuer. Gleichzeitig drangen starke Sturmgruppen gegen den Gipfel dieses Berges vor. Sie wurden zurückgeworfen. Angriffsversuche im Abschnitt von San Martino blieben ebenso vergeblich."

Rom, 2. Dezember. Italienische Angaben sagen wieder, der Fall von Görz werde „beinahe stündlich" erwartet.

Sicher ist, daß der wütende Kampf fortdauert, und die Oesterreicher-Ungarn den desperaten Angriffen der Italiener durch ebenso desperate Gegenangriffe begegnen.

Rom, 2. Dezember. Die Verkündung des italienischen Auslandministers Sonnino im italienischen Parlament, daß Italien das Abkommen unterzeichnet habe, wonach keiner der alliirten Mächte einen Sonderfrieden abschließen soll, und seine Versichrung, daß Italien den Serben helfen werde, rief große Begeisterung im Hause hervor, ausgenommen bei den Sozialisten. Diese wurden mit Zischen und Brüllen zum Schweigen gebracht, und einer ihrer Führer, der Abg. Manangoni, wurde ein „Oesterreicher" geschimpft!

Das Dampferversenkungsgeschäft.

London, 2. Dezember. Die britischen Dampfer „Orange Prince" und „Colenso" wurden auf dem Mittelländischen Meere durch deutsche Tauchboote zum Sinken gebracht. Die Bemannung von „Colenso" wurde gerettet — aber man fürchtet, daß alle 50 Mann vom „Orange Prince" umgekommen sind!

(„Orange Prince", 3583 Tonnen, wurde 1894 gebaut, gehörte der Prince Linie und kam von Newcastle.

„Colenso", Dampfer der Wilsonlinie, hatte 3861 Tonnen Gehalt; sein Heimathafen war Hull.)

London, 2. Dezember. Der griechische Dampfer „Zarifis" wurde auf dem Mittelländischen Meere durch ein Tauchboot zum Sinken gebracht. Die Bemannung wurde gerettet.

Enttäuschung für Ford'sche „Friedensdelegaten".

(Geliefert von der „Assoziirten Presse.")

New York, 2. Dezember. Viele der Herren und Damen, welche auf Kosten des Automobilmillionärs H. Ford behufs Förderung des Friedens zu einer Konferenz nach Europa gehen, machten sehr enttäuschte Gesichter, als sie hörten, daß Staatssekretär Lansing ihnen keine Pässe nach kriegführenden Ländern, sondern nur nach neutralen Ländern ausstellen will.

New York, 2. Dezember. Henry Ford kehrte heute von Detroit, Michigan, hierher zurück, und nahm sofort die geschäftlichen Vorkehrungen zu der für seine Friedenskommission nach Europa geplanten Reise, in seine Hände. Er erklärte, der Dampfer „Oskar II." würde pünktlich am kommenden Samstag, Nachmittag 2 Uhr, mit den amerikanischen „Friedensvermittlern" nach New York abfahren. Das erste Ziel der Reise wird Christiania sein, wo die Amerikaner mit Friedensfreunden anderer Länder zusammentreffen werden. Ford sagte, er erwarte dort Delegaten aus Norwegen, Schweden, Dänemark, Holland, Schweiz und Spanien. Da diese aber ihre betreffenden Nationen nicht amtlich vertreten, so hat sich Herr Ford bereit erklärt, für alle ihre Ausgaben, ebenso wie für die der Amerikaner, aufzukommen. Er erklärte, es würde nicht die Absicht der aus 35 Mitgliedern bestehenden neutralen Vereinigung sein, den kriegführenden Nationen Friedensverschläge zu unterbreiten, sondern man wolle Vorschläge der Kriegführenden entgegennehmen. Wir glauben, sagte Herr Ford schließlich, die Kriegführenden werden grade eine solche neutrale Vereinigung willkommen heißen, und sich mit ihr in Verbindung setzen.

Reichskanzlers erwartete Antwort.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 2. Dezember. Direkte Funkenmeldung über Sayville, L. J.) Die Ueberseeische Neuigkeitenagentur sagt über die geplante sozialistische Interpellation im Reichstag hinsichtlich der Bedingungen, unter denen Deutschland Frieden zu machen geneigt wäre:

„Diese Anfrage ist darauf zurückzuführen, daß in Deutschland Niemand versteht, weshalb unsere Feinde nach ihrer diplomatischen Niederlage im Balkan, gepaart mit ihren militärischen Niederlagen, noch keine Friedensverhandlungen begonnen haben. Der Reichskanzler wird wahrscheinlich diese Möglichkeit an einem der nächsten Tage im Reichstag erörtern. Die Debatte nach seinen Erklärungen wird wahrscheinlich zeigen, daß die Herrscher von Ländern, welche im Krieg mit Deutschland sind, noch immer verblendet sind und an unsere Aushungerung, an wirtschaftliche Niederwerfung und an ähnliche Illusionen glauben.

Daher würden alle von Deutschland gebotenen Friedensbedingungen, obwohl von seinem Erfolge an allen Fronten diktirt, von den uns feindlichen Nationen nur als Zeichen von Schwäche und Kriegsmüdigkeit ausgelegt werden."

Ferner sagt die Ueberseeische Neuigkeitenagentur: Bei der Eröffnung des Reichstages versammelten sich, wie immer in solchen Fällen, große Volksmengen um das Gebäude herum und in benachbarten Straßen, und einige Personen darunter machten Kundgebungen zugunsten endgiltiger Erledigung des Nahrungsmittelverteilungs-Problems. Ohne Zweifel werden Deutschlands Feinde aus diesem Anlaß wieder aussprengen, daß „Berliner Straßenkrawalle" von Notleidenden stattgefunden hätten. (Ist bereits geschehen. A. d. Red.)

Bothmer schlägt Russen zurück.

Berlin, 2. Dezember. (Drahtlos nach London.) Von der östlichen Front meldet das Deutsche Hauptquartier heute Nachmittag:

„Die allgemeine Lage ist unverändert.

„Versuche schwacher russischer Streitkräfte, vorzurücken, wurden durch die Armee des Generals Bothmer zurückgeschlagen

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Diese Spezialitäten nur für Freitag!

Hausschuhe für Damen, aus feinem importirtem Filz, grau, braun und Wein-Farben; Größen 4 bis 8; Freitag, das Paar..... **47c**

Brocaded Ratine. Hochfeiner weicher Kleiderstoff, nur in Weiß; regulärer Preis 35c, Freitag, die Yard..... **7½c**

Hausschuhe für Damen, aus Carpet von guter Qualität gemacht; breite bequeme Zehen; alle Größen von 4 bis 8; Freitag, das Paar.... **11c**

Brocaded Sammt, 30 Zoll breit, reicher Satin-Untergrund, in blau, braun und grau; für Skirts und Mäntel; 1.00 Wert, Yard..... **59c**

Schuhe für Mädchen und Kinder, Patent- und Gunmetal Calf-Leder; solide Ledersohlen und -absätze; Größen 8½ bis 2, Paar..... **88c**

Knaben - Ueberzieher, graue und braune, mit Gürtel-Rückseite; Größen 2½ bis 10 Jahre; beste 2.50 Werte, Freitag..... **1.68**

Strümpfe. Schwarze gerippte baumwollene Strümpfe für Knaben und Mädchen; Gr. 5 bis 9½; Freitag, 4 Paar für 25c; Paar..... **6¼c**

Sweaters. Wollene Sweaters für Kinder, mit oder ohne Kragen; rot, weiß und grau; 50c Werte, Freitag **29c**

Strümpfe. Nahtlose schwarze baumwollene Strümpfe für Damen, alle Größen; speziell, Freitag, das Paar..... **6c**

Muster Sweater Coats für Männer, grau, dunkelrot und weiß; „V"-Hals oder Shawlkragen - Moden; Werte bis 1.75, Freitag..... **76c**

Männer - Socken. Schwere baumwollene Socken für Männer; schwarze, graue und blau gemischte; Freitag, das Paar..... **5c**

Nachthemden. Flanelette-Nachthemden für Männer, mit oder ohne Kragen; Größen 14 bis 17, Freitag **39c**

Strümpfe. Schwere wollene Socken für Männer, schwarz, grau und lohfarbig; 19c Werte; Freitag, das Paar..... **11c**

Ueberhosen. Ueberhosen und Jumpers für Männer, schwarze, blaue oder gestreifte; Größen 34 bis 44; Freitag, speziell..... **39c**

Gardinen Scrims und Voiles, weiß, Cream und Ecru; fancy gestreifte oder farbiger Border; wert 12½c, Freitag, Yard..... **6c**

Weiße Chinchilla-Mäntel und Capes für Babies, mit fancy Haube; warm gefüttert; wert 3.50, Freitag **1.95**

Blankets. Große Sorte baumwollene Blankets, graue, mit rosa oder blauem Border; schwer geflißt; Freitag, das Paar..... **59c**

Kleider Skirts für Damen. Vorzügliche Moden, aus Serges, Navy, schwarzen u. Novelty Wollenstoffen, in grau, wert 3.50, **1.95**

Gardinen. 2½ Yds. lange Nottingham Spitzengardinen, schlichte und fancy Muster; 89c Werte; Freitag, das Paar..... **47c**

Mädchen - Wintermäntel, in fancy wollenen Novelties; breiter Gürtel; loser oder angenähter imitirter Pelzkragen; 6 bis 14 Jahre, **3.69**

Federn. Reine weiße sanitäre gereinigte Gänsefedern, die reguläre 75c Sorte; Freitag, das Pfund..... **49c**

Mäntel und Suits für Damen und Mädchen, alles praktische Moden; mittlere und dunkle Farben; Werte bis 10.00, Freitag..... **2.98**

Muslin, Yard breit, echtes Indian Head, Leinen appretirt, in Fabrik-Enden, aufwärts bis zu 10 Yds.; wert 12½c, Freitag, Yard..... **6¾c**

Unterzeug. Gerippte, fließgefütterte Leibchen und Beinkleider für Damen; alle Größen; beste 29c Werte, Freitag **17c**

Shaker-Flanell. Schwere gebleichte Qualität, vom Volt abgeschnitten; Double Napped; wert 10c, Freitag, Yard..... **5½c**

Unterzeug. Schwere fließgefütterte Männer-Unterhemden und -Unterhosen; grau und lohfarbig; beste 50c Werte, Freitag..... **29c**

Cambric. Feines gebleichtes Leinen appretirtes Cambric, die reguläre 12½c Qualität; Freitag, die Yard..... **7½c**

Union Suits. Gerippte fließgefütterte Union Suits für Kinder, grau und Ecru; Größen 6 bis 12; Freitag **25c**

Wäscheseife. Rub No More Wäscheseife, zum Verkauf am Freitag, fünf Stücke für **16c**

Stärke. Die wohlbekannte Douglas' Glanzstärke, das reguläre 5c Packet; Freitag, drei Packete für **9c**

Kitchen Klenzer, das beste Scheuerpulver im Markt, speziell, am Freitag, vier Büchsen für **13c**

Asche-Behälter, 18 Gallonen, aus schwerem galvanisirtem Eisen gemacht, doppelt starker Boden; 1.50 Wert, Freitag..... **98c**

Salzbehälter. Blau dekorirte Porzellan-Salzbehälter, mit Holzdeckel; 35c Wert, Freitag für **19c**

Briefkästen. Aus schwerem, schwarz lackirtem Stahl gemacht; regulärer 15c Wert; Freitag, Stück **5c**

J. J. Clark's 200-Yard-Spule Maschinenzwirn, schwarz od. weiß, alle Nummern; die Spule für nur..... **1½c**

Perlknöpfe — alle Größen, hochfeine Knöpfe, ein Dutzend auf Karte, die Karte..... **2c**

Stopi-Baumwolle — schwarz, weiß oder farbig, 8-Ply, 45 Yards auf Ballen — 3 Ballen für nur..... **5c**

Maschinen-Nadeln — alle Größen für alle Standard-Maschinen — das Packet für nur..... **2c**

Peroxide Hydrogen— eine Notwendigkeit f. d. Heim, reg. 1 Pfd.-Flasche für 30c verkauft, die Flasche für.. **15c**

Seiden-Zwirn — in allen Farben, — 50 Yards auf Spule — die Spule für nur..... **2c**

Der Fund im Rosental.

Roman, bearbeitet von **Walther Crome-Schwiening.**

(25. Fortsetzung.)

Die Tür zur Wohnung des alten Freiherrn war verschlossen. Auf Marys Klingeln öffnete niemand. Die schon aufgestiegene Hoffnung machte einer tiefen Niedergeschlagenheit Platz. Mit zitternden Knien ging sie die obere Treppe herab, da wurde die Tür zur Wedemeyer'schen Wohnung geöffnet, und Annies zierliches Persönchen stand vor der jungen Frau.

„Ich habe Sie kommen sehen, Frau von Donitz, sagte das hübsche Mädchen. „Wollen Sie wohl einen Augenblick bei uns eintreten? Mama und ich sind allein, und Sie würden uns eine wirkliche Freude damit machen. Heinrich — Herr Kuhlmann, wollte ich sagen, hat den Herrn Rittmeister ein wenig geleitet — dies ist die Zeit, in der er immer zurückkehrt.

So wenig auch Frau von Donitz in ihrer jetzigen Stimmung geneigt war, ein gleichgiltiges Gespräch zu führen, sie mochte Annie die freundliche Bitte nicht abschlagen. Frau Wedemeyer kannte übrigens die Verhältnisse, und die ganze Familie hatte sich immer den Ruhhausens so freundlich erwiesen, daß Frau von Donitz nickte:

„Gern, liebe Annie! Aber wie groß und hübsch Sie geworden sind, seit ich . . ."

„. . . nicht mehr hierherkommen darf," wollte sie hinzufügen, aber die Worte blieben ihr auf den Lippen kleben.

Aller Respekt der Frau Dorette Wedemeyer vor ihrem seltenen Besuch verwandelte sich in eine mütterliche Freundlichkeit, als sie, Marys Bewegung bemerkend, die Ursache dieses Besuches erfuhr.

„Wenn er mich nur zu sich läßt!" sagte Frau von Donitz trüb.

„Wollen Sie mich das vermitteln lassen," sagte da Annie, ob ihrer Kühnheit leicht errötend, „ich habe da eine Idee . . ."

„Nun sehen Sie mal bloß das Kind!" rief Frau Dorette Wedemeyer in ehrlichem Erstaunen.

„Was verstehst denn Du Kiek-in-die-Welt von solchen Sachen?"

„Mir scheint, Annie hat Recht, Frau Wedemeyer!" erklärte Frau von Donitz, als das junge Mädchen ihre Idee entwickelt hatte, und eine leise Hoffnung regte sich wieder in ihr. „Rührt meinen Vater das nicht — dann ist er unversöhnlich!"

„Sie kommen!" sagte Annie vom Fenster her, und bang warteten die Frauen unten, bis Heinrich seinen Herrn wieder oben in seinen Sessel installirt haben würde. — —

Freiherr von Ruhhausen saß wieder auf seinem gewohnten Platze am Fenster. Der Aufenthalt in der freien Luft hatte ihm wohlgetan. Viele Menschen waren heute bei der schönen Witterung im Rosentale gewesen. Glückliche Eltern — glückliche Kinder. Er hatte den Blick gesenkt, wenn ihm eine solche Gruppe begegnete.

„Heinrich!"

Was war nur mit dem alten Manne heute los? Er mußte zweimal rufen. Und jetzt machte der Mensch auch noch ein Gesicht, als wenn er nicht recht seine Sinne beisammen hätte.

„Heinrich! Ein Gläschen Portwein!"

„Zu Befehl, Herr . . . Ritt . . . meister . . . !"

Mit dem Heinrich war heute entschieden etwas nicht in Ordnung. Da kehrte er ja an der Tür wieder um, ohne erst den Befehl auszuführen.

„Zum Donnerwetter, Heinrich, was gibt's denn?!"

„Befehlen der Herr Rittmeister — draußen is das Fräulein von unten — das Fräulein Annie — das Fräulein möchten gern den Herrn Rittmeister . . ."

„Kerl! Du bist ja ganz konfus. Fräulein Wedemeyer will mich sprechen?"

Heinrich Kuhlemann nickte nur. Sprechen konnte er nicht mehr, und der Schweiß stand ihm auf der Stirn.

„Also herein mit dem Fräulein!"

Das frische, resolute Wesen Annies hatte dem alten Freiherrn behagt, und er hatte gern ab und zu ein paar Worte mit ihr gewechselt.

Aber heute kam sie schüchtern durch die Tür, und ihr Knix verunglückte etwas.

„Guten Abend, Herr Rittmeister," sagte sie leise und bang. „Sie waren draußen bei dem schönen Wetter — aber Blumen haben Sie wohl nicht gepflückt? Und da meint' ich — Sie hätten vielleicht Freude daran — wenn . . ."

Sie verstummte und legte auf die Platte des Schreibtisches ein Häuflein lose zusammengebundener weißer Blümchen, auf welche der alte Herr verwundert blickte, um dann fragend Annie anzusehen.

„Danke — Fräulein — aber, was für sonderbare Blumen sind denn das?"

„O," erwiderte Annie tapfer, während es ihr heiß in die Augen schoß und sie die Worte förmlich herauswürgen mußte. „Das sind auch ganz besondere Blumen — die — hat — die hat ein ganz kleiner Junge in seinen Händchen gehabt — aber er durfte sie ja nicht selbst bringen — —"

„Fräulein —" kam es rauh abweisend von den Lippen des alten Mannes, aber weiter kam er nicht, sein Blick glitt an der beiseite tretenden Annie vorüber zu der Tür, die sich leise geöffnet hatte und in der nun eine schlanke Frau stand, welche Hände nach ihm ausbreitete:

„Vater! Mein Vater!"

Und da lag sie vor ihm und hatte die gefalteten Hände und ihr Haupt zugleich auf seine Knie geworfen, und ihr stilles Schluchzen erschütterte ihre ganze Gestalt.

Annie aber und Heinrich waren leise aus dem Zimmer gewichen und hatten die Tür ins Schloß gezogen.

„Ach, Fräuleinchen," sagte der treue Mensch — „wenn er sie nur diesmal nicht wieder geh'n heißt!"

Und angstvoll standen die Beiden und lauschten. In dem Zimmer aber blieb es still, und nur das unterdrückte Schluchzen Frau Marys klang daraus hervor.

Des alten Freiherrn Blick irrte umher. Von dem Bilde seines geliebten Königs bis zu dem seines besten Waffengenossen. Sonst hatte sein starrer Trotz an ihnen sich neu entfacht, jetzt sprachen sie nicht zu ihm. Und da fiel der irrende Blick auf die welken, kleinen Blumen, von denen Annie gesagt hatte: Die hat — ein ganz kleiner Junge in seinen Händchen gehabt — aber er durfte sie ja — Ihnen selbst nicht bringen — —"

„Unsere Mary und ihr kleiner Georg — —"

In die Ohren und in die Seele des alten Mannes brauste noch einmal der Klang dieser Worte von eines einfachen Dieners Lippen. Und wie ein Stöhnen kam es endlich von seinen Lippen, das erlösende eine Wort:

„Mary!"

„Vater!" Ein Jubelton aus der tiefsten Seele eines Menschenherzens heraus war dieser Schrei — Frau von Donitz lag an der Brust ihres Vaters.

Leise schlich Annie die Treppe hinab und fiel unten der ganz erschreckten Frau Dorette Wedemeyer um den Hals. Heinrich aber hatte mit seinem blauen Schnupftuch merkwürdig viel in seinem Gesicht zu tun und murmelte ein halbes Dutzend Mal hintereinander: „Gott's Donnerwetter!"

„Laß Dich anseh'n," sagte der alte Rittmeister nach einer langen wortlosen Pause. Und zagend fast kam alsdann die Frage:

„Bist Du glücklich?"

Und durch Tränen lächelnd reckte sich Frau Mary hoch auf und sagte:

„Ja, Vater, und tausendmal ja! Hans Joachim hat mich so glücklich gemacht, wie ich als Frau nur werden konnte. Aber erst dieser Augenblick hat mein Glück vollkommen gemacht!"

„Und der dort —" die behaarten, hageren Finger des Freiherrn griffen scheu nach den armseligen Blumen — „Ihr habt ihm meinen Namen gegeben?"

Da trat der reinste Schimmer hohen Mutterglückes auf das Antlitz der jungen Frau, und sie flüsterte:

„Mein Georg — mein Bub' — unser Erster — unser Alles!"

„Geh jetzt!" sagte der alte Rittmeister ruhig. „Ich muß mich erst ganz hineinfinden. Aber in ein paar Tagen — da bring' mir Deinen Gatten und meinen — Enkel!"

Als Mary, die Seligkeit im Herzen, gegangen war, starrte der alte Herr lange auf die Blumen. Voll Sorge trat Heinrich an seine Seite, ob ihm die Aufregung nicht schaden werde.

Die welken Blumen nahm der Freiherr mit zu Bett. Das bescheidene Sträußchen, das Mary aus dem Händchen ihres Kindes genommen — sie waren in Wahrheit ein „Talisman" geworden! —

Herr von Donitz stand angstvoll vor seinem Hause. Um 6 Uhr hatte Mary zurück sein wollen, jetzt ging es stark auf neun.

Da — Gott sei Dank — da war sie, und voller Erregung, das sah er auf den ersten Blick.

„Was ist Dir?"

Und als sie in den Garten abbogen, wo ihr Häuschen im grünen Schmuck dalag, da schmiegte sich Frau Mary an ihren Gatten und sprach:

„Heut' bring' ich das Glück heim, das uns noch fehlte. Hans Joachim — unser Georg wird sofort seinen Großvater nicht mehr entbehren!"

XXIII.

Die Rätsel des Ingenieurs.

Ernst Hausen rechtfertigte die gute Meinung des Bankiers Welligen: Die Arbeit war ihm Trost, und er arbeitete für Zwei. Welligen hatte wohl Recht. Amerika ist für den, der lernen will, eine harte Schule, aber wer sie durchgemacht, kann auch Tüchtiges leisten.

Auch die letzten Nachforschungen, die er nach den Seinen angestellt, waren resultatlos geblieben. Er durfte nicht mehr hoffen.

Einmal hatte er sich in die Nähe des Romanus'schen Hauses gewagt, in dem sein alter Vater wohnte, als er damals ging. Aber er trat nicht ein. Er hatte das Recht nicht, den so teuer erkauften Abendfrieden des letzten Freiherrn von Ruhhausen zu stören.

Auch das heftige Verlangen nach Mary und dem treuen Heinrich dämpfte er mit fester Hand. Gab er sich ihnen zu erkennen, so lag es nahe, daß sie sich dem Vater verrieten. Er war tot für seine Angehörigen, so mocht er es bleiben.

Es kamen Stunden, in denen er bereute, die Stellung bei Welligen angenommen zu haben, und Stunden, in in denen er froh darüber war. Es hielt ihn noch eine Macht hier fest, über deren geheimes Wesen er sich keine Rechenschaft zu geben vermochte. Gut denn, mochte ihn der Herbst noch hier sehen. Aber dann würde er in die neue Welt zurückkehren. Wenig nur ging er des Abends aus, meist nur dann, wenn Franz Lüning, der seine Sympathie in vollem Maße besaß, ihn abholte. Zuweilen war Willy Meiners der Dritte im Bunde. Sie blieben ein paar Stunden, bald bei Kitzing & Helbig, bald bei Baarmann oder in einem ähnlichen Restaurant, und waren vor Mitternacht daheim.

Da geschah etwas, das Ernst Hausen wie mit mächtiger Faust aufrüttelte, und alle seine Gedanken, soweit diese nicht seiner geschäftlichen Tätigkeit gehörten, auf einen Punkt konzentrirten.

Er arbeitete Nachmittags einige Stunden mit Wellingen in dessen Privatkontor in dem Bankgeschäft in der Katharinenstraße. Diese Arbeiten betrafen im Wesentlichen das Projekt der Gründung einer amerikanischen Filiale der Maschinenfabrik. Von Welligen gebeten, sich von dem gerade unabkömmlichen Kassirer des Bankgeschäfts eine Auskunft geben zu lassen, trat Ernst Hausen auf einen Augenblick in den Schalterraum des Bankgeschäfts und an den Schalter des Hauptkassirers, der gerade an einen Kunden des Bankhauses eine Auszahlung bewirkte. Achtlos fiel Ernst Hausens Blick auf den Mann mit dem bleichen, von einem schwarzen Spitzbart umrahmten Gesicht, der gerade die erhaltene Summe in sein Portefeuille und in sein Portemonnaie verteilte, aber in demselben Augenblick zuckte er heftig zusammen. Wie ein Blitz die Wolkenwand zerreißt, so zerriß ein Blick auf dieses Antlitz alle Schleier, mit denen die Zeit die Vergangenheit bedeckt hatte. Der Mann mit dem bleichen Gesicht entfernte sich mit einem höflichen Gruß gegen den Hauptkassirer und verließ das Geschäft. (Fortsetzung folgt.)

Wunder Hals Klugheit

Kein Familien-Medizinschrank ist vollständig ohne eine Flasche **Tonsiline,** denn Ihr wißt nicht, welchen Augenblick Ihr es gebrauchen könnt, um einen plötzlichen Anfall von wunden Hals zu heilen. Heilung von wundem Hals ist die spezielle Mission von **Tonsiline.** Es ist für diesen Zweck hergestellt, dafür angezeigt und für diesen Zweck verkauft. **Tonsiline** ist das alleinzigste Mittel gegen wunden Hals, welches in einem großen Teil der Vereinigten Staaten verkauft wird. Ihr werdet **Tonsiline** an einem dieser Tage gebrauchen — oder in einer Nacht, wenn die Apotheke geschlossen ist. Deshalb haltet Euch eine Flasche zu Hause, so daß Ihr sie habt, wenn Ihr sie gebraucht. 25c und 50c. Hospitalgröße $1.00. Alle Apotheken.

Au! Kreuzschmerzen! Reibt Lumbago oder Kreuzweh weg.

Reibt Steifheit fort mit einer kleinen Probe-Flasche des alten „St. Jakobs Oel".

Ah! Der Schmerz ist verschwunden! Schnell? — Ja. Beinahe augenblicklich Befreiung von Entzündung, Steifigkeit, Lahmheit und Schmerz erfolgt nach einer sanften Einreibung mit „St. Jacobs Oel."

Reibt das beruhigende, durchdringende Oel auf Euer schmerzendes Kreuz, und wie durch Zauber kommt Erleichterung. „St. Jacobs Oel" ist eine harmlose Kur für Kreuzweh, Lumbago und Nervenreißen, die nie enttäuscht und die Haut nicht verbrennt.

Kopf hoch! Hört auf mit Klagen! Macht ein Ende mit diesen peinigenden „Stichen". In einem Augenblick werdet Ihr vergessen, daß Ihr jemals einen schmerzenden Rücken hattet oder steif oder lahm waret. Holt Euch eine kleine Probeflasche des alten, ehrlichen „St. Jacobs Oels" von Eurem Apotheker und Ihr werdet diese dauernde Befreiung erlangen.

Offen Samstag Abend bis 9 Uhr

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Nordost-Ecke State und Jackson

Offen Samstag Abend bis 9 Uhr

—Subway—

Unvergleichliche Anzüge und Ueberzieher

Wir veröffentlichen die umfassendste Herausforderung, die nur möglich ist. Vergleicht die Anzug- und Ueberzieher-Werte in unserem Subway-Laden mit Kleidern, die anderswo mehrere Dollars höher markirt sind; vergleicht Schnitt, Arbeit und Stoffe.

Ihr werdet unsere Begeisterung völlig gerechtfertigt finden; Ihr werdet selbst begeistert werden. Nirgends im ganzen Lande findet Ihr Anzug- und Ueberzieher-Werte, die so entschieden wunderbar sind. Jedes Kleidungsstück durchaus garantirt.

Bessere Anzüge und Ueberzieher zu jedem Preis

$9.75

Anzüge und Ueberzieher in all' den beliebten Winter-Styles und Farben. Braun und graue fancy Mischungen. Alle Kleidungsstücke dauerhaft gemacht.

$11.75

Braune und graue Ueberzieher aus ganzwollenen Kerseys, sowie Meltons, Vicunas und Shetlands. Fancy Anzüge von außerordentlichem Wert.

$13.75

Fancy braune, grüne, graue und blaue ganzwollene Stoffe in den neuesten Styles in Anzügen und Ueberziehern, die Erzeugnisse bester Schneiderarbeit.

Hochfeine junge Männer-Anzüge, extra Hosen, $12

Eine bemerkenswerte Anzug-Offerte, welche Tausende von Anfang an sich zu Nutze gemacht haben. Nur ganzwollene Stoffe, neueste Farben u. Muster, Patch Taschen, in hochmodernen Styles — alle mit zwei Paar Hosen.

Anhaltender Dezember-Verkauf von Hosen

$2.50 und $3 Hosen, $1.85

Die beliebten Excello und Superior Brand garantirten Hosen. Hübsche gestreifte Worsteds, ganzwoll. Tweeds u. Cheviots. Einfache schwarze u. „Never-Rip" Corduroys — in Größen von 28 bis zu 56 Waist.

$6 und $7 Hosen $4.95

$4.50 und $5 Hosen, $3.45

Hosen, angefertigt aus Anzugstoffrestern dieser Saison. Gute Gelegenheit, Euren Anzügen anzupassen — ferner viele hübsch gestreifte Worsteds und einfache blaue Serges. Jedes Paar in kaltem Wasser geschränkt, seidegenäht.

Basement-Verkaufsraum

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Bordüren Serge das Neueste.

Diese Saison hat uns wundervolles Seiden- und Sammet-Material gebracht; die Wollstoffe aber konkurriren mit denselben in erfolgreichster Weise. Die Bordüren-Sergestoffe sind neu und überaus verlockend. In

obigem Bilde ist ein Kostüm in blau und schwarzem Serge dargestellt. Die Borte ist einfarbig blau und so benutzt, daß sie auch Hals und Aermel garnirt. Ein Fondu-Rock von schwarzem Sammet erhöht die Eleganz des Kostüms und harmonirt auf's Beste mit dem hohen, schwarzen Pelzkragen, der bis über die Ohren hinaufreicht. Vier Yards von 48 Zoll breitem Bordüren-Serge und 1¼ Yds. zollbreitem Sammet sind für das Kostüm erforderlich. Die Unterärmel sind von einfarbig blauem Chiffon.

Taille Nr. 6415, Größen 32 bis 44 Zoll Büstenmaß. Preis 15 Cents.

Rock Nr. 63778. Größen 22 bis 34 Zoll Taillenweite. Preis 15 Cents.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe, der betreffenden Nummer und gegen Einsendung des angegebenen Betrages, sowie 2 Cents für Porto, zu beziehen durch die „Modeabteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Straße, Chicago. Ill.

Kauft Euer Fleisch Retail zu Wholesale-Preisen.

Unsere Konkurrenten nennen uns „Preisdrücker", ein Name, auf welchen wir stolz sind, so lange wir das Publikum zufriedenstellen und seine Kundschaft erhalten.

Nr. 1 kleine Pork Loins, Pfund.....11½c	Nr. 1 kleine Pork Schultern, Pfund..10½c
Native Beef Pot Roast, Pfd. 9½c—10½c	Fancy Lammkeule, das Pfund.....13½c
Native Rumpf Roast, das Pfund.....9½c	Vorderviertel Lammfleisch, Pfund....10½c
Native Beef Stew, das Pfund 9½c—10½c	Schweinskeule, das Pfund.....13½c
Sirloin- und Porterhouse Steaks, unser ausgesuchtes Beef, das Pfund.....13½c	
Rib oder Loin Lamm Chops, Pfd....14½c	Kurze Keule Hammelfleisch, Pfund....10½c
Rib oder Loin Veal Chops, Pfund...12½c	Hammelkoteletten, das Pfund.....10½c
Lamm Stew, das Pfund.....9½c	Leaf Lard, das Pfund.....10½c
Veal Stew, das Pfund.....11½c	Frisch gemachtes Hackfleisch, Pfund..10½c
Schweinsfüße..4½c | Beef od. Pork Nieren..5½c | Pork Snouts..5½c | Kalbsherzen..6½c	
Nr. 1 kleine California Schinken, das Pfund 12½c	
Nr. 1 Fancy reguläre Schinken, Pfd...15½c | Nr. 1 Fancy Speck, das Pfund....17½c	

Wir geben Euch Universal Moving Picture Tickets in unseren drei Läden.

Spezialpreise für Salons und Restaurants—Motor-Ablieferung so weit nördlich wie Devon Ave., so weit südlich wie 31. Str., westlich bis Milwaukee Avenue, östlich bis zum See.

UNION STOCK YARDS PKG. and PROV. CO.

Drei Läden und gute Bedienung.

1580 Clybourn Avenue. Zw. North Ave. u. Halsted Str.

1750 West 63. Strasse

510 Süd Halsted Strasse, Zwisch. Harrison und Congreß.

Postschluß für Europa.

Die nächste Post nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Luxemburg und die Schweiz (über Christiansand, bezw. Bordeaux) schließt in Chicago morgen um 11.45 Vormittags.

Frau Youngs Jubiläum.

Die Verdienste der zurücktretenden Schulsuperintendentin gebührend gewürdigt.

Gegen 1500 Personen nahmen an dem großen Bankett teil, welches gestern Abend anläßlich des 50jährigen Amtsjubiläums der Schulsuperintendentin Frau Ella Flagg Young im Hotel La Salle veranstaltet wurde, und mehr als zwanzig Redner und Rednerinnen wiesen auf die Verdienste hin, welche diese sich während des vergangenen halben Jahrhunderts um das Chicagoer Schulwesen erworben hat. Jedes zu ihrem Lobe gesagte Wort wurde mit großem Beifall aufgenommen. Frl. Florence Holbrook, die Vorsteherin der Forrestville Schule, hatte zu Ehren der Gefeierten sogar ein Sonett gedichtet, das allgemeine Anerkennung fand.

In der Erwiderungsansprache sprach Frau Young der Vorsitzenden, Frau George Baß, ihren Dank dafür aus, daß sie, statt eine Abschiedsfeier für sie zu veranstalten, die Jubiläumsfeier zu Stande brachte, und gab dann die Erklärung ab, daß sie stets all ihr Können und Wissen in den Dienst der Chicagoer Schulen stellte. „Jetzt ist es aber Zeit für mich", sagte sie, „mich ins Privatleben zurückzuziehen. Wenn das, was ich geschaffen habe, nicht fortbestehen kann, ohne daß ich dabei helfe, so ist es das Beste, daß es so bald wie möglich wieder verschwindet. Wenn Jemand zu der Ueberzeugung kommt, daß er seine Arbeit nicht mehr in Frieden verrichten kann, so ist es Zeit für ihn, daß er zurücktritt. An diesem Punkte bin ich jetzt angelangt. Es wird schwer für mich sein, nächste Woche mein Büro zu verlassen, um nie wieder dorthin zurückzukehren, aber ich werde auch darüber hinwegkommen."

*** Wer etwas zu verkaufen oder zu vertauschen hat, sollte nicht versäumen, es durch eine kleine Anzeige in der Abendpost bekannt zu machen.**

Gipfel der Gemeinheit.

Vor langen Jahren geriet ein Bremser, Namens Jerry Van Buskirk, zwischen die Puffer zweier Eisenbahnwagen und erlitt Quetschungen, die eine Lähmung der unteren Körperhälfte zur Folge hatten. Der hilflose Krüppel fand vor nunmehr 22 Jahren Aufnahme im Eisenbahnheim in Highland Park. Da er geschickt die Nadel zu gebrauchen verstand, fertigte er in seinen vielen Mußestunden Stickereien an, verkaufte sie und ersparte nach und nach $82. Während er gestern Abend im Speisesaal war, verschwand das Geld aus seinem Zimmer und mit dem Mammon auch der seit zwei Monaten im Heim beschäftigte Wärter Edward King. Auf diesen Burschen fahndet jetzt die Polizei.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,
Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Enttäuschte Spindenknacker.

Hofften in der Anlage der Firma George M. Clark & Co. reiche Beute zu finden.

Ein höchst verwegener Einbruch und Ueberfall wurde heute Morgen in der Ofenfabrik der Firma George M. Clark & Co. an der 156. Str. und Commercial Ave., Harvey, verübt, doch wurden die Gauner in ihrer Annahme getäuscht, reiche Beute zu finden, sie ergatterten nur $50. Fünf gut gekleidete junge Leute, die sich durch Eindrücken einer Fensterscheibe Eintritt in die Fabrik verschafft hatten, schlichen sich nach dem Büro, wo sich zur Zeit nur einer der Nachtwächter der Firma, George Naines, Nr. 329 N. Calumet Ave., North Harvey, wohnhaft, aufhielt. Ehe der Mann recht wußte, was ihm geschah, sah er sich den Mündungen von vier Revolvern gegenüber und mußte notgedrungen jeden Versuch, sich zur Wehr zu setzen, aufgeben. Die Kerle banden den Wächter dann an Händen und Füßen, schoben ihm einen Knebel in den Mund und schleppten ihn in ein Nebenzimmer, wo sie ihn wie ein Bündel Flicken in einen Wandschrank warfen, dessen Tür sie offen ließen. Vor den Augen des gefesselten Nachtwächters machten sie sich dann an die Arbeit, bohrten Löcher in die Wände des Kassenschranks, füllten sie mit Nitroglyzerin, belegten den Spind mit Teppichen, die sie vorher angefeuchtet hatten, um den Schall zu dämpfen, und brachten schließlich die Sprengladung zur Explosion.

Die Tür des Kassenschranks flog auf, und nun durchsuchten die Gauner sämmtliche Fächer des Geldschrankes, fanden aber nicht, wie sie jedenfalls erwartet hatten, das Geld, das heute zur Auszahlung der Löhne an die 400 Angestellten verwandt werden sollte, sondern nur $50. Laut fluchend ob ihres Pechs, zogen die Burschen ab, Haines seinem Schicksal überlassend. Er wurde später von einem anderen Wächter gefunden. Die Polizei forscht bis jetzt vergeblich nach den verwegenen Spitzbuben.

Der Apotheke von Henry Goddard, Nr. 501 West 69. Straße, statteten heute zwei Räuber einen Besuch ab. Sie zwangen unter Vorhaltung von Revolvern den in der Apotheke bediensteten Delmar C. Elliott und den Laufjungen Herman Kollmeyer, sich ruhig zu verhalten, banden sie auf Stühlen fest und entnahmen der Ladenkasse $125. Die beiden Angestellten wurden später von Goddard aus ihrer Zwangslage befreit.

Ungebetene Gäste.

Schmausten in aller Gemütsruhe, erbeuteten aber kein Geld.

Ungebetene Gäste statteten in voriger Nacht dem Laden des Kolonialwaarenhändlers Josef Blonsky, Nr. 970 Milwaukee Ave., einen Besuch ab. Nachdem sie den Kassenapparat gesprengt, aber keinen Cent gefunden hatten, öffneten sie mehrere Büchsen Konserven, breiteten den aus Lachs, Hummer usw. bestehenden Inhalt auf einem leeren Essigfaß aus, schleppten Brot, Butter, Käse herbei, öffneten ein halbes Dutzend Flaschen Bier, setzten sich zum Schmause nieder und aßen sich die Bude voll. Dann zerbrachen sie mehrere Dutzend Frühpasteten, zerstörten auch andere Eßwaaren, und suchten schließlich das Weite, nachdem sie anscheinend im letzten Augenblick den Plan aufgegeben hatten, die Bude anzuzünden. Denn neben einer Kanne Petroleum, die im Laden stand, fand heute Morgen Frau Blonsky ein halbes Dutzend Streichhölzer liegen. Die Frau benachrichtigte unverzüglich die Polizei. Die hat sich bisher vergeblich bemüht, der Täter habhaft zu werden.

* Im Fort Dearborn Hospital starb heute der 26jährige Ralph H. Rice, Nr. 3001 Washington Blvd., an einem Schädelbruch, den er gestern erlitt, als er in dem Laden der Hartman Furniture & Carpet Co., Nr. 3913 Wentworth Ave., vom zweiten Stockwerke aus in den Aufzugsschacht fiel.

Kinder verabscheuen Pillen, Calomel und Rizinus Oel

Wenn verstimmt, fiebernd, verstopft, gebt „California Syrup of Figs".

Schaut zurück auf Eure Kindheit. Erinnert Euch der Abführmittel, auf die die Mutter bestand — Kalomel, Rizinusöl, Pillen. Wie Ihr sie gehaßt habt, wie Ihr kämpftet, sie nicht zu nehmen.

Mit Euren Kindern da ist es anders. Mütter, die noch an der alten Art festhalten, überlegen sich einfach nicht, was sie tun. Der Widerstand der Kinder ist begründet. Ihr zartes kleines „Innere" wird geschädigt.

Falls Eures Kindes Magen, Leber und Eingeweide der Reinigung bedürfen, gebt ihm nur den wohlschmeckenden „California Syrup of Figs". Seine Wirkung ist gründlich, aber milde. Millionen von Müttern halten sich dieses unschädliche Obst Laxativ im Hause, sie wissen, die Kinder nehmen es gern, da es nie versagt, die Leber und Eingeweide zu reinigen und den Magen zu süßen, und daß ein Teelöffel voll heute verabreicht, das Kind morgen am Krankwerden verhindert.

Verlangt von Eurem Apotheker eine 50 Cents Flasche von „California Syrup of Figs", auf der Flasche befinden sich Anweisungen für Babies, Kinder jeden Alters und Erwachsene. Hütet Euch vor Nachahmungen, die hier verkauft werden. Nehmt nur das echte Mittel, hergestellt von der „California Fig Syrup Company." Alle anderen weist mit Verachtung zurück.

Schwindsüchtiger Raubgeselle.

Ist zum Krüppel abgemagert und hustete fortwährend.

G. R. Drane, Nr. 3648 W. Ohio Str., und sein Nachbar Fred Savaglio, Nr. 3649 W. Ohio Str., befanden sich auf dem Heimwege, als sie an Franklin Boulevard und Trumbull Str. von einem Banditen überfallen wurden, der mit vergehaltenem Revolver die Herausgabe ihrer Baarschaft verlangte. Nachdem der Bursche Drane um $15 beraubt und Savaglio seine wertvolle Uhr und $1.50 abgenommen hatte, forderte er sie auf, in der entgegengesetzten Richtung davonzugehen, und machte sich selbst aus dem Staube. Wie diellebergallenen der Polizei berichteten, schien der Bursche im letzten Stadium der Schwindsucht zu sein, da er schon fast bis zum Gerippe abgemagert war und beständig hustete. Auch schien er sehr schwach zu sein, denn die Hand, in der er den Revolver hielt, zitterte beständig. Aus Furcht, er könnte schießen, wagten sie aber nicht sich zu widersetzen.

In der Wirtschaft von Ernst Biedermann, Nr. 4256 N. Western Ave., stellten sich gestern Abend gegen 11 Uhr zwei bewaffnete und maskirte Banditen ein, die den Wirt und zwei Gäste mit ihren Schießeisen bedrohten. Nachdem die Kerle dem Kassenapparat $30 entnommen hatten, machten sie sich aus dem Staube.

Eine halbe Stunde darauf tauchten dieselben Burschen in der Wirtschaft von J. McElliot, Nr. 3857 N. Western Ave., auf und zwangen denWirt, ihnen seine aus $48 bestehende Einnahme auszuliefern. Ein Gast, William Roach, Nr. 1439 W. 14. Str., wurde um $4 beraubt.

An der West 31. und Federal Str. wurde heute George R. Duncan aus Manitowoc, Wis., von drei farbigen Banditen um $4 und seine goldene Uhr erleichtert.

Ratschläge für Weihnachtsgeschenke für die

Mutter!

Ist irgend jemand mehr zu einem hübschen Weihnachtsgeschenk berechtigt als die Mutter? Beachtet die vielen prächtigen und nützlichen Dinge, die in den vier großen Union Liberty Läden zu finden sind und die ihr dauernde Freude und Komfort bereiten.

Vergeßt nicht,

Union Liberty

gibt Euch Freiheit von hohen Preisen.

Vergeßt nicht, die vier großen Union Liberty Läden diese Weihnachten zu Eurem Hauptquartier zu machen. Untenstehend einige der zahlreichen idealen Geschenke für Mutter.

Küchenkabinet $27.50
Rugs,
Gardinen,
Bibliothektische,
Küchentische,
Messingbetten,
Fancy Porzellan Tafel-Set, $6.50
Porzellanschrank,
Frontzimmermöbel
Davenports,
Schaukelstühle,
Toilettentische, $10
Dressers,
Eßzimmertische,
Spiegel,
Schreibtische,
Chiffoniers,
Teppichfeger, $2.98
Waschmaschinen,
Küchen-Utensilien
Eingerahmte Bilder

Union LIBERTY FURNITURE CO.

4 große Möbelläden
1327—29—31—33 Milwaukee Ave. nahe Paulina Str.
4705—09 So. Ashland Avenue nahe 47. Str.
1014 Milwaukee Avenue nahe Noble Str.
3463—65 Archer Avenue nahe 35. Str.
2028—30 West 35. Straße nahe Seeley Ave.
Offen jeden Abend.

Unverschämter Lümmel.

Schimpfte unflätig auf den Richter, der ihn verurteilt hatte.

Auf Veranlassung seiner Mutter Mary wurde heute der 21jährige John Sheehan, Nr. 1733 N. Robey Straße, im Shakespeare Ave.-Stadtgericht dem Richter Sullivan vorgeführt. Klägerin sagte aus, daß ihr ungeratener Sprößling seit zwei Jahren auf der Bärenhaut gelegen, ihr nie einen Cent Geld gegeben, sie aber häufig gröblichst beleidigt und mehrmals geschlagen habe.

Nachdem der Angeklagte die Mutter vergeblich gebeten hatte, ihm zu verzeihen und die Klage zurückzuziehen, strafte ihn der Richter um $50 und die Kosten. Kaum hatte der Kadi das Urteil gefällt, als der Angeklagte mit wutverzerrten Zügen auf ihn eindrang, ihn mit den gemeinsten Schimpfnamen belegte und ihn zu schlagen versuchte. Ehe er sein Vorhaben ausführen konnte, hatten ihn aber der Gerichtsdiener Charles Hartney und die Polizisten Hermann Wenzel und P. Klouder gepackt. Erst nach erbittertem Kampfe gelang es den drei Beamten, den Rasenden, nachdem dieser wie toll um sich geschlagen, gekratzt und gebissen hatte, zu überwältigen. Der Lümmel wurde unverzüglich nach dem städtischen Arbeitshaus abgeschoben.

Reist nach Deutschland.

Ferdinand Bunte wird verwittweterTochter mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Herrn Ferdinand Bunte, dem bekannten Zuckerwaarenfabrikanten, ist von einer seiner in Deutschland wohnhaften Töchter, Frau Martha Kunkale, Groß-Ziesen in Württemberg, die Nachricht zugegangen, daß ihr Gatte, Wilhelm, den Heldentod fürs Vaterland starb und daß sie sich außer Stande fühlt, das große Geschäft, eine Kunstmühle, allein weiterzuführen, zumal da auch ihr in dem benachbarten Urach wohnhafte Schwager, Albert Kunkale, der Gatte ihrer Schwester Laura, der sonst hätte nach dem Rechten sehen können, eingezogen ist und vor dem Feinde steht. Unter diesen Umständen hält Herr Bunte es für das Beste, selbst nach Deutschland zu reisen, um festzustellen, was zu tun ist. Er hat beim Staatsdepartement um einen Paß nachgesucht, und sobald dieser hier eingetroffen ist, wird er die Reise antreten. Heute Abend gedenkt er sich in Rechers Lokal mit einer kleinen Feier von seinen Freunden zu verabschieden.

Vor etwa 15 Jahren wurden die beiden genannten Töchter des Herrn Bunte hier in Chicago mit zwei jungen Deutschen, Wilhelm und Albert Kuntale, zwei Brüdern, bekannt, und eine Doppelhochzeit war die Folge. Beide Ehen gestalteten sich zu durchaus glücklichen; der einen sind drei und der anderen zwei Kinder entsprossen. Wie Hunderttausende anderer Frauen ist auch Frau Martha Kunkale durch den Weltenbrand zur Wittwe geworden.

Die Heimkehr.

Wird den entsetzten Eltern als Leiche ins Haus gebracht.

Gestern Abend begab sich der 14jährige Clarence Van Herrick, Nr. 43 N. Pine Ave., nach der in jener Nachbarschaft gelegenen Zweigstelle der Bibliothek, um ein Buch umzutauschen, kehrte jedoch nicht wieder nach der elterlichen Wohnung zurück. Gegen 1 Uhr heute früh benachrichtigte sein Vater, ein Werkmeister der Telephongesellschaft, diePolizei und ersuchte sie, nach seinem Sohn zu suchen. Gegen 6 Uhr heute Morgen fand man die Leiche eines Knaben auf den Geleisen der Northwesternbahn in der Nähe der Austin Avenue liegen, die bald darauf als die des Vermißten erkannt wurde. Allem Anscheine nach hatte der Knabe, um schneller nach seiner elterlichen Wohnung zu gelangen, einen Frachtzug bestiegen und war beim Abspringen unter die Räder geraten.

Für die deutsche Bühne.

Versammlung des zu ihrer Förderung gegründeten Damenklubs.

Um den vielen telephonischen und brieflichen Anfragen gerecht zu werden, ladet das Komite des Damenklubs zur Förderung der deutschen Bühne die Mitglieder und Interessenten zu einer morgen Abend 7½ Uhr im Hause der Schatzmeisterin, Frau Anna Schoenfeldt, 1830 North Park Avenue, stattfindenden Versammlung ein.

Vertreibt Zahnschmerz, Qual, Folter sofort

E-Z Tooth Filler besorgt Euch dies im Handumdrehen.

Kein Mensch braucht mehr zu leiden.

E-Z Tooth Filler wirkt rasch mit Zauberkraft. Ein wenig in den hohlen Zahn getan, tötet die Keime, beschäftigt die tobenden Nerven, schließt die Luft aus und macht ein Ende mit dem Schmerz — nicht nur für einen Augenblick, sondern für immer. Es ist nicht ein Zahnschmerzen-Gummi oder Wachs, die nur auf einige Zeit Erleichterung verschaffen, sondern es ist ein Füllmittel, das schnell verhärtet und so dauerhaft ist wie manche Goldfüllungen. Zeugnisse von Leuten sind vorhanden, bei denen die Füllung über drei Jahre im Zahn war, und die keine Schmerzen verspürten.

Spart Geld, Zeit und Schmerzen, indem Ihr Euer eigener Zahnarzt seid. Tut die Füllung selbst in Eure Zähne und beendet oder verhütet Zahnschmerz. Ein Jeder kann E-Z (easy) Tooth Filler gebrauchen. Ihr braucht dazu nur einen Augenblick und es kostet nur 25 Cents.

E-Z Tooth Filler ist bei Eurem Apotheker zu kaufen für 25 Cents per Flasche, oder es wird Euch sofort nach Empfang des Preises zugesandt von der Chas. A. Bertram Drug Co., 3475 Elston Ave., Chicago.

Zu verkaufen und empfohlen in Chicago von den nachfolgenden Drug und Department-Stores, Siegel, Cooper & Co., Boston Store, W. A. Wiebodlt & Co., G. Lunning & Co., C. R. Walgreen & Co., 39. u. Cottage Grove Ave., Schmidt & Bros., 71. u. Cottage Grove, Otto J. Hartwig, Milwaukee und Western Aves., L. Klein, 16 Straße und Liberty, Geo. Karg, North Ave. und Halsted, John J. Chwalal, 1766 Bieth 92. Str., Economical Drug Co., 122 N. State Str.

Frei Frei

Diese prachtvolle importirte Schwarzwälder **Kukuks-Uhr,** Größe 13x22 Zoll, wert 12.50

Diese prachtvolle importirte Schwarzwälder **Kukuks-Uhr,** Größe 13x22 Zoll, wert 12.50

Frei Frei

Durch einen glücklichen Zufall kamen wir in die angenehme Lage, eine große Partie von diesen Kuckucksuhren, die auf dem Zollamt von einer Partei nicht abgeholt wurden, für einen Spottpreis zu erwerben. Diese Uhren sind alle noch in der deutschen Originalverpackung, sind besser und haben ein viel größeres Werk als die letztjährigen, und kosten im Einzelverkauf 12.50. Da wir aber blos den Zoll dafür bezahlt haben, geben wir dieselben allen Kunden, die bei uns für 25.00 und darüber Waaren einkaufen, bei Vorzeigung dieser Anzeige absolut frei als Zugabe.

Kolossale Reduktionen an Heiz- und Koch-Oefen

Ringold Selbstfüllöfen, schön u. modern gemacht, wie Abbildung; mit doppeltem Rost und schwerem Feuerpot, wert 20.00, für..... **$12.50**

Columbus Selbstfüllöfen, wert 30.00, für..... **$19.75**

Home Selbstfüllöfen, wert 35.00, zu..... **$25.00**

Stewart Selbstfüllöfen, wert 37.50, zu..... **$27.50**

Stewart Combination Gas- und Kohlenherd

anerkannt der beste Combination Ofen im Markt,

tatsächlich zwei Oefen in einem. Dieser Ofen hat die allermodernsten Verbesserungen wie Selbstzünder, weiße Emaille-Türen mit Nickelverzierung und ist durch seine patentirte Trippel-Konstruktion der garantirt einzige Ofen, der im Backen unübertroffen dasteht und Zinnen ein Drittel der Kohlen- und Gas-Rechnungen erspart.

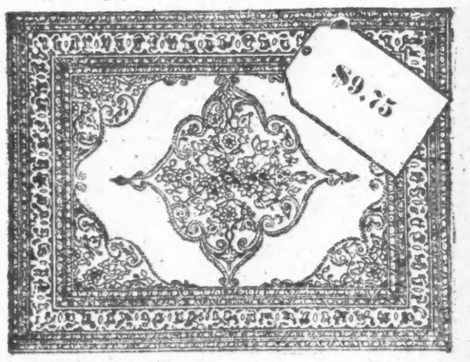
Laurel Combination Kochherde, wert $47.50; speziell zu..... **$35.00**

Stewart Combination, wie Abbildung—ohne Aufsatz—wert $57.00; zu.... **$45.00**

25 bis 50 Prozent Reduktion

an allen Rugs und Teppichen. 500 verschiedene Muster zur Auswahl.

9 bei 12 Brussel Rugs, wert 16.50, für..... **9.75**



Bettvorleger, wert 1.50, für..... **78c**

Ablieferung per Automobil in der kürzesten Zeitdauer.
Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

North Ave. Furniture Co.

A. BOTSCHEN, Eigentümer.

Nordseite Geschäft
723-725-727 North Ave.
nahe Halsted Straße..

Westseite Geschäft
2346-2350 W. North Ave.
Ecke Western Avenue.

Heißer Tee vertreibt Erkältungen — versucht dies

Holt ein kleines Packet von „Hamburger Breast Tea", oder wie wir Deutsche sagen, „Hamburger Brusttee", von Eurer Apotheke. Nehmt einen Teelöffel von dem Tee, gießt eine Tasse voll kochendes Wasser darauf, siebt ihn und trinkt eine Tasse zu irgend einer Zeit. Es ist die wirksamste Weise, eine Erkältung zu vertreiben und Grippe zu heilen, denn die Poren werden dadurch geöffnet und vermindern die Zusammenziehung. Befördert auch den Stuhlgang und beseitigt so eine Erkältung sofort.

Er ist wohlfeil und vollständig vegetabilisch, also unschädlich.

Uebt scharfe Kritik.

Alderman bezeichnet Politik des Schankgewerbes als töricht.

Wortführer gehen zu weit.

McCormick kritisirt Zusammensetzung der Kommission, die Getränkefrage untersucht, als einseitig. — Zivildienstkommissäre antworten Kritikern.

Scharfe Kritik an der Art und Weise, wie die Wortführer des Wirtsgewerbes und der liberalen Elemente im Stadtrat die Schank- und Getränkefrage behandelt haben, übte in der heutigen Sitzung des stadträtlichen Lizensausschusses Ald. Alexander A. McCormick von der 6. Ward. Ald. McCormick, der bei Weitem nicht als Prohibitionist anzusehen ist, aber eine gesunde und vernünftige Regulirung des Schankgewerbes befürwortet, erklärte, daß die unversöhnliche Haltung der Wortführer des Schankgewerbes alle die Elemente, die nicht mit ihnen bis zum Aeußersten gehen wollten, ins feindliche Lager treibe und Wasser auf die Mühle der Gegner sei. Er befürwortete die Annahme eines Antrags Ald. Merriams, die Zahl der Mitglieder der Kommission, die mit der Untersuchung der Schank- und Getränkefrage betraut ist, um sechs weitere Aldermen und drei Bürger zu vermehren, die nicht ausgesprochen „naß" seien. Der Ausschuß legte den Antrag zu den Akten.

Ald. McCormick erklärte, daß die Kommission, die mit der Untersuchung des Schankproblems betraut ist,nur „nasse" oder liberale Vertreter enthalte, und daß daher jeder Bericht, den sie abfasse, auch wenn er unparteiisch gehalten sei, von vornherein mit Mißtrauen aufgenommen werden würde. Aus diesem Grund sei es angebracht, der Kommission eine nicht so einseitige Färbung zu geben. „Keine Frage," erklärte Ald. McCormick, „ist in den letzten zehn Jahren so töricht gehandhabt worden, wie die Schankfrage. Es ist soweit gekommen, daß ein Mann mit gemäßigten Ansichten überhaupt nicht mehr zu Wort kommen kann, daß er die Frage nicht als unbeteiligter, unparteiischer Bürger behandeln kann, sondern sich auf die Seite der professionellen Prohibitionisten oder der Vertreter des Schankgewerbes stellen muß. Wenn Sie eine Lösung des Problems wünschen, können Sie der Bevölkerung nicht mit einem Bericht kommen, der einseitig nur die Seite des Schankgewerbes vertritt. Wenn man vor zehn Jahren die Auswüchse des Schankgewerbes beseitigt hätte, wenn man vor zehn Jahren darauf bestanden hätte, daß die Schankwirtschaft ein Familienlokal sein solle, das ein Mann mit seiner Familie besuchen kann, würde man sich heute nicht der Agitation gegen Wirtschaften gegenübersehen." Ein Einwand Ald. Bowlers, daß das Schankgewerbe die andere Seite stets gerecht behandle, veranlaßte Ald. McCormick zu der folgenden schneidenden Bemerkung: „Als der Mayor die Sonntagsverfügung erlassen hatte, drohtet Ihr, ihm die schwierigsten Dinge anzutun. Man mußte, nach Ihren Reden zu schließen, wirklich um den Mann besorgt werden. Als er aber „Sammie" Ettelson zum Korporationsanwalt ernannte, konntet Ihr nicht schnell genug für ihn stimmen, nur weil er in Springfield als Vorsitzender des Lizensausschusses „naß" gewesen war."

Pike verhindert Zahlungen.

Stadtkämmerer Pike ordnete heute an, daß die Gehälter der Sekretäre des stadträtlichen Finanz- und Verkehrsausschusses, Herbert White und H. H. Evans, und die Gelder für die „Downtown Improvement Commission" und die Sittenkommission vorläufig nicht ausbezahlt werden sollen. Der Stadtkämmerer ist sich nicht völlig klar darüber, ob die Bewilligungen für den Zweck rechtmäßig sind.

Antworten ihren Kritikern.

Die Kritik, die gestern im City Club in Gegenwart Staatsanwalt Hoynes an der städtischen Zivildienstkommission geübt worden ist, ist den Zivildienstkommissären anscheinend gründlich auf die Nerven gegangen. Sie antworteten heute mit einem scharfen Angriff auf ihre Kritiker, die gestern zu Worte gekommen waren, und erklärten, sie hätten sich nie einer Verletzung der Zivildienstgesetze schuldig gemacht. Die drei Kritiker waren Lessing Rosenthal, Professor Graham Taylor und F. X. Busch. Die Zivildienstkommissäre bezeichneten Rosenthal als den Schwager des rührigsten und gefährlichsten Feindes des Mayors, Professor Taylor als bezahlten Kritiker der Kommission und der Stadtverwaltung, und Busch als einen Anwalt, der jede Gelegenheit wahrnehme, um Trubel für die Kommission zu machen, in der Hoffnung, Gewinn daraus zu schlagen. Busch ist Anwalt.

Zores, Zores!

Isaak Brownstein ist sein Geld und einen langjährigen Freund los.

Trotzdem jüdische Geschäftsleute sich sonst nicht so leicht übers Ohr hauen lassen, wurde der Juwelier Isaak Brownstein, der seinen Geschäftsplatz im McVicker Theatergebäude hat, das Opfer eines plumpen Schwindels. Brownstein kaufte vor einigen Tagen von Aaron Sherman, der im Hause Nr. 1257 W. 12. Str. einen Juwelierladen betreibt und sein langjähriger Freund war, einen Goldklumpen, für den Sherman $419 forderte. Brownstein zahlte $360 an, nachdem er das angebliche Gold in Gegenwart von Sherman geprüft hatte, ließ aber seinen Busenfreund heute verhaften, weil er später festgestellt hatte, daß das Gold eitel Messing ist. In der Wache an der Maxwell Str. klagte er, daß Sherman seine Freundschaft schnöde getäuscht und ihm zur Prüfung des Metalles Holzalkohol statt Säure untergeschoben habe. Als Sherman abgeführt wurde, brach Brownstein in bittere Tränen aus und klagte, daß er nie geglaubt habe, seinen Busenfreund einst hinter Gitterstäben sehen zu müssen. Der Angeklagte behauptet nicht gewußt zu haben, daß es sich um eine Fälschung handle, und will den Klumpen selbst für Gold angesehen haben.

Noch glücklich abgelaufen.

Zwischen Kraftwagen und Kraftdroschke kommt es zu Zusammenstoß.

Nur mit knapper Not entgingen heute vier Männer schweren Verletzungen, als ihre Kraftwagen an der W. Madison Str. und Ashland Blvd. zusammenstießen. John Stewart und zwei Freunde, Edward Billings und Paul Hansen, alle aus Aurora, Ill., fuhren den Boulevard in nördlicher Richtung entlang und wollten in die Ashland Ave. einbiegen, als ihnen eine Kraftdroschke entgegenkam, die von Harry Zimansky, Nr. 1016 S. Loomis Str., gelenkt war. Zum Ausweichen war es zu spät, und im nächsten Augenblick kam der Krach. Wunderbarer Weise trug aber nur Zimansky einige unbedeutende Kratzwunden davon, während die Insassen des anderen Kraftwagens gänzlich unverletzt blieben. Beide Wagen wurden aber schwer beschädigt.

Schrecklich verbrannt.

Schwere Brandwunden hat heute Mittag der in Diensten des Blumenhändlers Henry Hansen, Nr. 1742 Cemetery Drive, stehende Heizer George Callahan, Nr. 5848 Ost Ravenswood Avenue, erlitten. Während er Holz in den Heizapparat schob, schlugen ihm plötzlich helle Flammen entgegen, die ihn fast vollständig einhüllten. Man brachte ihn nach dem Ravenswood Hospital, wo sein Zustand als fast hoffnungslos bezeichnet wurde.

* Schwere Brühwunden an Gesicht und den Armen trug die 50jährige Frau Mary Kernell, Nr. 5538 Lexington Straße, davon, als sie einen Kessel heißen Wassers vom Kochofen heben wollte und der Inhalt sich über sie ergoß. Die Unglückliche mußte nach dem Countyhospital überführt werden.

Deutschamerikan. Nationalbund.

Dr. C. J. Hexamer aus Philadelphia, Präsident des Deutschamerikanischen Nationalbundes, wird in nächster Woche Chicago besuchen. Das Direktorium des hiesigen Lokalzweiges hat beschlossen, zwei geistig-gemütliche Unterhaltungen für Damen und Herren zu veranstalten, eine auf der Nordseite und eine auf der Westseite, und zwar für kommenden Donnerstag, Abends punkt 8 Uhr, in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str., und für Freitag, den 10. Dezember 1915, Abends punkt 8 Uhr, in der Vorwärts Turnhalle, 2431 W. 12. Str., woselbst Dr. Hexamer alle Anwesenden mit einer Ansprache erfreuen wird. Diese Unterhaltungen sind mit Gesangsvorträgen der Vereinigten Männerchöre und Vereinigten Sänger, sowie Schauturnen und Konzert verbunden. Der Eintritt ist frei.

Watermans böser Geist.

Chicago Title & Trust Co. wird Sachwalter für den ehemaligen Richter.

Die Chicago Title and Trust Co. ist von Nachlaßrichter Horner für den, wie berichtet, gestern entmündigten schwachsinnigen ehemaligen Richter A. N. Waterman als Sachwalter bestellt worden. Der Greis, einst einer der bedeutendsten Anwälte und Richter, hochgebildet, Kunst- und Musikfreund, Offizier im Bürgerkriege, war in den letzteren Jahren, laut Zeugenaussagen, ganz unter den Einfluß von Carleton Hudson geraten, einer Säule der Moody Kirche, gegen den im Osten zahlreiche Anklagen von Fälschung erhoben worden sind und der, sich angeblich mit Vorliebe auf die Ausbeutung vertrauensseliger Menschen in vorgerückten Jahren verlegt. Hudson hat den greisen Richter in einer Sektenheilanstalt bei Boston untergebracht. Auch seinem Einfluß ist es wohl zuzuschreiben, daß Waterman die Entscheidung des Nachlaßgerichts anfechten will, auf den Grund hin, daß das Gericht nicht zuständig sei.

* Nach dem Befund der Koronersgeschworenen, welche gestern die Ursache des Todes der 17jährigen Telephonistin Frl. Effie Betts, Nr. 2895 Bonaparte Str., untersuchten, starb das junge Mädchen eines natürlichen Todes. Die Leichenöffnung ergab keine Spuren von Gift.

* Der Mann, der an 47. und S. Morgan Straße von einer Elektrischen der 47. Str.-Linie überfahren und auf der Stelle getötet wurde, ist als Andrew Paulikowski, Nr. 4307 S. Honore Str., identifizirt worden.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO . . . ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer.....1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Wöchtlich im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1890 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Aus Angst vor England!

Aus Washington kommt erfreuliche Kunde. Was alle guten Amerikaner sehnlichst wünschen, soll in sicherer Aussicht stehen. Dem heißen Wunsche Ganz-Amerikas — so weit es wirklich amerikanisch denkt und fühlt und ist — soll baldige Erfüllung gewiß sein.

Washingtoner Spezialkorrespondenten, also Leute, die außerordentlich hellhörig sind und sehr feine Nasen besitzen, melden, daß ein Ausschuß republikanischer Senatoren versuchen werde, Licht zu bringen in die große Frage, ob die seltsam verschiedene Haltung der Administration Deutschland und England gegenüber, bezw. die von der Regierung gegenüber England gezeigte Geduld und Nachgibigkeit „nur" einer Vorliebe für England und seinen Verbündeten zu danken, oder etwa darauf zurückzuführen ist, daß die Administration Angst hat vor England und seiner Seemacht und der militärischen Stärke seiner Verbündeten.

Es wird gemeldet, diese republikanischen Senatoren — die Namen werden nicht genannt — hätten die vom Präsidenten verfolgte Politik eingehend studirt und dabei Aufschlüsse über die Beweggründe der Administration erlangt, deren Bekanntgabe der Nation den Staar stechen werde. Sie seien in der Lage, nachzuweisen, daß die Administration ihre schwächliche Haltung England gegenüber — die Tatsache, daß sie es unterließ, in scharfer Weise gegen die britische Zerstörung des legitimen amerikanischen Handels vorzugehen — damit entschuldigt, daß solches Vorgehen zu einem Krieg mit England führen könnte; kurz, daß die Administration sich aus Furcht vor England duckte. Der Beweis, daß es so ist, soll dem Kongreß unterbreitet werden, und zwar in Form von Zeugenaussagen amerikanischer Rheder, die vom Staatsdepartement verlangt hatten, daß es der britischen Regierung ankündige, daß die Beschlagnahme eines einzigen weiteren „unschuldigen" amerikanischen Fahrzeuges von den Ver. Staaten als schwere Kränkung empfunden und gerächt werden würde; daß diese Rheder vorschlugen, ein amerikanisches Kriegsschiff-Geschwader in die europäischen Gewässer zu entsenden, dort amerikanische Fahrzeuge und Frachtladungen zu beschützen, diese Forderungen, bezw. Vorschläge aber seitens der Regierung unbeachtet blieben und zwar offensichtlich—so meinen „die amerikanischen Rheder" — weil die Administration befürchtete, solch' scharfe Forderungen, bezw. die Benutzung amerikanischer Kriegsschiffe zum Schutze des amerikanischen Handels, könnten zum Krieg führen mit England.

* * *

Jeder gute Amerikaner im ganzen weiten Lande wird sich freuen, zu hören, daß die internationale Politik der Administration zum Gegenstande ausgibiger Besprechung gemacht werden soll. Ein jeder erkennt, daß eine solche Erörterung durchaus notwendig ist. Ein jeder weiß, daß die Haltung der Administration England gegenüber sich sehr wesentlich unterschied von der, die sie dem deutschen Reiche und Oesterreich-Ungarn gegenüber zeigte; und daß die Administration den britischen Uebergriffen und brutalen Schädigungen des amerikanischen Handels gegenüber eine „seltsame", das amerikanische National- und Gerechtigkeitsgefühl beschämende Langmut, um nicht zu sagen Botmäßigkeit erkennen ließ.

Die meisten glaubten den Grund in probritischen Gefühlen und Sympathien des Präsidenten und seiner Ratgeber sehen zu müssen, andere, denen es undenkbar schien, daß ein amerikanischer Präsident sich von seinen persönlichen Gefühlen sollte zu einer so schweren Ungerechtigkeit und groben Pflichtversäumniß, — zum Verrat an den wichtigsten Interessen des Landes —verleiten lassen können, war schon längst derVerdacht aufgestiegen, daß in der Furcht vor England, bezw. in der Furcht vor einem Kriege mit England und dem einen oder andern seiner Bundesgenossen die wahre Erklärung für die schwächliche und unamerikanische Haltung der Administration gegenüber England zu suchen sei. Sie werden die in Aussicht gestellte Beleuchtung der Frage, bezw. Anklage gegen die Administration, aus verächtlicher Angst vor einem Kriege sich England gegenüber so geduldig und demütig zu zeigen, mit ganz besonderer Befriedigung aufnehmen.

Nur eines wird sie einigermaßen Wunder nehmen und vielleicht ein wenig mißtrauisch machen: daß ausgerechnet republikanische Senatoren planen, der Administration der Feigheit — darauf läuft die Sache doch hinaus — oder allzugroßer Aengstlichkeit zu zeihen! Denn sie wissen, daß zuerst republikanische Senatoren und republikanische Abgeordnete ihr Bestes taten — und mit großem Erfolge — nachzuweisen, daß das Land militärisch durchaus ohnmächtig ist und gar nicht daran denken kann, auch nur mit einer Nation zweiten oder dritten Ranges einen Krieg zu riskiren; und sie wissen, daß seither alle republikanischen Staatsmänner und die gesammte republikanische Presse dieses Thema nach allen Regeln der Kunst breittraten und auf jede mögliche Weise variirten und heute noch die größten Zeitungen des Landes sich die größte Mühe geben und all ihr Geschick aufwenden, dem Volke klar zu machen, daß es militärisch völlig ohnmächtig ist, und einem halbwegs starken Feinde so gut wie kampflos zum Opfer fallen müßte. Es will scheinen als müsse entweder unwahr oder doch ganz gewaltig übertrieben worden sein und sein, was von „republikanischen Senatoren" über die militärische Ohnmacht des Landes gesagt wurde und wird, oder als hätten die „republikanischen Senatoren" kein Recht, die Administration der Feigheit zu zeihen, wenn sie im Hinblick auf die militärische Ohnmacht des Landes alles vermeidet, was möglicherweise zu einen Krieg führen könnte.

Indessen, wie's auch sein mag — eine gründliche Beleuchtung und Erörterung unserer auswärtigen Politik, im Besonderen die Haltung der Administration England gegenüber, ist notwendig; und willkommen, muß Alles sein, was irgendwie verspricht, Licht zu bringen in die Frage, was waren und sind die Beweggründe der Regierung? Zeigt sich's, daß die Furcht vor England, die Angst vor einem möglichen Kriege mit England für die befolgte Politik verantwortlich, oder doch mitbestimmend war, dann gilt es die Frage: wird und ist solche Angst begründet?

Zum österreichischen Ministerwechsel.

Die seit Montag verbreiteten Gerüchte, denen zufolge drei österreichische Minister dem Kaiserkönige ihre Rücktrittsgesuche unterbreiteten, finden Bestätigung in den neueren Meldungen, der Monarch habe diese Gesuche angenommen und bereits die Nachfolger für die ausscheidenden Staatsdiener ernannt.

Man sucht den Grund für diese Veränderungen im österreichischen Ministerium in Deutschlands Zollvereinspolitik, bezw. in dem deutschen Plan, Oesterreich-Ungarn zum Beitritt zu einem großen mitteleuropäischen Zollverein zu veranlassen, der in Oesterreich und auch Ungarn auf eine starke Opposition stoßen soll. Jene Annahme ist wahrscheinlich richtig. Daß der Rücktritt der früheren Minister von inneren wirtschaftlichen Fragen veranlaßt wurde, geht schon daraus hervor, daß die Veränderungen im Kabinett sich auf die Ministerien des Handels, der Finanzen und des Innern beschränken. Daß sie eine starke Opposition gegen die deutschen Zollvereinbestrebungen erkennen lassen, ist noch nicht bewiesen, und wenn behauptet wird, die Resignationen der früheren Minister des Handels, des Innern und der Finanzen seien „ein Protest gegen Deutschlands Versuch, der Doppelmonarchie einen Zollverein aufzuzwingen", und eine an das österreichisch-ungarische Volk gerichtete Warnung vor den wirtschaftlichen Gefahren, die durch die Bildung eines deutsch-österreichisch-ungarischen Zollvereins heraufbeschworen werden würden, so ist das nur eine kühne Behauptung, für die der Richtigkeitsbeweis erst noch erbracht werden muß, aber kaum wird erbracht werden können.

Gewiß — die bemeldeten Veränderungen im Ministerium lassen darauf schließen, daß eine grundsätzliche Veränderung der österreichisch-ungarischen Wirtschaftspolitik geplant ist. Aber das ist auch Alles, was sie mit Bestimmtheit anzeigen. Was geplant wird, ist hier zur Zeit noch nicht bekannt. Daß Deutschland die Bildung eines großen mitteleuropäischen Zollvereins anstrebe, ist nur Vermutung; ist vielleicht wahrscheinlich, aber nicht gewiß. Und gesetzt den Fall, daß das im Plane liegt, so beweist der Rücktritt jener drei bisheriger Minister, wie schon gesagt, noch lange nicht, daß im österreichisch-ungarischen Volke eine starke zielbewußte Gegnerschaft dagegen besteht, ja noch nicht einmal, daß die ausscheidenden Staatsmänner überzeugte und unnachgibige Gegner des Gedankens sind. Sie mögen nur früher unter anderen Verhältnissen eine Wirtschaftspolitik vertreten und verfochten haben, die mit der nunmehr geplanten in Gegensatz steht — das allein würde schon genügen, ihr Verbleiben in den Aemtern nicht wünschenswert zu machen — nicht wünschenswert für die Regierung und nicht wünschenswert für sie. Denn sie würden durch ihre frühere Haltung behindert sein, und die Tatsache, daß das Publikum von ihren früheren gegenteiligen Ansichten Kenntniß hätte, würde es ihm schwer machen, den „Umgesattelten" volles Vertrauen entgegen zu bringen. Wenn eine Regierung sich zu einem wichtigen folgenschweren Schritt, zur Durchführung eines Planes entschließt, der eine wesentliche Veränderung ihrer bisherigen Politik bedeutet, muß sie sich dazu Männer wählen, von denen sie weiß, daß sie überzeugte Anhänger der Sache und ihr treu ergeben sind.

Die Feinde Oesterreich-Ungarns und Deutschlands werden sich natürlich die größte Mühe geben, die „österreichische Ministerkrisis" als ein Zeichen beginnender Verstimmung und Uneinigkeit zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland hinzustellen und versuchen, das österreichisch-ungarische Volk Deutschland gegenüber mißtrauisch zu machen und zu verhetzen, indem sie den deutschen Zollvereinplan hinstellen als einen Versuch Deutschlands Oesterreich-Ungarn gewissermaßen zu vergewaltigen um im eigenen Interesse auszubeuten. Das wird ihnen aber nicht gelingen. Man darf getrost annehmen, daß die Oesterreicher und Ungarn ihre Pappenheimer nachgerade gründlich kennen lernten, und für britische und sonstige Verdächtigungen der Deutschen Bundesgenossen und ihre Pläne nur ein nachdrückliches „Nun gerade erst recht!" haben werden.

Alt Heidelberg im Kino.

In diesen Tagen wird in verschiedenen Wandelbild-Theatern Chicagos ein Filmdrama gezeigt, das den stolzen Namen „Alt Heidelberg" führt, mit dem bekannten Werke des deutschen Schriftstellers Meyer-Foerster aber verzweifelt wenig zu tun hat. Die Trinangle Film Corporation, welche dieses Machwerk vorführt, zeigt an, daß es nach einer Uebersetzung des bekannten Stückes „bearbeitet" sei. „Bearbeiten" ist nun zwar an und für sich schon ein sehr relativer Begriff, in diesem Falle aber besteht die „Bearbeitung" lediglich darin, daß man den Kern des deutschen Dramas — nämlich die Liebe des jungen Prinzen Karl Heinz zu der Heidelberger Kellnerin Käthe, die infolge der hohen Stellung des Liebhabers nicht, wie sonst üblich, mit einer Heirat abschließen kann — herausgenommen hat. Darum hat dann der Verfasser eine ganz unglaubliche Handlung aufgebaut, deren Tendenz sich gegen den so viel geschmähten deutschen Militarismus richtet.

Das Stück beginnt gleich mit einer Kriegserklärung des regierenden Prinzen von Karlburg an das Land Montevideo. Der kleine, ungefähr fünf Jahre alte Prinz Karl, vor dem sich alle trotz seiner Jugend bereits höchst ehrfurchtsvoll verneigen, wird von dem tyrannischen Herrscher, seinem Onkel, gezwungen, mit Bleisoldaten zu spielen. Der kleine Knirps mag aber die Soldaten nicht leiden, schmeißt die Figuren eines Tages um und rennt auf die Straße zu einigen Kindern, die er dort gerade spielen sieht. Diese nehmen ihn mit zu einem Piknik, und hier schon lernt er Käthe kennen, die ihm, da er elternlos ist, freundlichst ihren eigenen Papa anbietet. Der Fürst kommt dazu und schleift den Kleinen wieder unbarmherzig zu seinen Bleisoldaten, was ein trauriges Kopfschütteln bei den Bürgersleuten hervorruft. Aus dem Kriege kommt der Vater Käthes als Krüppel heim, er hat das Eiserne Kreuz erhalten und erhält nun, wie alle seine Leidensgefährten, einen Leierkasten vom Fürsten zum Geschenk. Geradezu ekelerregend wirkt die Szene, in der gezeigt wird, wie der Kriegsveteran an einer Straßenecke steht; ein paar Offiziere in ausgesprochen deutschen Uniformen gehen mit einem höhnischen Lächeln vorbei, dann kommt der junge Prinz und veranlaßt seinen Erzieher, den Dr. Juettner, dem Orgelmann einige Pfennige zu geben. Der unglückliche Krüppel kann mit seiner Drehorgel nicht genug erbetteln, die Not wird immer größer, und so entschließt er sich dazu, seine Tochter Käthe zu seinem Bruder, der in Heidelberg eine Wirtschaft hat, zu senden. Dort trifft sie nachher den Prinzen wieder. Die in Heidelberg spielenden Szenen sind im großen und ganzen dem Försterschen Stücke entsprechend wiedergegeben, abgesehen von einem ganz unmöglichen Duell, einer noch unmöglicheren Trinkfestigkeit der Studenten und einer ganz und gar falschen Wiedergabe des studentischen Lebens. So bewegen sich die Studenten, z. B. nur in Wichs, trinken andauernd Ganze, blasen selbst Trompete und Flöte und brüllen ganz amerikanisch „Ra Ra Ra". Zum Schluß muß dann wieder der Krieg und der Militarismus herhalten, um die nötige Stimmung zu machen. Der regierende Fürst will schon wieder mal in den Kampf ziehen und beruft deshalb den jungen Thronfolger aus Heidelberg zurück. Dieser rückt nun aber nicht etwa begeistert im Verein mit seinen Kommilitonen aus, sondern fährt allein mit Dr. Juettner traurig nach Hause. Hier angelangt, sucht er den Krieg zu vermeiden, weil er dessen Notwendigkeit nicht einsieht und erklärt schließlich, er wolle hinausgehen und den Willen des Volkes erkunden. Natürlich findet er überall nichts anderes als weinende Frauen und schimpfende Männer, die dem Blutdurst eines einzigen Mannes nicht zum Opfer fallen wollen. Soldaten erscheinen und treiben mit dem Bajonett die Menge auseinander. Das Volk empört sich, will den Palast stürmen, man schmeißt schon mit Steinen, Soldaten kommen, legen auf das Volk an, — da stirbt gerade zur rechten Zeit der alte Fürst! Karl Heinz ist jetzt an der Regierung und verspricht der erregten Menge einen ewigen Frieden. Seine letzte Reise nach Heidelberg und der Abschied von Käthe sind dann wieder wie im deutschen Original dargestellt.

Diese Schauermär wagt man hier unter dem Namen „Alt Heidelberg" in Lichtbildertheatern zu zeigen und erdreistet sich noch, zu behaupten, daß diese dumme und gemeine Verhunzung des Geistesprodukts eines deutschen Autoren nach dem weltbekannten Schauspiel bearbeitet sei, also den Anschein zu erwecken, als ob diese ganze Kriegsgeschichte auch im Original stände. Die niedrigsten und gemeinsten Karaktere werden dort in deutschen Offiziersuniformen, die sogar beinahe richtig sind, dem Zuschauer vor Augen geführt, und der amerikanische Zensor erhebt keinen Einspruch. Allein schon die niederträchtige Gemeinheit, einem deutschen Fürsten zu unterstellen, er habe unter seinen verkrüppelten Soldaten Leierkasten verteilen lassen, hätte zu einer Konfiszirung des Films genügen sollen.

Die auf der Leinwand erscheinenden Sätze sind teilweise in deutscher Sprache geschrieben und zeichnen sich durch mangelhafte Orthographie aus, wie überhaupt das Drama auch zahlreiche Fehler rein technischer Art aufweist. So behält z. B. der Adjutant des Fürsten sein gleiches jugendliches Aussehen während der ganzen Dauer seines zwanzigjährigen Dienstes. Es ist ein Machwerk niedrigster Sorte. Dem Deutschtum wird hier eine Schmach angetan, die alles bisher Dagewesene weit in den Schatten stellt. Welchen Begriff muß ein Amerikaner von der deutschen Literatur erhalten, wenn er dieses volkstümliche Schauspiel in so schmutziger Weise verunstaltet sieht! Man sagt zwar: „Was kümmert es die große Eiche, wenn sich an ihr die Schweine schuppern!" Aber dieser Spruch hat allmählich aufgehört, die Devise des Deutschamerikanertums zu sein, denn auch die stärkste Eiche muß Schaden nehmen, wenn sich immer und immer wieder etwas an ihr reibt. Und die maßlosen Verhetzungen alles Deutschen nehmen in den Vereinigten Staaten nachgerade einen erschreckend großen Umfang an. In jedem fünf Cent-Theater erscheint allerdings allabendlich eine Aufforderung Präsident Wilsons an das Publikum, sich neutral zu verhalten und sich bei Vorführung von Kriegsbildern selbst jeder Beifallskundgebung zu enthalten, was nützt aber das, wenn man es ruhig zuläßt, daß eine Nation so infam beleidigt wird, wie Deutschland jetzt durch die Vorführung des „bearbeiteten" Alt Heidelberg! Ein energischer Protest ist hier wirklich am Platze.

Deutsche Gründlichkeit in Polen.

Selbst in Rußland wird die deutsche Verwaltung als ausgezeichnet anerkannt.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Washington, 2. Dez. Aus einem aus Rußland eingetroffenen Briefe, der wahrscheinlich der Zensur entgangen ist, wurde zugegeben, daß selbst im Reiche des Zaren die ausgezeichnete gründliche deutsche Verwaltung Polens, mit der die frühere russische keinen Vergleich aushalten kann, hoch anerkannt wird. Es wird zugegeben, daß Deutschland während der letzten Monate so viele neue Einrichtungen zur Entwickelung Polens eingeführt hat, daß dadurch Alles, was Rußland in dieser Beziehung getan hat, in den Schatten gestellt ist.

Der Betrieb auf den Eisenbahnen ist wiederhergestellt worden, Straßen werden gebaut und auch die Landwirtschaft ist wieder im Gange. Lodz hat eine ganz neue Pflasterung erhalten, und die guten nach Warschau führenden Straßen können wieder vollauf benützt werden, und die Arbeiten wurden großenteils von Gefangenen, die dafür Zahlung erhielten, ausgeführt. An Stelle der in Städten zerstörten Gebäude wurden neue gebaut, ein Beweis, daß man fernere feindliche Angriffe nicht mehr erwartet. Ebenso werden auch Fabriken, die teilweise oder ganz zerstört wurden, so schnell als möglich wiederhergestellt, um in ihnen wieder arbeiten zu können. Die Verwaltung Polens untersteht in zwei getrennten Teilen Deutschland und Oesterreich, und Pläne für eine dauernde Verwaltung wurden bereits geschmiedet. In Warschau wurde eine aus leitenden polnischen Politikern, dem Präsidenten der Warschauer Landbank und dem Präsidenten des Pressevereins bestehender Beirat gebildet. Vorläufig ist die Bevölkerung noch vor allen politischen Umtrieben gewarnt worden. Sondersteuern sind auferlegt worden, aber sie sind für das Kapital, die Hausbesitzer und Industrie keine Bürde. K.

Der vierte Mikadosprößling.

(Gellefert von der „Associated Press".)

Tokio, Japan, 2. Dez. Die Kaiserin von Japan wurde heute durch die Geburt eines Söhnchens erfreut. Das kaiserliche Paar besitzt nun vier Söhne, den im Jahre 1901 geborenen Kronprinzen Hirohito Michinomiya, die Prinzen Yasuhito Atsunomiya und Nobuhito Terunomiya, und das neugeborene „Baby".

Verdient Mitleid.

Wußte nicht, wie er sich durch den Winter schlagen könnte.

Mit dem letzten Gelde, das ihm verblieben war, mietete sich gestern Abend der 50jährige Thomas Rafferty ein Zimmer im Workingmens Palace Hotel, Nr. 623 W. Madison Straße. Gegen 3 Uhr heute Morgen hörte der Wächter ein dumpfes Stöhnen aus dem Verschlage dringen, hinter dem Rafferty sein Lager hatte, und fand den Unglücklichen mit durchschnittener Kehle röchelnd auf seinem Bette liegen. Mit der Rechten hielt er ein Rasirmesser umkrampft, mit dem er seinem Leben ein Ende zu machen versucht hatte. Er widersetzte sich seiner Ueberführung nach einem Hospital und versuchte das Messer nochmals nach seiner Kehle zu führen, wurde jedoch von dem Wächter und einem anderen Angestellten entwaffnet. Im Countyhospital bat er, man möchte ihn sterben lassen, da er trotz der größten Anstrengungen keine Arbeit finden könne, und nicht wisse, wie er den Winter über leben solle. Die Polizei kennt ihn als fleißigen Arbeiter, der sich immer rechtschaffen durch seiner Hände Arbeit ernährt hatte. Die Aerzte glauben, ihn am Leben erhalten zu können.

Durch traurige Familienverhältnisse zur Verzweiflung getrieben, versuchte die 30jährige Frau Mary Marks, Nr. 1720 W. 15. Straße, ihrem Leben mittels Kreosots ein Ende zu machen. Ein sogleich hinzugezogener Arzt konnte sie aber glücklicher Weise wieder außer Gefahr bringen.

* Mutmaßlich den Folgen einer verbrecherischen Operation erlag heute im Palos Hotel die 35jährige Frau Mildred Cook, Nr. 217 West 31. Str. Der Koroner hat eine Untersuchung angeordnet

Nujol

REG. U.S. PAT. OFF.

Ein reines weißes Mineral-Oel

Weshalb Euer Arzt Nujol für Verstopfung verschreibt

Abführmittel können sehr leicht viel Schaden anrichten.

Nujol kann keinen Schaden tun, denn es wird vom Körper nicht absorbirt, sondern wirkt einfach als ein mechanisches Schmieröl.

Abführmittel geben nur zeitweise Linderung und ihre Nachwirkungen verschlimmern den Zustand, den sie angeblich heilen sollen.

Nujol ist geruch- und geschmacklos, durchaus unschädlich, und wird nicht verdaut oder von dem Körper absorbirt. Es wirkt lediglich als ein mechanisches Schmieröl.

Nujol ist keine Droge. Sein Gebrauch bringt nicht schnelle, zeitweilige Erleichterung. Dagegen ist Nujol das richtige Mittel, Verstopfung auf dem natürlichsten Wege zu beseitigen, dadurch, daß es die Wände der Gedärme geschmeidig macht, den Darm-Inhalt erweicht und so eine gesunde und normale Tätigkeit der Eingeweide befördert.

Schreibt um „The National Treatment of Constipation", eine lehrreiche Abhandlung über Verstopfung. Wenn Ihr Nujol nicht von Eurem Apotheker bekommen könnt, so schicken wir Euch eine Pintflasche portofrei nach irgendwohin in den Vereinigten Staaten nach Empfang von 75c in Geldanweisung oder Postmarken.

STANDARD OIL COMPANY
(New Jersey)
Bayonne New Jersey

Verdächtige Milchkannen.

Sie veranlassen den Feuerwehranwalt zu einer Untersuchung.

Die Polizei und der Feueranwalt untersuchen einen Brand, der gestern in dem zweistöckigen, der Wittwe Julia Burdick gehörigen Gebäude Nr. 1022 bis 1024 Ost 75. Straße zum Ausbruch kam. Als die Feuerwehr zur Stelle kam, fand sie das Haus an verschiedenen Stellen brennen. Eine Untersuchung förderte zwei Milchkannen, von denen eine mit Petroleum, die andere mit Gasolin gefüllt war, zu Tage, und an verschiedenen Stellen fanden die Löschleute mit Oel getränkte Lappen. Dank der raschen Arbeit der Feuerwehr kamen die beiden Kannen nicht zur Explosion, und so konnte der größte Teil des Gebäudes gerettet werden.

Durch ein Feuer wurde heute früh eine Anzahl Personen ins Freie getrieben, wo sie, nur leicht bekleidet, in der eisigen Luft ausharren mußten, bis die Gefahr vorüber war. Der Brand entstand im Stalle hinter dem Hause Nr. 1152 W. Harrison Straße, in dem der Händler A. Aripoli seine drei Pferde hatte. Sie erstickten, ehe sie von der Feuerwehr gerettet werden konnten. Der Brand wurde von einem Milchhändler entdeckt, der sogleich die Bewohner weckte und zwei Brüder Aripolis, die schon halb bewußtlos waren, ins Freie brachte. Ehe noch die Feuerwehr zur Stelle war, war der Stall schon ein einziges Flammenmeer, so daß die Tiere nicht mehr gerettet werden konnten. Die Flammen ergriffen auch die nebenanliegende Kraftwagenremise von J. Campagna, doch konnten die vier Kraftwagen, die sich darin befanden, noch in Sicherheit gebracht werden. Das Feuer, dessen Entstehungsursache bisher nicht festgestellt werden konnte, richtete einen Schaden von etwa $1500 an.

Jäh abberufen.

In einer Elston Ave.-Elektrischen ist gestern Abend Ike Cohen, Nr. 741 Oakdale Ave., gestorben. Die Leiche des 69 Jahre alten Mannes befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 2058 Webster Ave. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten und die Todesursache festzustellen suchen.

Auf einen Stuhl in ihrer Wohnung Nr. 9570 Belden Ave. sitzend, wurde gestern Nachmittag die 71jährige Frau John Gibson entseelt aufgefunden. Man mutmaßt, daß die Greisin einem Herzleiden erlegen sei.

Den Großgeschworenen überwiesen

Die Koronersjury, die gestern Nachmittag den Inquest abhielt über den Tod des Montag Nacht, wie berichtet, im Erdgeschoß des Nicollethotels, Nr. 664 N. Clark Str., grausam abgeschlachteten Heizers Clarence Guian, hat den geständigen Mörder, den 22jährigen Perser Paul Rusta, ohne Zulassung von Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Leset die „Sonntagpost"

Moeller Bros.

1272-1278 Milwaukee Ave.
1257-1259 N. Paulina St.
PHONE MONROE 1565

Freitag Bulletin von geldsparenden Bargains

Doppelte Star Stamps Freitag den ganzen Tag.

32-zöll. hellfarbiger Percale — in kurzen Stücken, — sortirte Muster, — speziell, die Yard für **7½c**

18c Eiderdown Flanell — Für Kimonas, volle Yd. breit, viele Muster zur Auswahl — extra spez., Yard **10½c**

12½c Touristen-Flanell — schwere Qualität, dunkelgraue Streifen, extra spez., Yard **7½c**

Gestickte Leibchen u. Pants für Kinder — Creamfarbig u. grau, Gr. 18—24, spez. für diesen Verkauf, Stück, **9½c**

35c gestickte Leibchen und Beinkleider für Damen, extra schwer, alle Größen, reguläre und extra, für diesen Verkauf, Stück..... **23c**

59c gestickte Union-Suits für Damen, extra Qualität — speziell für diesen Verkauf, Stück..... **39c**

15c gestickte schwarze Socken für Männer — extra speziell, das Paar zu nur..... **9c**

Perlmutterknöpfe — rein weiß, importirtes Perlmutter — wert bis zu 10c das Dutzend, speziell — Dutzend zu..... **1c**

Kings Maschinenfaden — in schwarz und weiß, alle Nummern — extra speziell, Spule..... **1½c**

Strumpfhalter für Kinder — alle Farben und Größen, die reguläre 10c Qualität, speziell, das Paar..... **4c**

R. M. C. oder Bucilla Häkelgarn, alle Nummern, regulärer Preis 10c Knäuel; eine Schachtel an einen Kunden — speziell, Knäuel..... **6c**

Beste Qualität deutsches Strickgarn, schwarz und weiß, drei Stränge an 1 Kunden — speziell, Strang..... **27c**

Gardinen-Strim, 36 Zoll breit, weiß oder rahmfarbig, hohlgef. Kant, regul. 15c Wert, speziell, die Yard..... **6½c**

Filz Hausslippers für Damen — Solide Filzsohlen; in schwarz od. grau, die dauerhafte Sorte, 50c Wert, für **21c**

Knaben-Schuhe; Goodhear Welts, wenig Fabrik Seconds, Lackleder u. Gunmetal, Knöpf- oder Schnürfacons — Größen bis 5½, $3.00 Werte... **$1.39**

Domet-Flanell Blousen f. Knaben — Schlichtgrau od. gestreift, alle Größen, 25c Werte, — für **19c**

Blackings Stands; amerikan. viereckgefasstes Golden Eichen Polirtur, — regulärer $1.00 Wert, speziell für diesen Verkauf, **79c**

15c gestickte Strümpfe für Damen — echtschwarz, extra speziell, das Paar..... **8½c**

25c reinwollene Cashmere Strümpfe für Damen, — in schwarz, Naturgrau und Oxford, das Paar für..... **17c**

Roman Crash gebleichter Handtuchzeug, — Wert 15c die Yard, — speziell, zu..... **8½c**

Stimmt Ihr für Eure Wohltätigkeitszwecke oder Kirche?
Beachtet!
Wir geben 1% unserer Einnahmen während der Weihnachts-Woche für Wohltätigkeit. Stimmzettel verteilt an den Stamp-Pulten.

9c Amoskeag Schürzen Gingham — Allerbeste Qualität, extra speziell für diesen Verkauf, die Yard zu..... **6½c**

Korset Schützer — Von feinem Rainsoof, Front und Rücken mit prachtvollen Spitzen und Stickerei besetzt, regul. 50c Wert, für..... **19c**

$1.25 Mesaline — Yard breit — alle Schattirungen, die Yard..... **55c**

Fleisch

Prima Chuck Roast, Pfund..... **12½c**

Frisches Hamburger Steak, das Pfund in..... **10½c**

Rippen- oder Brisket-Suppenfleisch — das Pfund..... **10½c**

Kalbfleisch für Stew das Pfund..... **13¾c**

Lammfleisch für Stew, Pfd..... **13c**

Rumpf Corn Beef, Pfund..... **14½c**

Illinois geräucherte Schinken — das Pfund zu..... **17½c**

Swifts Brisket Speck, Pfund..... **17½c**

Nortons feines Salz — (es fließt); der Carton..... **7½c**
Nur 4 an einen Kunden.

Van Camps Pork und Beans in Tomaten-Sauce, 2 Pfund-Büchsen, das Stück..... **12½c**

Feinster granul. Zucker (mit $1 Grocery-Order), Pfund..... **5c**

Feiner Gunpowder Tee, Pfd... **27c**

Hersheys Kakao, ½ Pfd.-Büchse..... **15c**

Kartoffeln, weiß, mehlige Rocher, Peck..... **18c**

Washburns Gold Medal Mehl ¼ Barrel..... **$1.58**

Englische Walnüsse, Pfd..... **19c**

Soda crackers, frisch gebackt, Pfund..... **6½c**

Englische Walnüsse, Pfd..... **19c**

Reis, große Körner, Pfund..... **5½c**

Bremers Soda Crackers, Pack.. **8½c**

Liköre

Old Settlers Kentucky Bourbon, $1.10 Flasche — volles Quart..... **59c**

California Cognac Brandy, 3-Star — die Flasche zu..... **45c**

Berliner Doppel-Kümmel — Quart-Flasche zu..... **46c**

Feiner Jamaica Rum oder Holland Gin — die ½ Gallone..... **79c**

Kalifornischer Portwein — die Gallone zu..... **85c**

Tafelbier — die Kiste von 2 Dutzend Flaschen zu..... **65c**

An Neubauten verunglückt.

Arbeiter erleidet Schädelbruch, vorwitziger Junge bricht das Bein.

Während der 35jährige Handlanger Jakob Cszyzk, Nr. 2309 Lyndale Ave., an einem Neubau an der Central Park und Colorado Ave. arbeitete, fiel ihm aus dem dritten Stockwerk ein Backstein auf den Kopf, so daß der Mann besinnungslos zusammenbrach. Im Countyhospital, wohin er überführt wurde, stellten die Aerzte fest, daß er einen Schädelbruch davongetragen hatte.

Der 11jährige Hyman Paul, Nr. 1459 S. Hamlin Ave., spielte gestern mit anderen Knaben in einem Neubau, der an der Hamlin Ave. und Douglas Boulevard errichtet wird. Dabei stürzte er aus dem zweiten Stockwerk ab und fiel in den Keller, wo er mit gebrochenem Bein liegen blieb.

Ringt mit dem Tode.

An Broadway, nahe Granville Ave., wurde ein etwa 40 Jahre alter Mann von einer Elektrischen über den Haufen gefahren. Im Alexianerhospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er außer leichteren Wunden wahrscheinlich auch einen Schädelbruch erlitten hat. In seinen Taschen fand man einen an den Rechnungsrevisor Henry Bartlett, Nr. 325 Marshfield Ave., gerichteten Brief. Den Bewohnern des Hauses ist ein Henry Bartlett nicht bekannt. Der Verunglückte war bisher nicht vernehmungsfähig.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater und Bruder

Joseph Klaß

entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. Dez., 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1720 N. Paulina Str., nach der St. Mary's of Angel Kirche, von da nach dem Adalbert-Friedhof mit Automobilen. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Therese Klaß, Gattin.
Jennie, Elizabeth u. Rosa, Töchter.
Frau C. Count, Frau P. Gazinski, Schwestern.
Paul und Franz, Brüder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Schwiegervater

Peter Tres

am 30. November 1915 im Alter von 67 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. Dez., 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 7048 N. Clark Str., nach der St. Henrys-Kirche, von da nach dem St. Henrys-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Catherine Tres, geb. Meyers, Gattin.
Anthony P., Michael, Peter und **John Tres**, Kinder.
Lillian Tres, geb. Marande, Schwiegertochter. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Anna Dorothy Blum, geb. Mengel,

im Alter von 84 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Dez., um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 322 W. 60. Place, nach der evang. St. Lukas-Kirche, 62. und Green Str., von da nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Henry Wellman, Frau C. P. Zacher, Henry Blum jr., Andrew Blum und **John Blum**, Kinder, nebst Verwandten. dofrsa

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters und Bruders

Leopold Ehrenwerth

sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank. Besonders herzlichen Dank Herrn Hugo Schubel, Herrn Fred H. Bergmann und Herrn B. Brillow, sowie dem Turnverein Lincoln und den Gesangvereinen Fidelia, Harmonie und Liedertafel Vorwärts. Die trauernden Hinterbliebenen:

Franziska Ehrenwerth, Gattin.
Fritz Ehrenwerth, Sohn.
Paul Ehrenwerth, Bruder; nebst Verwandten.

Danksagung.

Allen Verwandten und Freunden sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus für die herzliche Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß meines geliebten Gatten

Charles Rohe.

Insbesondere danken wir dem Herrn Pastor Lambrecht für die trostreichen Worte.

Gattin, Söhne und Geschwister.

Danksagung.

Ich spreche hiermit allen Verwandten und Freunden meinen tiefgefühlten und aufrichtigen Dank aus für ihre gütige Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß meines geliebten Gatten

Charles L. Olsen.

Besonderen Dank Herrn Pastor H. Oscar Meier für seine trostreichen Worte.

Frau Rose Olsen, Gattin.

Zur Erinnerung

an unseren guten Vater

Peter Koebler,

gestorben vor zwei Jahren, im Dezember 1913.

Lieber Vater, ruhe sanft,
Wir gedenken deiner,
Bis uns der Tod vereint.

Gewidmet von deinen Kindern:

Louis, Minnie, Helene und Katie.

Chicagos ältestes Grabsteingeschäft, Nichols & Co.
835-41 W. Washington Str. Tel. Monroe 1110.
Grabsteine auf Lager, fertig zum Aufstellen. ol13*X

WALDHEIM FRIEDHOF

Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 796; Local Telephon: Forest Park 757. **G. F. Geise**, Präs.; **August Pfaff**, Vizepräs.; **Fred Maas**, Sekretär und Schatzmeister; **Jakob Schwab**, Supt. 1dz,midosafondi*

Blackstone Theater

Direction: **D. E. Schmid von Cincinnati, O.**
Dienstag, den 7. Dezember, 2:15 Nachmittags, (2. Vorstellung im Abonnement.)
Die Original-Gesellschaft vom Irving Place-Theater in New York, mit **Rudolf Christians, Grete Meyer u. Christ. Rub** in den Hauptrollen
New Yorks größter Erfolg: Karl Schoenherrs

„Der Weibsteufel"

Drama in 5 Akten.

Preise: 50c, 75c, $1.00, $1.50 und $2.00
Reservirte Sitze in den Buchhandlungen Koelling & Klappenbach, 170 W. Adams Str.; A. Kroch & Co., 59 E. Monroe Str., und an der Box-Office vom Blackstone Theater.
Bestellungen für die weiteren 5 Abonnements-Vorstellungen werden von Frau A. Davidis, 2629 **Hampden Court**, Telephon Lincoln 3322, entgegengenommen. dofonmo

Neues Deutsches Theater

Bush Temple, Telephon: Superior 8633.

Heute, Donnerstag, den 2. Dez., Abends 8:15: **„Der einsame Weg"**, Schauspiel in 5 Akten von A. Schnitzler.
Morgen, Freitag, den 3. Dez., Abends 8:15: **2. Schülervorstellung: „Die goldene Eva".**
Sonnabend, den 4., und Sonntag, den 5. Dez., Abends 8:15: **„Die Fledermaus"**, Operette in 3 Akten von Joh. Strauß.
Die Theaterkasse ist täglich von 10 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Dir. Haupt-Danner.

Abendunterhaltung und Ball

veranstaltet vom

Gesang-Verein „Frohsinn"

am Samstag, den 4. Dezember 1915, in der **Carpenter Halle**, 64. und Halsted Straße. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person. dofr

Hard Time Party

und Verlosung mehrerer Artikel, veranstaltet vom

Frauen-Verein Carola

in **Hoerbers Halle**, 2135 Blue Island Ave., am **Sonntag, den 5. Dezember 1915.** Anfang 3 Uhr Nachmittags. — Tickets 10c.

Wurz'n Sepps

Echt deutsches Familien-Lokal

Tel. Lincoln 8036 — **715 NORTH AVE.** — Tel. Lincoln 2512

Offen am Sonntag.

Konzert, wie üblich, jeden Abend und Sonntag Nachmittag und Abends.

Münchner Küche.

Soltsamodo*

— Eine gute —

$4000 Erste Hypothek

zu verkaufen

E. G. PAULING & CO.

5 N. La Salle Str.

fodido

EMIL H. SCHINTZ,

139 N. Clark Str., nahe Randolph

Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central. 1athidosa*

Gratulations-Briefe

Soeben eingetroffen! Künstlerisch ausgeführte Weihnachts- und Neujahrskarten mit Raum für persönlichen Glückwunsch.

Neu! Apart! Vornehm!

Preis von 15c bis 40c.—**Beileidskarten, 6 Stück für 25c.**

A. KROCH & CO.

Amerikas größte deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Großmutter

Elizabeth Reinecke, geb. Hamel,

am 30. November im Alter von 69 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. Dez., 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3632 Dickens Ave., mit Automobilen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman Reinecke, Gatte.
Gustav, Walter, Herman, Robert, Alma, William, Alfred, Kinder.
Edwin, Merton, Elmer, Leonard, Lester, Hazel, Ruth und **Gilbert**, Großkinder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

Louis Thrimmer,

Schwiegervater des verstorbenen Ernest Trebesch, entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Dez., 2 Uhr Nachmitt., vom Trauerhause, 3542 Fifth Ave., mit Autos nach Mt. Greenwood. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frances Thrimmer, geb. Prasser, Gattin.
Mary Trebesch, Tochter.
Ernest und **Louis Trebesch**, Enkelkinder.

Um Sitze bitte Schroeder & Owens, Prospect 3796, aufzurufen. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Stiefvater

Henry Stahmer

am 1. Dezember 1915 im Alter von 56 Jahren und 10 Monaten entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Dezbr., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1007 N. Richmond Str., nach der St. Matthews-Kirche, von da mit Autos nach der Familien-Lot auf dem Forest Home-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Stahmer, Gattin.
Freda Stahmer, Emma Mortan, Anna Winkel und **Martha Marx**, Tochter.
Bertha Jamuhowski, Stieftochter. midofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Henrietta Gast, geb. Janz,

im Alter von 72 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Dez., 1 Uhr Nachmitt., vom Trauerhause, 2112 N. Crawford Ave., nach der Friedenskirche Ecke Wood und Iowa Str., von da mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Theodore, Frank, Paul, Frau Emma Buechele, Charles und **Otto Gast.** midofr

Todesanzeige.

Beethoven Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere Schwester

Marie Czerwinski

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. Dezember, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 921 N. Hermitage Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr 30 in der Vereinshalle, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Kath. Scholnecht, Präsidentin.
Christine Schwabe, Sekretärin.

Todesanzeige.

Damenverein Edelweiß.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere werte Schwester

Franziska Wittwer

gestorben ist. Die Beerdigung fand statt am Mittwoch, den 1. Dez., 1 Uhr Nachm., nach dem Waldheim-Friedhof. — Die Beamten begleiteten die Schwester zu ihrer letzten Ruhestätte.

Wilhelmine Ott, Präsidentin.
Caroline Lang, Prot. Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Joseph Straub

im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. Dez., um 2 Uhr Nachm., von der Leichenkapelle 5000 S. Ashland Ave., mit Autos nach Oakwoods. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Magdalena Straub, Gattin, nebst Verwandten und Bekannten.

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Henry Stahmer

von der 2. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 5. Dez., Nachm. 1 Uhr, von 1007 N. Richmond Str. nach Forest Home statt.

Joseph Sieben, Sekretär.

Todesanzeige.

N. Henry Cottrell,

mein geliebter Gatte, ist am Mittwoch, den 1. Dezember, im Alter von 27 Jahren gestorben. Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 4. Dez. 1915, Nachm. 2 Uhr 30, von der Kapelle in Rosehill statt.

Lydia Cottrell, geb. Zimmermann, Gattin.
Henry Cottrell, Sohn. dofr

Gestorben: Carl N. C. Larson, am 30. Novbr. 1915; geliebter Gatte von Irma, geb. Effenberger, lieber Vaer von Carl jr. und Irma. — Beerdigung am Samstag den 4. Dez., 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1534 North Park Ave., mit Autos nach dem Oak Hill Friedhof.

Zur Erinnerung

an den Todestag unserer geliebten Tochter

Katie Kraft,

welche uns heute vor zehn Jahren, am 2. Dez. 1915, durch den Tod entrissen wurde.

Die Stunde kam uns viel zu früh,
Doch Gott der Herr bestimmte sie.
In der Blüte deines Lebens
Sankst du in das stille Grab,
Menschenhilfe war vergebens,
Denn der Schöpfer rief dich ab.
Du fandest bald den stillen Hafen,
Den noch kein Lebender entdeckt,
Und unter Blumen kannst du schlafen,
Bis dich die Stimme Gottes weckt.
Schlumm're sanft in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Dank für deine Müh',
Ob du auch bist von uns geschieden,
In unseren Herzen stirbst du nie.

Gewidmet von deinen

Eltern, Schwester und Bruder.

Zur Erinnerung

In liebender Erinnerung an unseren geliebten Gatten und Vater

Joseph Shopronl,

gestorben vor 4 Jahren, am 2. Dezember 1911.

Vier Jahre sind schon verflossen,
Seit deine lieben Augen sich geschlossen,
Seit dein lieber Mund verstummt.
Niemand kann den Platz ausfüllen,
Niemand unseren Kummer stillen.
Ruhe sanft! Wir denken dein!

Gewidmet von deiner trauernden

Gattin, nebst Kindern.

Spezielle Friedenswunsch-Karten

für Deutschland und Oesterreich

Nach blutigem Streit
Sei bald beschieden
Ruhm, Glück und Frieden
Für alle Zeit
Dem Vaterland,
Vom Alpenrand
Zum Meeresstrand!

Gesegnete Weihnachten und **Glückliches Neu Jahr!**

6 Stück für 15c, 12 für 25c, 100 für $1.50.

Koelling & Klappenbach

Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 West Adams Str. Tel.: Franklin 858

— Prosaische Ursache. — Junge Dame: Herr Assessor, ich finde, Sie tanzen heut ausnehmend viel. — Herr: Ja, meine Gnädige, in solch engen Ballstiefeln hält man's nicht lange aus, auf beiden Füßen zu stehen.

Zur Kriegslage.

Selbst die stummen Ziffern mancher Monatsberichte aus dem „Soll und Haben" kriegführender Nationen reden oft eine beredte Sprache „zwischen den Zeilen!" — Ein deutscher Invalide für zwei russische im Kriegsinvaliden-Austausch — was sehr schmeichelhaft für die „Teutonen"! — Des britischen „Herrenvolkes" kostbar Blut auch im November wieder — geschont! — Zwei weitere britische Dampfer versenkt! — Britische Lügenberichte über deutsche Kriegserfolge in wirklich neutraler Beleuchtung! — Italienische Rodomontaden von „2000,000 Italienern u. Serben zur Rettung Serbiens" — Reden, nichts als Reden! — Griechenland und Rumänien am Scheideweg — hie Recht, hie Unrecht!

Auch in Bezug auf den Weltkrieg und die Kriegslage in Europa ist es zuweilen ganz nützlich, gelegentlich einmal auch die Bilanz in Ziffern zu ziehen, das Soll und Haben abzuwägen und daraus die entsprechenden Schlüsse zu ziehen. Wenn wir zum Beispiel aus den offiziellen Monatsaufstellungen des Wiener Kriegsamtes erfahren, daß die Armee des Generals von Koeweß allein im November 40,800 Gefangene gemacht, 179 Geschütze und 12 Maschinengewehre Geschütze und 12 Maschinengewehre erbeutet und außerdem 26,000 in wehrfähigem Alter stehende serbische Zivilpersonen der Vorsicht halber in sogenannten „Sperrlagern" sicher festgelegt hat, so zeigt ein Vergleich mit der November-Kriegsbeute z. B. im Nordosten des russischen Kriegsschauplatzes allein schon schlagend den gewaltigen Unterschied zwischen dem mehr oder weniger ausgeprägten Stellungskrieg im Nordosten Rußlands und dem frisch-frei-fröhlichen Angriffskrieg im nordwestlichen und mittleren Balkan; denn die Kriegsbeute der germanischen Truppen im Nordosten Rußlands betrug im November 1915 nur 38 Offiziere, 12,000 Mann und 32 Maschinengeschütze. Vergleicht man damit die Gesammtverluste der sehr sparsam und vorsichtig mit ihrem kostbaren eigenen „Herrenvolk"-Blute umgehenden Briten auf dem westlichen, Dardanellen- und Balkan-Kriegsschauplatz im November ds. Js., so ergibt sich eine Gesammtziffer von 46,416, während noch im Oktober der britische Gesammtverlust 74,297 betrug!!

Es muß also die Losung der Briten im November gewesen sein, sich ja nicht gar zu sehr zu „exponiren" und lieber „die Andern" an die gefährlichsten Punkte zu dirigiren — in demselben Monat, in welchem die Serben — bis zum letzten Augenblick auf Hilfe von den Alliirten hoffend, — sich auf einem halben Dutzend kleinerer und größerer Kriegsschauplätze im Balkan sich gewissermaßen auf sich allein gestellt verblutet haben! Im Uebrigen mahnen britische Verlust- und Schadenberichte stets zur Vorsicht inbezug auf Richtigkeit derselben, wie man oft erst viel später aus deutschen offiziellen Berichten in deutschländischen Blättern ersehen kann. Als zum Beispiel die Angriffe deutscher Luftschiffe auf London und Vororte am 13. und 14. Oktober erfolgt waren, erklärten sämmtliche über London oder Paris kommenden und natürlich in der Alliirtenwolle gefärbten Kabel- und sonstigen Nachrichten den in London und Vororten durch die deutschen Luftschiffe angerichteten Schaden als ganz unbedeutend („trivial") und erhoben ein wahres Jammergeschrei über die gegen eine „offene, unbefestigte, britische Stadt und deren wehrlose Bewohner" durch die deutschen „Barbaren" gerichteten Angriffe. Wie es nun in Wirklichkeit mit der „geringen Beschädigung" und der „Wehrlosigkeit" Londons damals bestellt war, davon gibt uns eine soeben eingetroffene deutschländische Zeitung eine lebhafte Schilderung, die wir unseren Lesern des allgemeinen Interesses halber und zur besseren Einschätzung britischer Lügenberichte über deutsche Kriegserfolge nicht vorenthalten wollen. Der Bericht lautet:

„Es wurden erfolgreich beworfen die Londoner Hafenanlagen, die sogenannten Docks und ihre anliegenden Stadtteile. Im einzelnen: In den East-India Docks brannte ein großer Schuppen, der zum Teil Munition und anderes Kriegsmaterial enthielt, vollständig nieder, in den Londondocks wurde die Kaimauer und Lagerhäuser auf weite Strecken niedergelegt. Mehrere Schiffe wurden getroffen, zum Teil völlig vernichtet. In den Victoriadocks geriet ein großer Baumwollspeicher in Brand und wurde völlig zerstört. Die in der Nähe der Docks gelegenen Straßen haben schwer gelitten. 2. Die City und das Zeitungsviertel sind mit besonders gutem Erfolge angegriffen worden. Insbesondere wurden mit Bomben belegt der mit Geschützen versehene Tower, die Chancery Lane, die Liverpoolstreet, die Morgate-Street, die Bishops Gate, die Oldgate, die Minorias (in diesen Straßen sind zahlreiche Häuser zerstört worden, zum Teil ganze Häuserblocks). Die Southwesternbank brannte bis auf die Grundmauer nieder. Unter den Trümmern wurde noch tagelang nach Geld und Papier gesucht. Auch eine Filiale der Londoner Bank wurde eingeäschert. Im Zeitungsviertel wurde das Gebäude der „Morning-Post" besonders schwer beschädigt. Der Untergrundbahnbetrieb durch London mußte teilweise eingestellt werden.

In den Vororten wurden folgende Ergebnisse erzielt: 1) Woolwich. Im Arsenal sind schwere Beschädigungen angerichtet worden, ein Teil ganz neuer Maschinen und Einrichtungen ist vernichtet worden. 2) Enfield. Eine Batterie mit Scheinwerfern, von der die Luftschiffe heftiges Feuer erhalten hatten, wurde zum Schweigen gebracht. 3) Hampton. Die Pumpen- und Kraftstation wurde beworfen. Es wurden gute Ergebnisse festgestellt. 4) Croydon. Es wurde eine Reihe großer Fabrikanlagen beworfen und mehrere große Brände beobachtet. 5) Kentistown im Norden Londons. Hier wurde eine besonders scharfe Scheinwerferbatterie ausgiebig mit Bomben belegt und zahlreiche Treffer beobachtet. Nach einem mitten in die Batterie gelegten Treffer erlosch sofort eine Reihe von Scheinwerfern. 6) In Westham und Eastham wurden große Fabrik- und Eisenbahnanlagen mit sehr gutem Erfolg beworfen. 7) Ipswich. Es wurde eine Batterie beworfen, deren Feuer nach wenigen Würfen merklich schwächer wurde. Während des ganzen Angriffes wurden die Luftschiffe außerordentlich heftig beschossen.

Aus allen Teilen Londons hagelte es Schrapnells und Sprenggranaten. Vier Flugzeuge bemühten sich, die Abwehr der Luftschiffe zu unterstützen, aber ohne jeden Erfolg. Zahlreiche Scheinwerfer beleuchteten die Luftschiffe aus allen Stadtteilen tageshell. Eines der Schiffe nahm sich die Zeit, die Scheinwerfer zu zählen, und stellte über 26 fest. Unter diesen Umständen werden sich die Engländer nicht beklagen dürfen, wenn wir ihre Hauptstadt als einen außerordentlich gut befestigten Platz ansehen und dementsprechend behandeln.

Um aber auch die Ansicht eines „unbeteiligten Dritten", eines wirklich Neutralen, des argentinischen Professors Zeballos, über die britische und alliirte Lügenpresse und den allmälig einsetzenden Umschwung der öffentlichen Meinung über Deutschlands korrekte Haltung im Weltkrieg zu bringen, sei hier noch Folgendes angefügt: In einem Leitartikel: „Zusammenbruch des Völkerrechts", veröffentlicht die „Kölnische Zeitung" die Ansicht eines argentinischen Gelehrten, des hervorragenden Fachmannes Professor Zeballos, die er in einem Briefe an amerikanische Mitglieder der Anstalt für Völkerrecht geschrieben. Das Blatt sagt, daß in dem überwältigenden Strome von Verleumdungen, Lügen und Fälschungen der Feinde Deutschlands, die auch Eingang in einen Teil der südamerikanischen Presse fanden, neuerdings ein Umschwung eingetreten ist und man die deutsche Politik und Kriegführung vom unparteiischem Standpunkte aus zu beurteilen beginne. Unter diesen korrekten Neutralen befindet sich Dr. Zeballos, dessen Ausführungen das Blatt mit dem Ausdrucke unumwundener Anerkennung widerlegt.

Daß die Anzahl der seit dem Kriegsinvaliden-Austausch zwischen Deutschland und Rußland auf den schwedischen Eisenbahnen „heimwärts" beförderten deutschen Invaliden nur 4400 betrug gegen 7530 Russen, läßt den schmeichelhaften Rückschluß zu, daß selbst nach russischer Schätzung zwei Russen auf einen Deutschen gehen — selbst wenn es Invaliden sind!

Im Uebrigen liegen weder vom Westen noch vom Osten irgendwelche neueren Meldungen vor, welche die Kriegslage nach der einen oder anderen Seite hin zu verändern geeignet wäre. —

Vom Balkan ist erwähnenswert, daß der türkische Kriegsminister Enver Pascha in Sofia eingetroffen und mehrere wichtige Konferenzen mit dem bulgarischen Kriegsminister General Sawoff und dem König Ferdinand gehabt hat. Damit steht wohl die Tatsache in Verbindung, daß bulgarische Hilfstruppen zur Unterstützung der Türken an den Dardanellen eingetroffen, und daß durch die Eroberung Prisrends weitere 50,000 bulgarische Soldaten gegen die Franzosen, Briten und Serben im Süd-Balkan frei geworden sind. Daß der italienische Minister Sonnino von dem baldigen Erscheinen der italienischen Flagge an der albanischen Küste und von 200,000 Italienern und Serben „zur Rettung Serbiens" renommirt, wird kaum mehr auf irgend einer Seite ernst genommen werden. Denn in solchen Weltkriegszeiten gilt nur das deutsche Dichterwort: „Der Worte sind genug gewechselt, laßt uns jetzt Taten sehen!" — Solche Taten aber sind z. B. die neuerliche Versenkung von zwei weiteren großen britischen Dampfern, des „Colenzo" und des „Orange Prince" (dessen gesammte 50 Mann starke Besatzung leider bei dem Untergang des Schiffes verloren ging, während die Mannschaft des „Colenzo" gerettet werden konnte).— Und zu solchen Taten gehört auch die trotz furchtbarsten Druckes erfolgende Aufrechterhaltung der Neutralität Rumäniens und Griechenlands, für die freilich jetzt wohl bald es heißt — „zur Seit' des Rechts oder des Unrechts treten"!

Justitia.

An einem Mal- und Merkstein der Geschichte
Ist jedes Volk und Völkchen angelangt,
Im Wohlgenuß war uns're Zeit erkrankt,
Jetzt geht der Weltgeist mit ihr zu Gerichte:

Die Baumfrucht fällt nicht eigenem Gewichte!
Wenn Wurmfraß bis zum Kern ihr ist gelangt,
Dann stürzt sie, wie sie reifrot auch prangt,
Und Schicksalshand drängt früh sie zum Verzichte.

Es gibt ein Recht, das innewohnt den Dingen,
Selbst die Gerechtigkeit kann's nicht erzwingen,
Es tritt von selbst, wie Sonnenlicht, zu Tag!

Nun heißt's zur Seit' des Rechts, des Unrechts treten,
Hier heißt's kein Locken, Jammern oder Beten,
Die ehr'ne Faust des Recht's hebt aus zum Schlag.

Alfred Friedmann.

Das Vaterland gebraucht Kaffee!

Haben Sie Ihre Verwandten und Freunde in Ihrem Vaterlande vergessen? Dieselben gebrauchen Kaffee, da sie diesen nicht produziren können oder andernfalls den Preis dafür nicht bezahlen können. Hier bietet sich eine Gelegenheit, zu zeigen, daß Sie dieselben nicht vergessen haben. Senden Sie 5 Pfund von unserer Prima Qualität Kaffee.

Wir versenden

Kaffee nach irgend einem Teile des Vaterlandes oder Oesterreich-Ungarns — 5 Pfund vom besten für $1.85. Sämmtliche Ablieferungskosten im Voraus bezahlt. Wenn die Ablieferung nicht stattfindet, geben wir Ihnen Ihr Geld zurück.

Warten Sie nicht

sondern senden Sie uns sofort eine Bestellung, schließen Sie Money Order mit ein, sowie den vollen Namen nebst Adresse der Person, an die Sie es senden wollen.

Hamburg-American Coffee Co.

12 O d Slip.

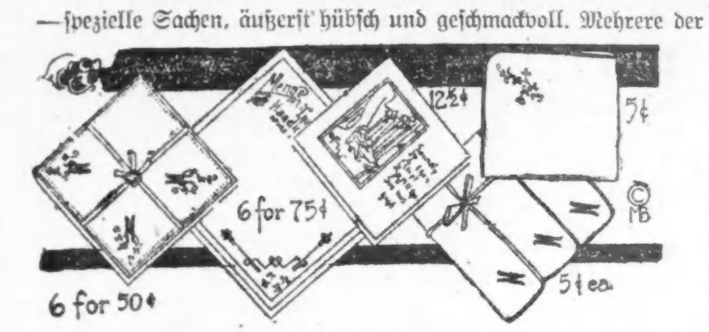
1 Block östl. von Hanover Sq. Hochbahnstation. w28fonbf*

MANDEL BROTHERS SUBWAY STORES

Große Werte in Feiertag Taschentüchern

—Eröffnung der vergrößerten Verkauf-Sektion

—spezielle Sachen, äußerst hübsch und geschmackvoll. Mehrere der Muster sind hier abgebildet.



5c

—für leinene Initialen oder einfache Taschentücher für Damen — farbige Novelties, oder Taschentücher mit farbiger Schnurkante.

5c für Männer-Taschentücher, rein weiß oder mit farbiger Kante.

Leinene Männer-Taschentücher —6 in Schachtel, 75c

—reinleinene Taschentücher; reinweiß oder mit farbigen Initialen. Subway-Laden.

Initial Damen-Taschentücher —6 für 50c

—farbige Initiale auf feinem Lawn; zwei Muster; sechs in fancy Schachtel—für 50c.

Kinder-Taschentücher, mit farbiger Initiale oder bestickter Ecke; Schachtel von 3 für 12½c.

Dinner-Sets—31 Stücke—für 1.25

—die Sorte die regulär 2.25 kostet

—und alle Stücke mit hübschen Dekorationen und Goldrändern versehen; — das hier abgebildete Muster verkauft zu—

1.25

Jedes Set besteht aus:

6 Tassen	1 Fleischschüssel
6 Eßtellern	6 kleinen Teller
6 Butternäpfchen	6 Fruchtteller

Alle diese Sets sind vom offenen Lager—und Ihr könnt noch dazu aussuchen was Euch gefällt

—es ist möglich, das 31-Stücke Service als Kern benutzend, ein Service von jeder gewünschten Stück-Anzahl zusammenzustellen. Der 1.25 Preis gilt nur für Freitag —und es ist darum am besten, diesem Verkauf frühzeitig beizuwohnen. Subway-Laden.

Zwei —für— Einen

zu ungefähr dem regulären Preis von

—Knaben-Winteranzüge
—Knaben-Ulsters
—Knaben-Mackinaws
—Chinchilla-Ueberzieher

—irgend zwei
—der erste für $5
—der zweite für
$1
—beide für $6

Die Anzüge aus Tartan Plaids, Corduroys, in braunen oder grauen Mischungen; darunter befinden sich auch Oliver Twist und Tommy Tucker Styles.

Die Ulsters sind in Braun oder grauen Mischungen; die Mackinaws in grauen oder roten Plaids; Ueberzieher aus blauem oder grauem Chinchilla.

Für Knaben im Alter von 7 bis 17 Jahren offeriren wir Norfolk Anzüge, Mackinaws und lange Schul-Ueberzieher; und für Knaben im Alter von 3 bis 8 Jahren ein großes Assortiment von Tommy Tucker und Oliver Twist Anzügen, sowie Mackinaws und Chinchilla Ueberziehern. Subway-Laden.

Mäntel —200— herabgesetzt um zu räumen auf 6.75

—Mäntel aus Novelties; effektvoll besetzt; gegürtelt und bauschig; — Größen 14 bis 42.

Winter-Anzüge herabgesetzt auf

8.50

—Serge, Corduroy, Cheviot oder Poplin Suits, elegant geschneidert und in Belted und Flaring Styles; neueste Herbst-Schattirungen; nicht alle Größen in dieser Offerte.

Seidene und wollene Kleider herabgesetzt—bemerkenswerte Partien um zu räumen zu 4.75

—Serge, Messaline und Seide-und-Serge Kombinationen; prachtvoll besetzt; Größen für Damen und Mädchen; einige der Styles nicht in allen Größen. Subway-Laden.

Taffeta Skirts, herabgesetzt auf 2.75. Odds und Ends von Tuch Skirts wurden herabgesetzt auf $1.

Chicagoer Große Oper.

Heute „Louise", morgen „Carmen" mit Geraldine Farrar und Muratore.

In der Oper wird heute Abend Charpentiers „Louise" wiederholt. Für morgen steht als Vorstellung außerhalb des Abonnements eine Aufführung von „Carmen" mit Geraldine Farrar und Lucien Muratore auf dem Spielplan. Am Samstag Nachmittag wird „Die Liebe dreier Könige" gegeben, am Samstag Abend „Der Troubadour" bei volkstümlichen Preisen. „Die Walküre" folgt am Sonntag als zweite Vorstellung im Wagnerzyklus.

Leset die „Sonntagpost"

Bremser in Gefahr.

Rangirlokomotive fuhr in die Kambüse hinein, in der sie sich befanden.

An 54. und Wallace Str. fuhr gestern eine Rangirmaschine der Chicago & Western Indiana Bahn in eine Kambüse der Erie Bahn hinein, in der sich zur Zeit zwei Bremser befanden. Der Wagen wurde durch die Wucht des Anpralles umgeworfen und durch Kohlen, die aus dem Ofen fielen, in Brand gesetzt. Den beiden Bremsern gelang es, sich noch rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Die Feuerwehr löschte das Feuer innerhalb weniger Minuten. Der vordere Teil der Lokomotive wurde schwer beschädigt.

Vier Personen wurden gestern verletzt, als ihre Kraftdroschke an der S. Turner Ave. mit einem Straßenbahnwagen der Ogden Ave.-Linie zusammenstieß. Die Verunglückten, der Kraftwagenlenker A. Riley, Nr. 1909 S. Spaulding Ave., und seine Fahrgäste Isidor Dorfmann, dessen Gattin Josephine und Frau Celia Freeman, alle im Hause Nr. 1427 S. St. Louis Ave. wohnhaft, wurden nach ihren Wohnungen überführt.

* In seiner Wohnung Nr. 2903 S. State Str. erschoß sich gestern der 35-jährige Wm. H. Porter. Er soll seit längerer Zeit beschäftigungslos und mittellos gewesen sein.

Leset die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple. „Der einsame Weg".
Auditorium. — „Louise."
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „It Pays to Advertise"
Powers'. — „Androcles und der Löwe" und „The Man Who Married a Dumb Woman."
Illinois. — „Ziegfeld Follies."
Garrick. — „The Lilac Domino."
Princeß. — „Nobody Home."
Cort. — „His Majesty Bunker Bean."
Victoria. — „Siberia."
Imperial. — „Kick In."
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Nelic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert.
Wurzsepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 40 Männer, welche etwas Carpenterarbeit verstehen für Innenarbeit stetige Beschäftigung, 37 bis 42 Cents die Stunde, deutsch sprechende bevorzugt. Adr.: P. 149, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. 28 E. Division Str.

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher für Reparaturenwerkstätte auf dem Land. Nachzufragen 208 West Lake Str.

Verlangt: Polsterer an Barbierstühlen. Theodore A. Kochs Co., 679 Wells Str.

Verlangt: Schuhmacher, an Bench im Sitzen zu arbeiten oder an „Jack." Stetige Stellung, guter Lohn für richtigen Mann. 7:30 Morgens bis 7:30 Abends. Modern Goodyear Electric Shoe Shop, 3405 Southport Ave., Hochbahnstation.

Verlangt: Gehilfe in Bäckerei. 3167 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erster Klasse Tool und Die Maker; kein anderer braucht sich zu melden. The Heinn Co., 348 Florida Str., Milwaukee Wis. dfrsa

Verlangt: Janitorhelfer, Zimmer und Board, Ungar oder Deutscher vorgezogen, 5125 Prairie Ave.

Verlangt: Schneider und Rockmacher. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Spricht sofort vor. H. L. Kahn, 6414 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Sommer Sausage Vormann. Gebt Referenzen an und Lohn, den Ihr erwartet. — Adr.: P. 146, Abendpost.

Verlangt: Ein Junge an Cakes zu helfen; stetige Arbeit. 2155 West 22. Str.

Verlangt: Ein Carpenter an Repairs. 734 Ost 42. Straße. Telephon: Oakland 2679.

Verlangt: Butcher am „Hog Gang"; Erfahrung. 221 North Peoria Str.

Verlangt: Janitorhelfer. 804 Ost 54. Straße., Ecke Cottage Grove Avenue.

Verlangt: Laufjunge. Wolf Mfg. Co., 67 Ost 43. Straße.

Verlangt: Guter Saloon-Porter. 201 W. North Ave.

Verlangt: Küchenmann, $8 die Woche; muß Short Orders machen. Bishops Lunch, 1181 E. State.

Verlangt: Blacksmith, der härten kann. 3051 West Lake Str. mido

Verlangt: Junger Schlosser. 3051 West Lake Straße. mido

Verlangt: Guter Porter für Saloon; guter Lohn für den richtigen Mann. Nachzufragen bei William Braun, 2358 W. 12. Str. mido

Verlangt: 10 Männer für Nursery, Stadt und Land. Adr.: P 137 Abendpost. mido

Verlangt: 50 Männer; stetige Arbeit; guter Lohn; für altes Eisen. 3182 Archer Ave. mido

Verlangt: Korbflechter. M. J. Tillmann & Son, 224 West Illinois Str. dimido

Verlangt: Deutscher, unverheirateter Grünhausmann und deutscher unverheirateter Feuermann, der händig ist alle Reparaturen zu machen. Nur solche, die das Geschäft verstehen, brauchen sich zu melden. Persönlich anfragen: Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. dimido

Verlangt: Junger Mann, Gelegenheit gutzahlende Branche zu erlernen. Adr.: F 90 Abdpost. —do

Verlangt: Erfahrene Hilfe für alle Arbeiten an Miniature Automobil-Birnen. Nachzufragen: Vacuurite Lamp Co., 155 West Division Str. 26nov1wX

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar für Farmarbeit. Mann muß Farmarbeit tun und melken. — Die Frau für Hausarbeit und beim Melken zu helfen. Schreibt an A. Schoenrock, Glen Ellyn, Ill. dofr

Verlangt: Mann und Frau (ohne Kinder) auf meiner 40 Acker Farm 30 Meilen von Chicago; zahle $35 monatlich, mit Zimmer und Board; feines Heim und permanente Stelle für das richtige Ehepaar; müssen praktische Farmer sein. Adr.: F 95 Abendpost. dofr

Verlangt Mann und Frau; Mann für Porterarbeit, einer der Bartenden versteht, Frau für allgemeine Hausarbeit. Nur solche mit Erfahrung brauchen vorzusprechen. Zimmer und Board und $45 den Monat für die richtigen Leute. — Vorzusprechen 1537 West Grand Ave. oder telephonirt Monroe 1480.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gute 3. Hand Bäcker sucht stetige Arbeit, Bret oder Cakes. Phone South Chicago 3174. dofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Saloon-Porter. E. Huebner, 1332 Raleigh Court.

Gesucht: Bäcker, Ungar, zweite oder dritte Hand an Brod, Cakes und Rolls, sucht Arbeit sieht nicht auf hohen Lohn. Herbalz, 422 Hein Place. Telephon: 8398 Lincoln.

Gesucht: Junger Mann wünscht an der Bar zu arbeiten. Hat Erfahrung, kleiner Lohn beansprucht. Adr.: P. 158, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche Arbeit, hat etwas Erfahrung in der Bäckerei. — Adr.: P 157 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Janitorhelfer wünscht Stelle. 4426 La Salle Str.

Verlangt: Mann mittleren Alters wünscht Arbeit als Porter oder Koch; 16jährige Erfahrung. Adr.: F 98 Abendpost. dofr

Gesucht: Ein junger Ungar sucht Stelle als Porter. Adr.: Edw. Toth, 1332 Raleigh Court. dofr

Geucht: Erster Klasse Cakebäcker sucht Stelle. Telephon: Irving 24.

Gesucht: Sauberer, zuverlässiger Porter im Restaurant oder Hotel, eventuell Nachtwaiter, sucht Stelle. B. Janssen, 1649 Larrabee Str.

Gesucht: Junger Waiter sucht irgend eine Stelle. Adr.: F 96 Abendpost.

Gesucht: Zwei junge Deutsche, 25 Jahre alt, suchen irgend welche Arbeit. Adr.: W. Walterscheid, 517 N. Dearborn Str.

Gesucht: Flotter kräftiger junger Mann, geschickter Arbeiter, sucht sofort Stellung. 1304 Wells Str., Basement.

Gesucht: Metallarbeiter mit Werkzeug, sucht Stelle; guter Löther, Drill und Screw Hand Handwerker mit Erfahrung. Alex Herman, 527 So. State Str.

Gesucht: Junger, erstklassiger Instrumentenmacher sucht Stelle, wo er sich als Glasbläser ausbilden kann. Adr.: R 630 Abendpost.

Gesucht: Stellung sucht erster Klasse Brot- und Cakesbäcker. Adr.: P 144 Abendpost. 1dz1wX

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Janitor; erster Klasse Referenzen erfahren im Besorgen von Gasolin- oder elektr. Automobil. — Gnatz Toni, 418 Wrightwood Ave. mdofr

Gesucht: Nüchterner, ehrlicher Bartender sucht stetigen Platz; scheut keine Arbeit. Telephon: Diversey 8339. mido

Gesucht: Junger Deutscher, 25 Jahre, sucht irgendwelche Beschäftigung; versteht auch mit Pferden umzugehen. R. Schellhardt, 811 South State Str. mido

Gesucht: Aelterer Brotbäcker sucht leichte Stelle bei mäßigem Lohn. Adr.: P 132 Abendpost. mido

Gesucht: Carpenter sucht Beschäftigung, auch als Janitorhelfer. Schaffer, 4154 Wentworth Avenue. dimido

Gesucht: Stelle sucht erster Klasse Bartender, Loop — habe Empfehlungen. Adr.: P. 120, Abendpost. dimido

Gesucht: Bartender, mittleren Alters, verheiratet, gute Erscheinung, erfahren und selbständig, nüchtern und zuverlässig, wünscht dauernde Stellung. Telephonirt: Lincoln 7172. 26nov1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, das englisch spricht, in Bäcker Store. 1511 Devon Ave.

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen. 5808 W. Division Str. Bitte selbst vorzusprechen.

Verlangt: Mädchen für Nähen an Power Maschinen. Wolf Mfg. Co., 67 Ost 43. Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Kleidermacherin. 1647 Humboldt Blvd. dofrsa

Verlangt: Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. Mrs. Zimpack, 2221 Clybourn Ave. dz1,4,8

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung an Klebearbeit an Jewelry Cases. Dauernde Arbeit. 116 N. Franklin Str., 3. Floor. mido

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5000 Washington Blvd., Telephon: Austin 9412. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 524 East 61. Straße. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 3 in Familie. 5250 South Park Ave., Wolff, 3. Apt.

Verlangt: Erfahrenes, zuverlässiges Mädchen für zweite Arbeit; muß zu Hause schlafen. — Telephon: Superior 1034.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2445 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4312 No. Ashland Ave. Telephon: Graceland 1134.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kann Abends nach Hause gehen. Boggaino, 3609 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Erster Klasse Köchin, von Nachm. 6 bis 10 Uhr Abends für besseres Restaurant. 15 und 17 West Division Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Küchenarbeit. Muß etwas englisch sprechen können. Gutes Heim für das richtige Mädchen. 1423 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2701 North Albany Ave., 1 Block nördl. von Milwaukee Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, um auf Kinder aufzupassen. Muß zu Hause schlafen. 2140 Burling Str., Phone Diversey 4774. dofr

Verlangt: Deutsche Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 5124 South Halsted Str. dofr

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; kein Waschen; muß englisch und deutsch sprechen; $6 wöchentlich. 3104 Irving Park Boulevard, im Laden nachzufragen. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Referenzen. Hirsch, 5335 Calumet Ave., Flat 3.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1373 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, gutes Heim. Goldstein, 1345 N. Hoyne Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für der Hausarbeit mitzuhelfen und bei einem Kind. Muß englisch sprechen. Combiths, 3091 Pine Grove Ave., Tel.: Lake View 6239.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3812 Ogden Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Kinder, leichte Hausarbeit, kann Abends nach Hause, wenn gewünscht. Phone Drexel 4950.

Verlangt: Aeltere Frau für Arbeit in Familie von 2. 3139 W. Lake Str., hinten.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 702 E. 50. Place, Tel. Drexel 1836.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 6322 Magnolia Ave., 2. Flat.

Verlangt: Frau für Hausarbeit, gutes Heim und Lohn. 1537 Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Empfehlungen. 6032 Winthrop Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2037 Haddon Ave., nahe Robey und Division. Phone Humboldt 4915. — Koch.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 541 Garfield Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen, gute Köchin, guter Lohn. 4856 Grand Blvd., 2. Apt. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß englisch sprechen. Bäckerei. 1511 Barry Ave. dofr

Verlangt: Erfahrene Haushälterin (25 bis 35 Jahre) in besserer jüdischer Familie mit 2 Erwachsenen und 2 Kindern; Deutsche bevorzugt; muß gut kochen können und im Stande sein, beständige Aufsicht zu führen; gutes Heim für die richtige Person. Erfahrung, Referenzen und Lohnansprüche anzugeben. Adr.: P 125, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Hintzpeter, Sheridan Road, Ecke Oxford, Kenilworth, Ill. Telephon: Kenilworth 1299. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Zu erfragen: Mrs. M. Kahan, 686 Broadway, Gary, Ind. Tel.: 562. dofrsa

Verlangt: Alte Frau als Haushälterin bei einem blinden Mann. Wenig Arbeit. 1617 S. Jefferson Str., Front-Basement. 2dz1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2816 N. Clark Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit, etwas Wäsche. Gutes Heim, geringer Lohn, da nur kurze Arbeitsstunden. — Kann Nachmittags für sich benutzen. Zu melden bei Mrs. Markart, 1413 W. Washington Blvd.

Verlangt: Mädchen im Restaurant für Küchenarbeit. 222 West Chicago Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — Lohn $6.00. 627 West 47. Str., Store.

Verlangt: Alleinstehende Frau findet gutes Heim bei deutscher Familie. Telephonirt: Armitage 6947. mido

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim für die richtige Person. D. Bolotin, 1221 So. Lawndale Av. Telephon: Lawndale 1317. mdofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Mided, 1252 West 12. Str.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit und Kochen für junges Ehepaar. Dieses ist eine ausgezeichnete Stellung und ein feines Heim für ein gutes Mädchen. Nachzufragen in der Managers Office, The London Store, 226 South State Str., Ecke Quincy. dimido

Verlangt: Frau für Hausarbeit, drei Tage jede Woche. Mrs. Lubin, 3607 Douglas Blvd., 3. Floor. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. Mrs. Welfeld, 5406 Prairie Avenue. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. B. Oliff, 831 S. Winchester Ave. Telephon Seeley 6374. 30nov1wX

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Kein Waschen, 3831 Van Buren Str., 2. Floor.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mit oder ohne Wäsche, Kochen nicht nötig. Guter Lohn, gutes Heim. 1417 N. Hoyne Ave. dofr

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit. 3501 Fulton Str., Janitor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2108 Crystal Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; zu Hause schlafen, wenn gewünscht. Nachzufragen: 911 So. Halsted Str. 2dz1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2101 West Division Str., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen. Spricht englisch. 4329 Grand Blvd., 2. Apartment. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen, mit oder ohne Waschen; kein Kochen; gutes Heim; $6. Goldstein. 3044 Logan Blvd., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Tüchtige, ehrliche Frau zum Reinmachen. $1.50 den Tag. 842 Lill Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; deutsches bevorzugt. 1521 So. Kedzie Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Alte Frau im Haus zu helfen. Eine die gutes Heim hohen Lohn vorzieht. 1714 W. Adams Str. dofon

Verlangt: Besseres, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. 5500 Glenwood Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in der Familie. Einfaches Kochen; gutes Heim; Referenzen. Zu erfragen: Telephon: Humboldt 602. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Schlafzimmer-Arbeit u. bei der Wäsche mitzuhelfen. 540 Surf Str., 1 Block nördlich von Lincoln Park.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gebildete Dame als Haushälterin für Wittwer, kein Einwand gegen ein Kind. — Fragt nach Mr. Sandor, 4555 Calumet Ave., Basement Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, kein Kochen, $6. 3560 Grand Blvd.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß englisch sprechen; kleines Flat. Kein Waschen. 114 No. Keeler Ave., 1. Flat.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 410 E. 44. Str., 3. Apartment.

Verlangt: Floor Maid, Lohn $6, Zimmer und Board. 2551 No. Clark Str., North Chicago Hospital.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim. 4840 St. Lawrence Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2233 Eastwood Ave., 1. Apartment, Telephon: Ravenswood 5034.

Verlangt: Erfahrene, englisch sprechende Zimmermädchen für eines der größten Hotels Chicagos. Anfangslohn $19 monatlich, Zimmer u. Kost. Nach 30 Tagen $20. Zu erfragen: Housekeepers Office, Zimmer 1829, Hotel LaSalle, 10 North LaSalle Str., Ecke Madison. 24no—4dz

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Cohn, 817 No. Oakley Blvd., 1. Apartment. 27nov1wX

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit 1401 Irving Park Blvd. dido

Verlangt: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen, um auf zwei Kinder von 8 und 6 Jahren zu achten. Nachzufragen 860 Buena Ave., nahe Broadway. Telephon: Graceland 38. 1dz1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 2026 Potomac Ave., 1.Apt. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Rabe, 5003 S. Ashland Ave. midofrsa

Verlangt: Junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau. 3704 Southport Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. Muß etwas englisch sprechen und gut zu Kindern sein; guter Lohn. 4110 Broadway, Dr. Tramulus, 1. Floor. midofr

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4812 Calumet Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5031 Harper Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; muß für den Anfang mit kleinem Lohn zufrieden sein. Guter Platz für Mädchen, das ein Heim wünscht. Mrs. E. L. Hostins, 918 Ost 56. Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in der Familie; $5 bis $5.50. 1258 Independence Blvd., Soboroff. mido

Verlangt: Besseres Mädchen für Kinder, eins das Piano spielt, bevorzugt. Adr.: F 45 Abdpost. 26nov1wX

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verlangt: Ehepaare, Lathe Maschinisten, Elektriker, Universal Grinders, Polsterer, Tool Makers. Central Employment. 184 Washington.

Fuhr deutschungarisches Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen, bester Lohn. 542 North Ave., nahe Larrabee, Tel. Lincoln 2160. 1dz1mtX

Deutsch-Ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, Hotels und Restaurants. 1624 E. Halsted Str. nv29modimi1mt

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen, guter Lohn, reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161. 7ap*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290. 6ap*X

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Employment Bureau, 1118 N. Robey Str. 26nv1wX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hotelarbeit, nahe Wells und North Ave. Adr.: D. 779, Abendpost.

Gesucht: Starkes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, oder andere Arbeit; bitte vorzusprechen bei Schuettler, 2023 Grand Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle; versteht alle Hausarbeiten. 1533 Larrabee Str., 3. Floor, rechts.

Gesucht: Mädchen sucht Hausarbeit; kein Waschen. Nachzufragen: 1516 Hudson Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle um bei der Hausarbeit mitzuhelfen; 16 Jahre alt. 1911 Wellington Str.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze an den ersten Tagen der Woche. Tel.: Wellington 6018.

Gesucht: Business-Lunchköchin sucht Stelle. — Mrs. Feldmann, 1707 Orchard Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Arbeit für einige halbe Tage in der Woche. Tel. Diversey 8397. dofr

Gesucht: Tüchtiges deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; geht auch auswärts; (keine Kinder). Adr.: „Depner", 1546 Clybourn Ave. dofr

Gesucht: Junge Wittwe sucht Stelle für Hausarbeit. 1251 N. Claremont Ave., Basement.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht tagsüber Beschäftigung. Adr.: P 154 Abendpost. dofr

Gesucht: Eine zuverlässige Frau wünscht einen guten Platz für Hausarbeit, oder 3 bis 4 Tage andere Beschäftigung. Bitte zu schreiben, oder selber vorzusprechen. H. Lipel. 18 Huron Straße.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle zum Reinmachen; Nordwestseite. Telephon: Irving 4643.

Gesucht: Notleidende Dame, welche durch den Krieg alles, jetzt auch den Sohn (Doktor) durch den Tod verloren, bittet edeldenkende Menschen um eine passende Stelle, als Gesellschafterin, die Wirtschaft zu führen oder bei einem Kind. 319 North Ave., 3. Flat. midofr

Gesucht: Ein deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle in besserer amerikanischer Familie, hat Liebe zu Kindern. Bitte zu schreiben oder zu telephoniren: Canal 4562. 1545 West 21. Straße. mido

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Erfahrener Piano-Lehrer unterrichtet Euch in Eurem Hause. 50c für halbe Stunde Unterricht. Ruft Morgens auf. Phone Lincoln 1376. 2dz1wX

Spanisch unterrichtet Deutscher. Bewährte Methode. Billig. Adr.: P. 147, Abendpost.

Greer College of Motoring. Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen und die Konstruktion. Deutsche Instrukteure. Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Tagklasse, $65.00; Abendklasse, $50.00 Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein 3. Phone: Calumet 2657. 1519—21 Wabash Avenue, Chicago, Ill. —31dzX

—$10 oder $15— Wir lernen Euch das Automobilgeschäft für den obigen Preis, kein Black Board gebraucht, sondern alles wird praktisch vorgeführt, drei freie Unterrichtsstunden. Schreibt wegen Büchlein und Garantie. Automobile Educational Institute, 2326 Larrabee Straße. nov18,dofondi4w

Gelegenheit einer Lebenszeit. North Shore Automobil-Schule bereitet Euch vor zum Chauffeur oder Reparateur. Keine flaue Zeiten. Große Garage verbunden mit Schule. Untersucht, ehe Ihr in andere Schulen eintretet. Phone: Graceland 760. 4551—53 Sheffield Avenue. 3nv,*X

Lernt das Kleider-Zuschneiden und Entwerfen. Millionen werden für Kleider ausgegeben u. gute Zuschneider sind gesucht. Spricht vor od. schreibt. Master Designing School, 118 N. LaSalle, 2.Fl. 14no,fondidolmt

Die einzige deutsche Automobilschule in der Stadt. Tag- und Abendklasse. Chicago School of Motoring, 2019-21 S. Laflin Str. Canal 5971. 22sp*X

Englischen Unterricht erteilt tüchtige Lehrerin Anfängern, Vorgeschrittenen. Erfolg garantirt. Billig. Adr.: F 22 Abendpost. 27nv1wX

Lernt das Schildermalen und Kartenschreiben durch praktische Arbeit, Tag oder Abends. Leichte Bedingungen. Sign Card School. 131 N. 5. Ave. 4no3mtX

Barbierschule.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Lernt das Barbiergeschäft— Alles modern. Tri-City Barber College, 819 So. State Str. 4no1mtX

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, $15. 1323 Wells Str., 2. Flat, Front. do—for

Zu vermieten: 6-Zimmer-Flat, mäßige Miete. 1652 N. Claremont Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer-Flat, mit Bad; $15. 4908 Byron Str., 2 Flat.

Zu vermieten: 5 Zimmer, $13. 1715 Vine Straße.

Zu vermieten: Moderne 5 Zimmer, elektrisches Licht, Furnace, $20. 3300 N. Karlov Ave. Phone Ravenswood 4458. 2dz1wX

Vermiete 4 ZimmerFrontflat; moderne Dampfheizung; Elektrizität, Gas. 2123 Larrabee, nahe Webster und Lincoln Ave. dofrsafon

Zu vermieten: 3 helle Zimmer, Miete $10; 2. Floor, Front-Flat; mit Toilet im Hause. 1834 Hudson Ave. H. Chalroop, 1510 Wells Str.

Zu vermieten: Möblirtes dampfgeheiztes vier Zimmer Flat in Tausch für Board. S. Sandor, 4555 Calumet Ave., Basement.

Zu vermieten: 3127 Cottage Grove Ave., keine Konkurrenz, Butter-, Eier- und Kaffee-Store, Home Bakery oder Lunchroom. Phone Drexel 2632. didofa

Zu vermieten: 4 und 5 Zimmer Flat, billig. Nachzufragen oben. 3046 N. California Avenue. mido

Zu vermieten: Schönes 5 Zimmer Flat, Toilet, und Janitordienste, $12 den Monat. 1316 Clybourn Avenue. 1dz1wX

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, $12. 2614 Evergreen Ave. 1dz1wX

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost" - Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.: groß, hell und luftig: Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: 4 schöne Zimmer, Front; nur $8.00 monatlich. 739 Rees Str. 30nv1wX

Zu vermieten: Hübsches 6 Zimmer Flat, 2. Fl., $18. 1421 Hudson Ave. 30nov1wX

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, $8. 3531 N. Hoyne Avenue. dimido

Zu vermieten: Helles, warmes Flat, in gutem Zustand, niedrige Miete. Nachzufragen im Store, 1050 Madison Str. dimido

Zu vermieten: Eck-Laden, 1056 Madison Str., gute Lage für Market, Delikatessen oder Drug Store, mäßige Miete. dimido

Vermiete Store, 2033—2035 Milwaukee, nahe Armitage Ave., ausgezeichnete Lage für irgendein Geschäft, billige Miete, Adr.: F. 92, Abendpost. 30nov1wX

Zu vermieten: Eine schöne helle Wohnung von drei Zimmern, $7.50. 1904 Otto Str., nahe Lincoln. 30nv1wX

Zu vermieten: 6 Zimmer, Ofenheizung. 1149 Wrightwood; $16 und $20. Loebde, 948 Wrightwood Ave. Tel.: Lincoln 604. Nov281wX

Neues modernes 5 Zimmer Flat, Privat-Frontporch, Furnaceheizung, 2727 Sunnyside Avenue. 27nv1w

Zu vermieten: 3 Zimmer, möblirtes Flat; $4 per Woche. 718 N. Clark Str. 26nov1wX

Zu vermieten: Flat, vier Zimmer und Bad, elektrisches Licht; gute Verbindung. Frau Reiser, 3404 Nord Clark Str. 1nov*X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verlangt: Zwei Freunde in Board, auch Wäsche. 1340 Larrabee Str., unten.

Zu vermieten: Möblirte Frontzimmer mit Küchenbenutzung, $2 bis $3, mit Veranda; separater Eingang. 511 North Ave.

Zu vermieten: Ein großes möblirtes Frontzimmer für leichte Haushaltung. 2121 Sedgwick Str., nahe Lincoln Park. Telephon: Lincoln 3392.

Vermiete warme, reine, möblirte Zimmer an Deutsche; billig. 643 Division Str.

Zu vermieten: Zwei Zimmer, $1.50 und $2. 1418 Diversey Parkway, 1. Flat, nahe Southport. dofa

Wittfrau verlangt anständigen Roomer. 924 Wellington Ave., 3. Floor.

Zu vermieten: Neu möblirtes Frontzimmer.— 1314 Barry Ave. dofrsa

Vermiete nettes Zimmer, feine Kost, intelligente Deutsch-Ungarn, Car, Hochbahn, nahe. — 1446 Sedgwick Str.

Anständiges Mädchen sucht Freundin als Partnerin für schönes warmes Zimmer, mit drei Mahlzeiten für $4, nahe Lincoln Park. Adr.: P. 156, Abendpost.

Anständiger junger Mann findet schönes, warmes Zimmer bei Privatfamilie; Bad, Gas, Telephon, nahe Hoch- und Straßenbahn. 3348 Southport Ave., 1. Flat. dofa

Freundliche Zimmer für Frauen, Benutzung der Küche, Laundry, Badezimmer. 20c per Nacht, $1.10 die Woche. 3832 Langley Ave. 5,12,19dz

Zu vermieten: Hübsche helle Zimmer, Dampfheizung, $1.00 aufw. 303 Wisconsin Str.

Ein oder zwei Damen finden möblirtes Zimmer, auf Wunsch Küchenbenutzung, zu mäßigem Preise. 3338 N. Hamilton Avenue.

Zu vermieten: Hübsch möblirte Zimmer, für eine oder zwei Personen; Privatheim, 2127 Warren Ave. 1dz1wX

Helle, reine Zimmer, alle Bequemlichkeiten, bei alleinstehender österreichischer Frau, Hinterhaus. 2450 N. Halsted Str. Tel.: Diversey 4932. mido

Vermiete gut möblirtes, sauberes, helles Zimmer, privat. $2.00. Ein Block vom Park. 1739 Wells Str. 3. Floor. —fa

Zu vermieten: Feines großes Frontzimmer an 2 Damen. Hochbahn- und Straßenbahnverbindung. 1704 W. Jackson Blvd. mido

Vermiete großes warmes Zimmer für 2 Personen, mit Board, $5 wöchentlich. 2016 Howe Straße. Telephon: Lincoln 6092. midofa

Warum ein Zimmer suchen? Wir besorgen Ihnen ein pass. kostenfrei. Standard Renting Bureau, 1211 N. Clark Str. 1dz1mtX

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str., oben. 17nvbmtX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu mieten gesucht: 1 oder 2 geheizte Zimmer, mit Bequemlichkeiten, unmöblirt, nahe Lincoln Park, $10—$12 den Monat. Adr.: St. Gall Embroidery Works, 2546 W. Chicago Ave. dofr

Gesucht: Junger Mann sucht Board bei österreichischer od. ungar. Familie, zwischen Halsted und Sedgwick Str., nahe North Ave. C. H., 1620 Orchard Str.

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Bargain in Elektrischen Fixtures! Aus Messing gemacht, für 4 Lichter, mit großem Porzellan-Schirm. Passend für Offices, Läden oder Lagerräume. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost". 223—225 W. Washington Straße. *X

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber, Car Sills, Türen, Planken, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung, usw., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen und versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29of*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: 16zölliges X-Ray Coil, vollständig, in erster Klasse Zustand. Chicago Motor & Vibrator Co., 163 N. Wabash Ave.

Zu verkaufen: Vier gute gebrauchte Cash-Register, niedriger Preis; seht den Vorrat. 16 Ost Randolph Str. 29nv—11dz

Zu verkaufen: Cash Registers. H. Frank. 1100 Wells Str. nov18,2wX

National Store Exchange. Wir liefern Euch Store-Fixtures für irgend ein Geschäft, vollständig. Nach Wunsch auf Abzahlung. 813 W. North Ave. Phone: Diversey 2386. 18nov1mt

Bargains für Druckereien! Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Guter Blechschmied Shop, billig. A. Grunwald, Friendship, Adams County, Wis. do—mo

Lunch u. Schule Supply Laden, nahe Schule, $275, doppelt wt.; Grocery, Markt., Mahlwood, täg. Verk.$125, billig verkauft; Groc., Del., Miete $25, Nordf., keine Abl.; Rest., Lunchroom, Südseite, schnell verk., $575; 2 gute MeatMkt., Nordseite; 2 gute Saloons, Nordl., gr. Schleuderverk. Mader-Horning, 3. 604, 64 W. Randolph Str. dofrsa

Zu verkaufen: Store und Zimmer. Billig. — 3223 Laflin Str.

Zu verkaufen: Meatmarket, oder Store zu vermieten. 2956 Lincoln Ave. 2dz1wX

$195 kaufen Delikatessen, Grocery, Bäckerei, Candy Store, keine Konkurrenz, großer Waarenvorrat, feine Fixtures, Wert $500. 4 feine Zimmer mit Store, billige Miete. 3747 West North Ave.

Zu verkaufen: Moderne Bäckerei, nur Storegeschäft. Größe 66 bei 120 Fuß, Brick venirt. Gebäude, neue Maschinerie und Patentöfen; durchschnittliche Einnahmen $70 täglich. Zu erfragen bei Hermann Wittrock, 524 Sherman Straße. —di

10 Zimmer Roominghaus wegen Krankheit billig zu verkaufen. Gutes Einkommen. 43 Ost Oak Str.

Zu verkaufen: Barbershop, seltene Gelegenheit, schnell und billig. Miete bezahlt. Fragt nach oder schreibt 1804 N. Halsted Str.

Kleine Bäckerei billig zu verkaufen, gute Gelegenheit für jungen Mann. Adr.: D 770 Abendpost.

Zu verkaufen: Gutes Kohlengeschäft. Verkaufsgrund: Krankheit. Adr.: F. 97, Abendpost. dofrsafon

Bargain, $165 kauft 9-Zimmer- bestmöblirtes Roominghaus (Wert doppelt); billige Miete; Zimmer besetzt; Furnace. 2222 Adams Str.

Zu verkaufen: Lunch Room, ein gutes Geschäft; krankheitshalber zu verkaufen. 2112 Wabash Ave. dofr

1. Klasse Rooming-Haus, 29 Zimmer, modern, Einkommen $100 per Mon., über allen Ausgaben. Nachzuf. bei Standard Renting Bureau, 1211 N. Clark Straße. 1dz1mtX

Zu verkaufen: Delikatessen und leichte Grocery, wert $500. 2012 Belmont Ave. midofr

Zu verkaufen: 27 Zimmer Hotel, gute Lease und zentral gelegen. 513 No. Clark Str. midofr

Verkaufe Grocery- und Delikatessen-Geschäft. Nordseite, alter Platz, $650. Agenten verbeten. Adr.: D 768 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Guter Saloon. Billig. 845 W. North Avenue. midofrsa

Zu verkaufen: Gutgehende Retail-Bäckerei, geeignet für einen guten Cake-Bäcker. 2868 Clark Str. 6 Uhr Abends vorzusprechen. midofa

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, gute Lease, billige Miete, 50 bis 60 zum Mittag-Essen. — Näheres unter Adr. F 91, Abendpost. 30nv1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Gesucht: Partner für Saloon, einer der Lunch kochen kann; $150 nötig. Frank Wailand, 735 Blackhawk Str., Basement.

Partner, $50, für Lunchstand. 716 Jackson Boulevard.

Tüchtiger Klempner, etwas Kapital, wünscht sich an kleinem Geschäft zu beteiligen. Adr.: D. 778, Abendpost.

Chemische Bedarfsartikelfabrik sucht Teilhaber mit $100 bis $1500 zwecks Vergrößerung. Spezialkenntnisse unnötig. Monatlicher Reingewinn über $660. Jede Probe gestattet. Brieflich G 949 Abendpost. 26nov1wX

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Laßt Euch nicht von der Arbeit zurückhalten. Wir halten Abends offen. Und tut keine Geschäfte, wobei Ihr nicht Eure eigene Sprache gebrauchen könnt. Wir haben uns organisirt, um dem Arbeitsmann sowie dem kleinen Geschäftsmann die Vorteile von Bank-Kredit zukommen zu lassen. Ihr könnt Geld von uns leihen auf Möbel, Pianos oder irgend welche andere Sicherheit, und die Sicherheit in Besitz halten. Wenn Ihr irgend einer Leih-Gesellschaft verschuldet oder dieselbe Forderungen irgend welcher Art an Euch hat, so strecken wir Euch das Geld vor, um dieselbe auszuzahlen. Wir zahlen mehr Darlehen aus, als irgend eine Gesellschaft in Chicago. Keine Verzögerung oder Ausfragungen. Ihr bekommt das Geld eine Stunde nachdem Ihr darum ersucht habt. Local Loan Co., 1225 N. Ashland Ave., Zimmer 212 — Phone: Haymarket 5010. 26nv,1mtX

Seit 27 Jahren machen wir Darlehen auf Möbel, Pianos, Mobilien im Lagerhaus usw. zu den Leuten in Chicago, nach einem Plane, welcher jeden zufrieden stellte und auch Sie zufriedenstellen wird. Wir berechnen nur die niedrigsten Interessen, die es in diesem Geschäfte gibt, ohne Unterschied, was andere anzeigen. Sie können unser Geld 24 Stunden behalten, und wenn Sie es dann nicht wollen, nehmen wir es zurück, ohne Ihnen irgend etwas dafür zu berechnen. Sie sind einer höflichen Behandlung sicher, mit reellen Geschäftsmethoden. Auskunft mit Vergnügen gegeben. Telephoniren, schreiben oder besuchen Sie uns. Chicago Finance Co., 79 West Monroe Str., Zimmer 805. Telephon Central 1060. Westseite Branch-Büro: 1605 Milwaukee Ave., Tel. Humboldt 611. nov16*X,exfa,2m

Geld für Weihnachten
Billigste Darlehen in Chicago
Auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen.
Borgt $20 — zahlt $21.65 zurück
Borgt $30 — zahlt $32.50 zurück
Borgt $40 — zahlt $43.50 zurück
Borgt $50 — zahlt $53.80 zurück
Größere Beträge zu denselben Raten.
Standard Credit Company.
Etablirt seit 25 Jahren.
Aeltestes und zuverlässigstes Geschäft.
Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt: Randolph 3075. — Fragt nach Mr. Spitzer. nov26*X

Geld für Jeden.
Wir leihen Geld auf Möbel und Pianos Und auch auf Ihren Lohn, 6 monatliche leichte Abzahlungen, sehr niedrige Preise. Das einzigste deutsche Geschäft in Chicago; keiner wird abgewiesen, Geld denselben Tag. Geschäft ist offen von 8:30 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Nummer 105 W. Monroe Str., Zimmer 808. Phone: Central 5059. Federal Leih Co. 20no1mtX

—Feiertags-Grüße—
Geld für Leute mit Salär, Frauen, die haushalten — Aeltestes und zuverlässigstes Geschäft im Staat.
Chicago Loan Ass'n., 205-35 So. Dearborn Str., Sprecht heute vor oder telephonirt Central 8436. 2dz1mtX

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl., $50 für $1.50 mon. in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Kleine Abschätzungsgebühren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph. Zim. 44 fb1*X

$ Geld für die Feiertage in 5 Minuten, ohne $ Sicherheit. Western Loan Co., 5. Floor. $ 115 Süd Dearborn Str., nördl. von „Fair" $ 19no 1mtX

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 5 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt. 58 W. Washington Straße. — — Zimmer 605. 1dz1mtX

Geld zu verleihen zu niedrigen Raten auf Saläre und Möbel. Leset unsere Anzeige in der morgigen Zeitung. Dearborn Inv. Co., Zimmer 30 — 39 W. Adams Str. 20nv,fadido1mt

Darlehen auf Möbel, Pianos etc., niedrige Raten. Erfragen, schreiben oder teleph. Central 7166. Arthur A. Erd, 115 S. Dearborn, 3. 804. 24noX1mt

Darlehen auf Möbel etc: niedrige Raten: unabh. Chic. Mutual Loan Co., 800 N.Clark Str. 14of,3moX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort)

Kranke, welche die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung kostenfrei. 958 Center Str., 2. Fl. 29nv1wX

Dr. Hafenelcker, Spezialist für Frauenkrankheiten beste Behandlung; Konsultation frei. 1443 W. Madison Str., 10-4. 2dzo,o,oX1mt

Dr. Weiß vertraulicher Frauenarzt, Entbindungen Spezialität, leitet Hebammenschule. Office 625 North Ave., 12-4 Nachm., ausgen. Sonntag. nov24*X

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1154 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 4ap*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Auktions - Verkauf!
—Freitag, den 3. Dezember, 10 Uhr Vorm.,— in unseren Verkaufsräumen, 2521—25 Sheffield Ave., verkaufen wir an den höchsten Bieter zur Deckung der Lagerkosten die folgenden Gegenstände: Pianos, Spieler Pianos, oriental. Rugs, Teppiche, Draperien, Spitzengardinen, Leinen- u. Bettzeug, Parlor-Sets, Ausziehtische, Stühle, Schaukelstühle, Messingbetten, Dressers, Chiffoniers, Abteil-Bücherschränke, Buffets, Heizöfen, Kochherde, Springs, Geschirr, Glaswaaren, Küchen-Utensilien usw.
Reebies Auction House,
Joseph Straußer, Auctioneer. Privatverkäufe täglich. Offen Mittwoch und Samstag Abends.

Zu verkaufen: Heizofen. 1455 Otto Str. dofrsa

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Heizofen und Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Verschleudere Möbel, 4 Zimmer, Garland Heizofen, Singer Nähmaschine, Parlorset, Rugs, Betten, Dressers, Chiffonier, Tisch, Stühle, eleganter Küchenofen; passend für Anfänger. 3348 Southport Ave., unten. dofr

Zum Verschleudern gezwungen: Mein eleganter $150 Parlor Set für $35, auch Möbel von 4 Zimmern, einschließlich neues Piano, nur 6 Wochen im Gebrauch; verlasse die Stadt. Verkaufe separat. Nordin, 1922 So. Kedzie Ave. 2dz1wX

Dame muß verkaufen: $125 Parlor Set $37; $60 Rug $18; $85 Buffet $35; Messingbett, Davenport, Bücherschrank, Eßzimmertisch u. Stühle, $350 Piano $125. 1214 Robey Str., nahe Division. dimido

Zu verkaufen: Billig, Möbel und Rugs von vollständig eingerichtetem 6 Zimmer Flat oder einzeln, muß sofort verkauft werden. 1922 Dayton Str., nahe Center Str., 1. Flat. nov18,21,23,28,30,dz2,5,7,9,12,14,16,19,21

Kauft im Wholesale, spart 30% bis 60% an Möbeln, Rugs, Oefen Pianos, Spitzengardinen, Go-Carts etc. J. C. New Furniture Comp., 1565 Milwaukee Ave., nahe North Ave. 30nv1wX

Bargain! Möbel, Rugs und Piano, gerade 7 Wochen in Gebrauch. 903 N. Campbell Ave., nahe Chicago Ave. 27nv1wX

Große Bargains! Kochöfen, Gas Ranges, Heizöfen und wenig gebrauchte Möbel, Blatesleys Storage Warehouse, 435 So. Western Avenue. 24novX1mt

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Großer Verkauf von Lagerhaus - Pianos!
Piano u. Spieler zu den Lagerkosten verkauft. Pianos so niedrig wie $18. $195 kaufen ein hochfeines $600 88-Noten Spieler Piano, alle neuesten Verbesserungen. Nach Zahlung der Lagerkosten abgeliefert. 2220 West Madison Str., nahe Oakley Boulevard. Abends offen. 28no1wX

Bin gezwungen, mein 88-Noten $700 Mahagoni Player Piano zu verkaufen, 8 Monate alt, verkaufe es für $200. Musikstücke und Bank eingeschlossen. Player kann besichtigt werden am Tage oder des Abends im Storage House 1451 West Madison Straße. Bitte, fragt nach Mrs. Smith's Player Partie Nr. 16. 28no1wX

Zu verkaufen: $375 kaufen ein ganz neues $750 Circassian Wallnuß Baby Grand Piano. $125 kaufen ein ganz neues $350 Mahagoni Upright Piano. Telephonirt Wholesale Dept., Humboldt 2547. 30nv1wX

$150 kauft ein aufrechtes Mahagoni Piano; andere große Bargains. 2124 Clark Str. 1dzX1mt

Verkaufe billig, Mahagoni Piano, prachtvoller Ton. Seltene Gelegenheit. 2540 Wilson Ave., 1. Fl. 30nv1wX

Muß verkaufen: Neues $850 Spieler-Piano, 88 Noten, für $250 Baar. 2049 Milwaukee Ave. dimido

$85 kaufen ein schönes Arion Upright Piano $5 monatlich; bei Groß, 1547-49 Wells Straße, nahe North Ave. Abends offen. 28nv2wX

$35 kaufen $400 Piano, mit bestem Ton. — 1956 Larrabee Str. 27nv1wX

Deutsche Records für alle Maschinen. Lyons, 25 West Lake Str., nahe State. 10ja*X

Pferde und Wagen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

$50 schnelles Gespann Pony Geschirr, $25 1300 Pfund Arbeitspferd. 10 No. Campbell Ave.

Muß verkaufen: 2 Fuhrwerke, gute, zahme Kohlenpferde, wiegen 2700 bis 2900 Pfd., von $95 bis $115 per Gespann, einschl. Geschirr; verkaufe separat; müssen verkauft werden, da sie unter einer Hypothek genommen wurden. Zu erfragen: Laden, 2239 Lake Str., nahe Oakley.

Auktion — 200 Pferde — Auktion — 3. Dez., 10 Uhr Vorm. —
Farmers, hier bietet sich Euch eine Gelegenheit, 4 große pflastertahme Stuten, alle Sorten Pferde. Stadtleute, bringt Eure Pferde hierher für diese ungeheure Auktion, der größte Verkauf, der jemals in Chicago stattgefunden hat. Du Bros., 1128 Foster Ave., nahe Broadway Straßenbahn, Argyle Station Northwest. Hochbahn.

Verkaufe Pferd billig. 1931 Roscoe Straße. midofr

Pferde in Tausch für Auto Trucks, müssen verkauft werden, keine Offerte zurückgewiesen, Pferde, 1000—1400 Pfund schwer. 924 Milwaukee Av. 26nov1mtX

Western Sale & Exchange Stables.
Notiz! Zu verkaufen oder zu vertauschen: 25 Pferde, Mähren und Maultiere, je 1000—1600 Pfund; einige Mähren tragend; auch Geschirre. Wir kaufen gegen Baar alle Sorten brauchbare Pferde. Sprecht vor, wenn ihr kaufen, verkaufen oder einen Tausch machen wollt. 1912 Western Ave., nahe Milwaukee Ave. 30nv,1mtX

Zu verkaufen: Zu einem Bargain, 60 starke Pferde und Stuten, etliche gut zusammenpassend für ein Gespann, mehrere trächtige Stuten, 10 Maulesel, 25 Sets einfache und doppelte Geschirre. Lincoln Park Teaming Co., 1337—39 No. Clark Str. 14noX3mt

Zur Beachtung! Geht nach den Madison Bottling Works wegen Ankauf von 60 Pferden und Mauleseln, mehrere passende Gespanne, Flaschenbierwagen. Kommt sofort, wir brauchen den Platz für Auto Trucks. 1741 Madison Straße. 16of*X

Großer Bargain: 25 South Water Str. Pferde und Mähren; gute Gespanne dazwischen; 2 Mähren tragend; versäumt diese Gelegenheit nicht, da diese Pferde fort müssen. 831 N. Clark Str. 4no1mtX

—Max Tauber & Sons—
1720 Milwaukee Avenue, Ecke Wabansia Ave. Haben immer an Hand: 50 Stück erster Klasse Zugpferde und für allgemeine Zwecke. Wir garantiren Euch ehrliche Behandlung. 6nv1mtX

Erster Klasse Pferde auszuborgen beim Tag oder Woche. Max Tauber, 1780 Milwaukee Ave. 6nv,1mtX

Zu verkaufen: „Matchey Teams", 1400 Pfd. Pferde 1321 W. Randolph. Tel. Haymarket 451.

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren. 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Süd Halsted Straße. 28ofX3mtX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Galligan & Oswald, Advokaten, 82 W. Washington Straße, Zimmer 303, Tel. Central 4367. Deutschen Kunden wird zuvorkommende Bedienung zugesichert. Abstracte untersucht. Testamente hinterlegt. Forderungen irgendwo kollektirt. Rat frei. Notar in der Office. 9nov1mtX

Rechtsanwalt Paul A. F. Wartholtz. Otis Building, Zimmer Nr. 1528, 10 South LaSalle Straße. Telephone: Franklin 795. jl7*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Landlords' Aid Ass'n., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends oder Sonntag Morgens, 555 North Ave., Ecke Larrabee. 8ap*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar, 1544 Larrabee Straße, Zimmer 4. 1dz1mtX

Falls Ihr mittellos seid und einen tüchtigen Advokaten braucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark Straße. 27nov1wX

Deutsch-ungarischer Advokat. Offen Abends, auch Sonntags. Schwartz, Office 2101 Lincoln Avenue 27nv1wX

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel. Central 368. 13mai*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Frische lebende Fische und Austern. 1552 Clybourn Ave., Basement.

M. Brief. Spring. L. Freitag

Agenten und Wiederverkäufer in Stadt und Land für sensationellste Kriegsneuheit; hochpatriotisch; reißender Absatz in deutschen, österreichischen und ungarischen Kreisen; außerordentlicher Verdienst. Kriegsschlager-Verlag, 1276 3. Ave., New York.

Da meine Frau mein Heim verlassen hat, erkläre ich hiermit, daß ich für keine Schulden aufkommen werde, die sie in meinem oder ihrem Namen machen sollte. Henry Meinle, jun.

Zu verkaufen: Alter, selbstgemachter Wein, bei Emil Wirth, 2900 N. Halsted Str. 2dzdosondi1mt

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1038 Mohawk Str., nahe Center Str. 16jp,didofa*

Damen, verwerft Eure alten Pelze nicht, sondern laßt sie modernisiren. Billige Preise. Arbeit garantirt. E. Toman, Furrier, 3902 Broadway. 16nov,didofon,1mt

Plasterer und Zementarbeit billig und garantirt ausgeführt. 2647 N. Halsted Str., Schiemann. Tel.: Lincoln 1608. 1dz1w

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise. Pianostimmen $1.20. Gliot, 2953 Lincoln Ave. Tel.: Wellington 482. 28nv,1ondo1mt

Uebernehme alle Carpenter- und Schreinerarbeit; beste Ausführung; niedrige Preise. Carl Kitschke, 1960 Orchard Str. 27nov1wX

Passendes Weihnachtsgeschenk. Deutsche Filzschuhe u. Pantoffeln jeder Größe fabrizirt, hält vorrätig Zimmermann, 1431 Clybourn Avenue, nahe Larrabee Str. 24nov1mt

$1 Pianos gestimmt. Tel.: Humboldt 4590. 19nv,2wX

Brumliks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Ave. 6nv1mtX

Etwas getrag. $25—$60 Männer- u. Jünglings-Anzüge u. Ueberzieher, $5.90 aufwärts. Neue nicht abgeholte $30-$45 Anzüge u. Ueberzieher, ½ Preis. Gordon's, 1415 S. Halsted Str. of21*X

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichniß von Erfindungen, die jetzt in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren Str., Chicago. 27ja*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Greenebaum Sons
Bank & Trust Company,
Ecke La Salle und Madison Str.
Kapital $1,850,000.00,
verleiht Geld auf Grundeigentum u. zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken und Bonds in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Seit 60 Jahren die bekannteste Bank für ausländische Geld-, Wechsel- und Checkgeschäfte. 2novX*

Privatgelder
zu verleihen in Summen von $500 bis $25,000 auf erste und zweite Hypotheken auf Chicagoer Hauseigentum, zu den niedrigsten Raten und den besten Bedingungen.
Julius Moll & Son,
1319 Milwaukee Avenue. 14nv,fondo,a,1mt

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ol*X

Wir verleihen Geld und verkaufen erste, sichere Hypotheken; verkaufen u. vertauschen Grundeigentum; streng reelle Behandlung.
G. Freudenberg & Co.,
Etab. 1891. 1561 Milwaukee, nahe North Ave. 21nv,fondido1mt

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave, nahe Paulina Straße. 2of*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*X

Zweite Hypothek-Anleihen prompt gemacht zu den niedrigsten Raten. Zinsen 3½ Prozent per Jahr. Monatliche Zahlungen, wenn gewünscht. Real Estate Mortgage Company, 109 N. Dearborn Str. 23jn*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Bauanleihen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Habe $500 bis $2500 auf verbesserte Nordseite Eigentum zu verleihen. Frank Beck, 3934 No. Robey Straße. 4sep*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Mehrere Bargains in gebrauchten Maschinen. New Home, erneuert, $10 aufwärts. Neue Home Nähmaschinen auf leichte Abzahlungen. Viele Entwürfe und Muster zur Auswahl. New Home Office, 427 S. Wabash Ave. 29ol,3mtX

Drop Head Singer, W. & W., New Home, Domestic White, W. & G., etc., $6.00—$24.50. Box Tops, alle Fabrikate, $2.00—$6.00. Alle Maschinen garantirt.
Madison Sewing Machine Exchange,
1023 W. Madison — Monroe 1212. of21*X

Billard und Pocket Tische.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen - Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick - Balke - Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*X

Neue Billard- u. Pockettische; vollst. Billardtische $65; Tische zu vermieten. J. M. Fowler & Co., 1731 Madison, nahe Paulina Str. West 5454. 21oktdofondi2mt

Putz- und Kleidermacher-Schulen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Miß E. Kirke Neary Schule für franz. Putzwaaren, 1219 Masonic Temple, Central 1854. Plätze f. alle Graduirte. Tragt Euch jetzt ein. nv4dofrsafo2mt

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen, 1850 Wells St., 2336 W. Madison St. Entwürfe, Patternschneiden, nähen. Sara Patek, Prinzipal. 6nv,2mtX

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Miller's Dachdecken und Bau-Material, 1116 W. Lake, Phone Monroe 422, und 1118 W. Madison, Phone Monroe 1617. 1 Schichte per Rolle, 65 Cents; 2 Schichten, per Rolle, 75 Cents, 3 Schichten, per Rolle, $1.00. of21*X3mt

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Erteile Auskunft über Patente: kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 2ap,didofafon*

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Hoffmann & Huntemann, 3336 W. Madison Str., Vögel, Tauben, seltene Tiere, junge Rassenhunde, Goldfische, Käfige, Aquarien. Offen Abds. 24novX1mt

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordseite.

Zu verkaufen: 2stöck. Frame, zwei 4-Zimmer-Flats und Stall; schuldenfrei; nur $2500. John Bobel, 3430 Southport Ave. midofa

Zu verkaufen: 5-Zimmer-Cottage mit Basement, Attic und Garage; 50 Fuß Lot; nur $4000; $1500 Baar, Rest Zeit John Bobel, 3430 Southport Ave. midofa

Verkaufe billig: 2stöck. Framegebäude, vier Flats, Melrose Str., nahe Robey; Miete $35; nur $2800. Schmiser. 2338 Barry Avenue.

UMI

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordseite

Bargain: $2000 Baar wird Euch 30% Netto bringen an einem Nordseite 3stöck. Brickgebäude, mit Basement Store und hübschen vier Zimmer Flats. 3545 Cortland Str., Ecke Hancock. dofr

Spotbillig! Nur $1700 für zweistöck. Haus, Steinfundament; 3 und 4 Zimmer; Mohawk St. — Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. dofrsa

Bargain! Gebäude, 4-4 Zimmer, bringt $48; nur $4,000. — Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. dofrsa

Nur $6500 für 3stöckiges Brickgebäude, 3-6 Zimmer Bad. — Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. dofrsa

Modernes Brick-Flatgebäude, 1954 Bissel Str., $4250. Lorpe, 2360 Lincoln Avenue. dofason

Muß verkauft werden: 3625 N. Seeley Ave., neues Addison modernes 3-Flat-Framegebäude; Miete $37, nur $3400. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Großer Bargain! Zweistöckiges und Attic Brickhaus, 6 Zimmer, Eichenverkleidung, elektr. Licht; Lot 33×125, nahe Kedzie und Irving Park Blvd. Nur $5500. Auf Abzahlungen. Frank Beck, 3934 N. Robey Str. bido

Muß verkauft werden: 1619 Mohawk Straße, 5 Flats, Brick, nicht verbunden, hell. Eigentümer muß Stadt verlassen; Preis nur $5625. Abzahlung. Handelt schnell. Ploitz u. Grosby, 207 West Division Str. 1dz1wX

Zu verkaufen: Bargain, 5-Zimmer Brick-Residenz, Furnace-Heizung; 38 Fuß Lot, Baar oder Abzahlung. 4934 N. OakleyAve. Montrose 4969. midofrsason

Neues 2-Apartment Brickhaus, elektrisches Licht, Eichenholz-Verkleidung, Fliesen-Fußboden in Hallen und Badezimmern; Buffets im Eßzimmer; Pedestals mit elektrischen Lichtern zwischen Eßzimmer und Parlor. Massive Brick- und Konkret-Frontporch und Stufen. 30 Fuß Lot gepflasterte Straße; 1 Block zur Straßenbahn, bequem zur Hochbahn; feiner Residenz-Distrikt in Lake View, $6875, $1000 Baar, $30 monatlich. Wm. Zelosky, 3557 N. Western Ave., Ecke Addison Straße. 27nv1wX

Eure Gelegenheit für einen Tausch! Moderne 7 Zimmer Residenz, Dampfheizung, elektrisches Licht; Ecklot, 1 Block vom Boulevard. Beide Straßen gepflastert und bezahlt. Nehme $1000 Baar, oder kleine Nord- oder Nordwestseite Baustelle oder Hauseigentum als Teilzahlung. Rest nach Belieben. Wm Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27nv1wX

$2000 Baar kaufen fast neues 2-Flat Brick, Eichenholzverkleidung und -Fußböden; Mosaik in Hallen und Badezimmern; elektrisches Licht; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, alles bezahlt. Bequem zur Ravenswood-Hochbahn; Preis $6350. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27nv1wX

$800 Baar, $20 monatlich kaufen 2-Flat Haus, jedes Flat 4 Zimmer, Furnaceheizung, Badezimmer; gepflasterte Straßen. Preis $2975; Miete $384. Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. 27nv1wX

Modernes 5 Zimmer Heim in Ravenswood. Furnaceheizung, Bad; 2 Blocks zur Hochbahn. $2600, $800 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27nv1wX

Nordwestseite.

$400 Anzahlung, $15 monatlich und Zinsen kaufen neues 2-Flat Gebäude, jedes Flat 5 Zimmer, Attic und Basement; Eichenholz-Fußböden, elektrisches Licht, Porzellanschränke, $4700. Eckhart Thon, 3649 Kimball Avenue. fadido

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: Geschäftseigentum in bester Gegend an Armitage Ave. J. Hansen, 3018 N. Racine Ave. midofr

Vertausche zweistöckiges Haus an Sacramento Boulevard für Cottage nahe Madison Str. in Oak Park oder weiter hinaus. Johnson, 866 N. Sacramento Blvd. midofr

Verkaufe zwei 4 Zimmer Flatgebäude mit 4-Zimmer-Flat im Basement; Miete $31; Preis $2800; leichte Abzahlung. 2-5 ZimmerFlat-Brickgebäude; $4800. 2205 N. California Ave. midofa

Bargain. Lot, 2951 No. California Ave.; nur $300. Eigentümer, Berlet, 1920 Nelson Str. midofrsa

Südwestseite.

Zu verkaufen: $25 Anzahlung, Rest $10 monatlich, kaufen ½ Acker Hühnerfarm; neues Haus. $1800. 56. und Archer Ave., oder 1620 Ashland Block. 13noX*

Vorstädte.

Zu verkaufen: $25 Anzahlung, Rest $10 monatlich kaufen ½ Acker Hühnerfarm; neue Gebäude; Maywood; vollständig; $1100. Nachzufragen 1620 Ashland Block oder Nr. 9, 19. Avenue, Maywood. 13novX*

Farmländereien.

Zu vertauschen: 160 Acker Wisconsin Farm, 140 geklärt, 70 Acker eingezäunt; 16 Stück Vieh; alle Maschinerie. Adr.: G 943 Abendpost. dor

Zu verkaufen: Farm in Alabama, mehrere Ernten im Jahr; $2 per Acker Anzahlung. Ihr könnt reich werden durch Vieh- und Schweinezucht, Mais, Alfalfa, Obst. German Colonization Dept., 2116 Mallers Bldg. 13nofadidolmt

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: Große und kleine Farms, nahe Chicago. Farnecke, 2205 N. California Avenue. midofa

Leute, welche sich für gutes Farmland interessiren im sonnigen Süden, am Golf, wo man dreimal erntet im Jahr, reine, gesunde Luft, gutes Wasser, Kirchen, Schulen, Markt hat, erhalten nähere Auskunft Zimmer 7, Nr. 755 North Ave., Ecke Halsted Str. 19nov—6dz

Zu verkaufen: 80 Acker, lehmiger Boden, 25 Acker geklärt, Rest Waldland; Haus und Stall, gutes Gespann, Wagen und Geräte. Preis $2500, Bedingungen. J. P. Folz, 1943 Grace Straße. 8nov*X

In der Wohnung überfallen.

Zwei Banditen binden Dienstmädchen u. erbeuten Schmuck im Werte von $1500.

Helen Reitenbach, ein im Hause des Rechtsanwaltes Max R. Block, Nr. 1058 W. 12. Straße, bedienstetes Mädchen, befand sich gestern mit dem 2½-jährigen Söhnchen des Hauses allein in der Wohnung, als an die Hintertür geklopft wurde und zwei Männer fragten, ob Herr oder Frau Block zu Hause seien. Als das Mädchen antwortete, daß beide ausgegangen seien, schoben die Kerle es zur Seite und traten in die Küche, wo sie die zu Tode Erschreckte zu erschießen drohten, falls sie sich nicht mäuschenstill verhalte. Nachdem die Gauner das Mädchen an Händen und Füßen an einen Stuhl festgebunden hatten, durchsuchten sie das Haus und machten sich mit Schmucksachen im Werte von $1500 davon. Während des ganzen Vorganges lag das Kind in einem Nebenzimmer und schlief. Als die Banditen fort waren, rief die Ueberfallene um Hilfe, wodurch Frau Mary Maher angelockt wurde, die im dritten Stockwerk desselben Hauses wohnt, doch war sie nicht im Stande, die Tür zu öffnen, die die Kerle wieder verschlossen hatten. Sie benachrichtigte nun die Polizei, und mehrere Polizisten brachen die Tür ein und befreiten das Mädchen. Auch wurde sogleich die ganze Gegend abgesucht und neun Verdächtige verhaftet, doch konnte Helen keinen der Verhafteten als die Räuber identifiziren.

Diebe versuchten in der vorigen Nacht die Auslage des Juwelierladens von Harry Phillips, Nr. 951 West Madison Straße, der bekanntlich vor etwa zwei Monaten in seiner Wohnung, Nr. 1252 W. Madison Straße, ermordet wurde, auszurauben. Mehrere Polizisten, die in der Nähe standen, hörten aber die fallenden Glasscherben und sahen, wie zwei junge Burschen bei ihrem Nahen davoneilten. Sie nahmen sogleich die Verfolgung auf und schickten den Ausreißern mehrere Schüsse nach. Einer der Fliehenden brach in die Kniee und rief, daß er verwundet sei, doch wurde in der Wache festgestellt, daß er unverletzt geblieben war und sich nur ergab, um seinem Kumpan die Flucht zu ermöglichen. Der Verhaftete gab seinen Namen als „Curley" Millard, Nr. 831 W. Madison Straße, an.

John Liskowic, Nr. 2478 Blue Island Ave., der, wie berichtet, tagsüber Delikatessenhändler, des Nachts Einbrecher war und am 22. November von A. G. Hacquebord niedergeschossen und schwer verwundet wurde, als er in dessen Wohnung, Nr. 825 Highland Avenue, Oak Park, eindringen wollte, starb gestern im West Suburban Hospital in Oak Park. Die Aerzte entfernten gestern die Kugel, die ihm in den Kopf gedrungen und hinter dem rechten Ohr stecken geblieben war, doch erwachte der Mann nicht wieder aus der Narkose.

An Van Buren und La Salle Str. wurde gestern Abend S. B. Duron aus Rock Island, Jll., von zwei Banditen um $65 und seine goldene Uhr erleichtert.

Allgem. Deutscher Sprachverein.

Professor Dr. Martin Schütze hielt einen sehr interessanten Vortrag.

Vor dem Zweigverein Chicago des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins hielt gestern Abend Professor Dr. Martin Schütze von der Universität Chicago einen interessanten Vortrag, welchem das Thema „Sprache und Volkstum" zu Grunde lag. Er stellte darin Friedrich den Großen und Herder als die größten Vorarbeiter in der modernen Geschichte des deutschen Volksstammes und der deutschen Volkssprache hin, indem er darlegte, daß unter ersterem zuerst wieder die Idee eines einheitlichen Volksstaates auftrat, die sich dann in den Freiheitskriegen, im deutsch-französischen Kriege und jetzt in dem größten aller Kriege immer weiter entwickelte, während durch Herder die Volkssprache und die Volkspoesie ihren modernen reichen Wert gewannen. „Seit Herder," sagte er, „wissen wir erst, daß wer die Sprache eines Volkes antastet, sich an dessen innerstem Leben vergreift, daß die Sprache ein Strom ist, welcher, wie das Blut im Körper, dem geistigen Dasein seine Nahrung gibt. Die preußisch politische und die Herder'sche literarische Idee sind durch unermüdliche Kulturarbeit sowie durch Blut und Eisen zur deutschen Idee geschmiedet worden."

Frl. Amelie Fenske und Frl. Adeline Moser trugen durch den Vortrag mehrerer Lieder zur Unterhaltung bei, Herr von Wolframsdorf hielt eine humoristische Ansprache, in welcher er für die deutsche Oper Propaganda zu machen versuchte, und Frau Emil Oesau trug ein Gedicht, „Der Verbannte von Bartes", vor, das großen Beifall fand.

Novemberwetter.

Die Luftwärme hielt sich auch in diesem Monat über dem Durchschnitt.

Auch der November hat sich, wie die beiden vorhergegangenen Monate, nach dem Bericht des Wetteramts in Bezug auf Luftwärme erheblich über dem Durchschnitt gehalten. Den höchsten Stand erreichte das Quecksilber am 7. mit 75.3 Grad, der höchsten in einem November je erreichten Temperatur, während der kälteste Tag des Monats der 30. mit 22.9 Grad war. Der feuchte Niederschlag, 2.03 Zoll, blieb hinter dem Durchschnitt etwas zurück und beschränkte sich fast ganz auf die zweite Hälfte des Monats. Der Prozentsatz des möglichen Sonnenscheins betrug 52 im Vergleich zu der Norm von 47. Der stärkste Wind, 43 Meilen die Stunde, herrschte am 11.

Ungewöhnlich lange hielt sich das Laub an den Bäumen, die Eichenblätter waren erst Mitte des Monats ganz verschwunden, die Blätter der Weiden erst etwa am 23. Die milde Temperatur brachte manche Blume zu nochmaliger Blüte.

Chicago Turngemeinde.

Kaffee- und Kartengesellschaft der Damen für die Weihnachtsbescheerung.

Der Damenverein der Chicago Turngemeinde hielt gestern zum Besten der Weihnachtsbescheerung für die Zöglinge und Schützlinge eine Kaffee- und Kartengesellschaft ab, die sich großer Beteiligung erfreute. Es wurde bis zum Abend eifrig an kleinen Tischen Euchre, Cinch und Lotto gespielt. Den Vorsitz führte für die abwesende Präsidentin, Frau Isabella Carr, Frau P. Hammesfahr, welche auch die Verlosung leitete. Den ersten der schönen von den Mitgliedern gestifteten Preise, eine silberne Schüssel, gewann Frau Lucy Massey. Zum Schluß wurde gemeinschaftlich zu Abend gegessen. Die Vorkehrungen der sehr erfolgreich verlaufenen Veranstaltung hatten die Damen Elise Preß, Frau Heß, Math. Löscher, Ida Schalle, Frau Berges, Hilda Stiglitz und Anna Woelbeling getroffen.

Mexiko und die Ver. Staaten.

Washington, 1. Dez. General Funston teilt mit, daß Villa seinen Leuten sagte, er werde seine Armee in kleine Abteilungen zerlegen und in Form von Guerilla-Krieg über die Grenze von Texas Einfälle in die Vereinigten Staaten machen. Daß Villa dies riskiren würde, wird übrigens von Funston bezweifelt. Carranzisten und Amerikaner bereiten sich vor auf irgendwelche Bewegungen, die Villa machen mag. Gen. Funston hat ein Maschinengewehr und 4 Kavallerie-Abteilungen nach Naco zur Verstärkung der dortigen Garnison gesandt. Der Carranzisten-General Obregon will 5000 Soldaten durch amerikanisches Gebiet gegen Villa dirigiren. —

LINNING & Co
3239-3245 LINCOLN AVE.

Spezielle Bargains für Freitag

„S. & H." Grüne Stamps mit allen 10c Einkäufen

1 Partie von Resten u. Ueberbleibseln von baumwoll. Kleiderstoffen, bis zu 25c wert, speziell, die Yard.......... 5½c
1000 Yards Gardinen Swiß, Rester, 36 Zoll breit, alles gute Langen, 10c wert, die Yard.......... 5¾c
2400 Yds. Schürzen-Gingham, Rester, alles blaue Staple Karrirungen, 8c wert, die Yard.......... 4¾c
2500 Yards geköperte Touristen-Flanellreste—nur in hellfarbig, 12½c wert, die Yard.......... 5¾c
50 Stücke von schwer gefließtem dunklem Flannelette, gute Auswahl von Mustern, 10c wert, die Yard.......... 5¾c
30c Fußboden-Wachstuch, gefüllt, finished Back, 1, 1¼ u. 2 Yds. breit, alles Muster, speziell, Quadrat-Yard.......... 19c
12½c gemusterter Gardinen Scrim u. Swiß, vom Stück, spez., Yard.......... 6½c
19c farbig beränderter Gardinen Scrim und Etamine, 36 Zoll breit, vom Stück, Yard zu.......... 9½c
2 Kisten feiner weich appr. gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, vom Stück, 8c wert, speziell, die Yard zu.......... 4¾c
1.75 Wolle Nap Blankets, grau und lohfarbig, mit fancy Border, Paar.......... 98c
35c farbig beränderte türkische Handtücher, blau, rosa, Lavender und gelbe Ränder, Stück.......... 25c
7½c farbig beränderte Initial-Waschlappen, gute schwere Sorte, speziell, Stück.......... 5c
Police-Hosenträger für Männer, schweres Elastic Web, starke Lederendstücke, regul. 25c, Paar.......... 15c
Windsor Ties, Plaid mit glänzendfarb. Rand, reg. 15c, Stück.......... 8c
Paris Style Strumpfbänder, Cable Web, Elastic, in allen Farben, speziell, Paar.......... 8c
Baumwollene Strümpfe für Damen, echtfarb. Schwarz, doppelte Fersen und Zehen, reg. 15c, das Paar.......... 7½c
Schwere baumwoll. Strümpfe für Kinder, 1x1 gerippt, echtschwarz, nahtlos, Größen 5½ bis 9½, regulär 12½c, das Paar.......... 7½c
Staublappen, dunkel- u. hellfarbig, Sortiment von Mustern, Stück.......... 7½c
Partie von Mixture-Hosen für Knaben — Größen 4 bis 7 Jahre, reguläre 25c Werte, zu.......... 15c
Knaben - Blousen, gestreifte Ginghams u. Percales, Größen 6 bis 15 Jahre, 25c Werte, zu.......... 19c
Graue Chinchilla Coats für Kinder, — Plüsch - Kragen und Gürtel, Größen 3 bis 6 Jahre, reguläre 3.50 Werte, für.......... 2.48
Hauskleider, schlichtblauer od. grauer Chambray, gestr. Ginghams, alle Gr., regul. $1.19 Werte, für.......... 79c
Gestr. Gingham-Unterröcke, gezackter Ruffle, blau od. lohfarbig, 25c wert.......... 18c
Kinder-Sleepers, rosa und blau gestreifter Flannelette, 2 bis 6 Jahre, regulär 29c, für.......... 21c
Farbig beränderte Taschentücher für Kinder, hohlges., reg. 4c, Stück.......... 1½c
Farbig beränderte Taschentücher für Männer—große Sorte, hohlgesäumt, reg. 5c, das Stück.......... 2½c
39c feine baumwollene Leibchen und Beinkleider für Damen, weich seidenartig geflieẞt, mittl. Größen.......... 29c
48c schwere flach geflieẞte Unterhemden u. -Hosen für Männer, spez.......... 35c

Toilette-Artikel.
79c Draht Haarbürsten, zu.......... 50c
1.00 Azurea Face Powder.......... 87c
60c weiße Steckkämme, zu.......... 45c
25c Elfenbein Seifenbehälter, zu.......... 19c

Spielzeug und Spiele.
5c Toy Waschbretter, mit 10c Waschzuber, zum Verkauf, Set.......... 10c
15c mechanisches Toy Auto, (2 an jeden Kunden), zu.......... 10c
Flinch, das große Parlor Spiel, regulär 50c.......... 29c

Börsennotirungen.

Chicago, 2. Dezember 1915.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Dez ...	$1.07⅝	$1.06¼	$1.07⅝	$1.06⅛
Mai ...	1.10	1.09	1.09⅞	1.09–⅛
Mais—				
Dez ...	.66¾	.65¾	.66¾	.65½
Mai ...	.70⅜	.69⅝	.70⅜	.69⅝
Hafer—				
Dez ...	.42¾–⅞	.42⅞	.42¾–⅞	.41¼
Mai ...	.45⅛	.44½	.45⅛	.44½
Speck—				
Dez ...	16.05	16.05	16.05	16.00
Jan ...	18.07	17.95	18.07	17.80
Mai ...	18.10	18.00	18.10	17.77
Schmalz—				
Jan ...	9.57	9.55	9.57	9.45
Mai ...	9.85	9.70	9.85	9.70
Rippchen—				
Jan ...	9.75	9.65	9.75	9.60
Mai ...	9.87	9.82	9.87	9.77

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Dez ...	$1.09⅝	.67¾	.45⅝	—.—	—.—	—.—
Mai ...	1.12⅛	.70⅝	.45¾	—.—	—.—	—.—
Jan ...	—.—	.—	.—	18.75	9.62	9.75

Der Umsatz in Weizen und Mais war heute riesig, beide schlossen zu den höchsten Tagesnotirungen ab, Weizen um 2⅝ bis 3, Mais um 1¼ bis 2¼, Hafer um 1¼ bis 1⅜ höher. Provisionen auf Januarlieferung stiegen um 15 bis 45 Punkte. Seit dem 18. November ist Weizen im Preise gestiegen und steht heute um 7 Cents höher, als an jenem Tage. Nicht zum wenigsten ist dies darauf zurückzuführen, daß sich der Ertrag der Weizenernte an Frucht, die sich für die Mahlmühlen eignet, nur auf 750 Millionen Bushels stellt, statt der 1000 Millionen, von denen der Regierungsbericht sprach. Der sichtbare Weizenvorrat in den Ver. Staaten bleibt noch immer um 30 Prozent hinter dem für diese Jahreszeit normalen Betrag zurück. Nachrichten aus Kanada lassen erkennen, daß sein ganzer sichtbarer Weizenvorrat so rasch als möglich nach England und Frankreich verschifft werden wird.

Produktenbörse.

Auf dem Produktenmarkte vollzog sich das Geschäft heute so still und gleichmäßig, daß besondere Erscheinungen kaum zu verzeichnen waren. Eier, Geflügel und Kartoffeln wurden zu unveränderten Preisen angeboten, und fanden mäßigen Absatz. Die besonders starke Nachfrage nach extra Creamery-Butter führte zu einer Steigerung des Preises für diesen Grad um 1 Cent, so daß das Pfund jetzt 33 Cents kostet.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.
(Notirungen von Wayne & Low, 150 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.32½	—0.33
„Extra Firsts", das Pfund	0.31	—0.31½
„Firsts", das Pfund	0.25	—0.30
„Seconds", das Pfund	0.23½	—0.24½
Dairies, „extra", das Pfund		0.30
„Firsts", das Pfund	0.25	—0.27
„Seconds", das Pfund	0.20	—0.22
Packwaare, das Pfund	0.19	—0.19½
„Ladies", das Pfund	0.21	—0.21½
Prozeßbutter, das Pfund	0.23	—0.23½

Eier.
(Notirungen von Wayne & Low, 150 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.28½	—0.29½
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.26½	—0.27½
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.20	—0.29
„Dirties", das Dutzend	0.16	—0.17
„Checks", das Dutzend	0.16	—0.17

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.
(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14	—0.14¾
„Young America", das Pfund	0.15½	—0.15¾
„Long Horns", das Pfund	0.15	—0.15¾
„Daisies", das Pfund		0.15
Brick, das Pfund	0.15	—0.15½
Schweizer, rund, das Pfund	0.18½	—0.20
do., „Block", das Pfund	0.17	—0.17½
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.13½	—0.14
do., 1 Pfund Stück	0.14½	—0.15

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund		0.11
do., fette, das Pfund		0.12
„Spring Chickens", das Pfund		0.13
Truthühner, lebend, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.09
Enten, das Pfund		0.13
Indian Runner Enten, Pfund		0.12
Gänse, das Pfund		0.12½
Perlhühner, alte, das Dutzend		3.50
do., junge, das Dutzend	5.50	—6.00
Alte Tauben, leben, Dutzend		1.25
do., tot, das Dutzend		0.75
„Squabs", leben, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00

Kleine, magere, weniger.

Geflügel (trocken gerupft).

Truthühner, je nach Qualität, das Pfund		0.20
Gänse, das Pfund	0.12	—0.13
Enten, das Pfund	0.14	—0.15
Hühner, das Pfund	0.13	—0.14

Geflügel (gebrüht).

Hühner, 4 Pfund u. mehr, Pfd.		0.13
do., „Springs", das Pfund		0.13½

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.10½	—0.11
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.12
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13	—0.13½
Ausgesuchte Kälber, das Pfund	0.14	—0.14½

Kälber (gehäutet.)
Kälber 3c bis 5c das Pfund niedriger als ungehäutet

Rindfleisch (zugerichtet.)
(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund.....$	0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.15
do., Nr. 3, das Pfund	0.09
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.24
do., Nr. 2 das Pfund	0.18
do., Nr. 3, das Pfund	0.11
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.12½
do., Nr. 2, das Pfund	0.11½
do., Nr. 3, das Pfund	0.09
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.11
do., Nr. 2, das Pfund	0.09½
do., Nr. 3, das Pfund	0.08
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.09
do., Nr. 2, das Pfund	0.07½
do., Nr. 3, das Pfund	0.06½

Schweine (zugerichtet).

Beste Schweine, das Pfund	0.08	—0.08½
Ferkel, 25—40 Pfd Gewicht, Pf.	0.09½	—0.10

Kalifornisches Obst.

Kernobst.
(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Valencia, die Kiste	4.50	—5.00
do., geringere Sorte	2.75	—4.00
do., Florida	2.50	—3.00
Grape Fruit, Isle of Pine	2.00	—3.00
do., Florida	2.25	—3.00
Zitronen, kalif., die Kiste	4.00	—4.25
do., geringere Sorte, Kiste	3.75	—4.00
Ananas, Crate	3.00	—3.25
do., Hawaii, die Kiste		3.50
Weintrauben, Oststaaten, kleine Korbe		0.13
do., schwarze, Oststaaten, Korb	0.12½	—0.18
Niagaras, 6 Körbe	0.85	—1.15

Frisches Obst.

Aepfel.
(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Ben Davis, Nr. 1, das Faß	1.25	—2.00
Rome Beauties, Nr. 1, das Faß	2.25	—2.75
Wine Saps, das Faß	2.50	—3.00
Jonathans, das Faß	3.00	—3.25
Snows, das Faß	2.25	—3.25
Golden Sweet, das Faß	2.00	—2.25
Grimes Golden, das Faß	2.75	—3.00
Kings, das Faß	3.00	—3.50
Greenings, Michigan, das Faß	2.50	—3.00
Gravenstein, das Faß	2.25	—2.75
Baldwin, das Faß	1.75	—3.25
Spies, das Faß	1.75	—3.00

Kronsbeeren.

Cape Cod, das Faß	6.50	—7.00
Wisconsin, das Faß	6.25	—7.50

Lebende Spanferkel.

12—20 Pfund Gewicht	2.00	—2.50

Nüsse.

Kastanien, das Pfund	0.05	—0.10
Hickorynüsse, das Bushel	1.00	—1.25
Schwarze Wallnüsse, das Pfund	0.01½	—0.02
Pecannüsse, das Pfund	0.10	—0.15

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kal., gr. Faß, Nr. 1		9.00
do., großes Faß, Nr. 2	7.50	—8.00
Blattsalat, Oststaaten, 2 Dtzd.	0.25	—1.00
Blumenkohl, Long Island, Faß	3.00	—3.25
do. Crate		2.25
Bohnenkraut, 12 Bündel	0.07½	—0.09
Borec, das Bündel	0.10	—0.15
Champignons, 1 Pfd. Karton	0.40	—0.50
do., Minnesota, das Pfund	0.35	—0.40
Andere Sorten von	0.25	—0.50
Eierpflanze, Florida, Kiste	2.50	—3.25
Erbsen, „Telephon", das Faß	6.00	—7.00
Endiviensalat, Illinois, Kiste	0.10	—0.30
do., Illinois, Romaine	0.20	—0.30
do., Buffalo, Bushel	0.75	—1.00
Grünkohl, St. Louis, große Crate	0.40	—0.50
do., Illinois, 100 Köpfe	2.00	—3.00
do., do., das Faß	0.60	—0.75
Gurken, ½ Bushel	1.00	—2.00
do., Treibhaus, 2 Dtzd.	1.00	—3.00
Hubbard Squash, Dutzend	1.00	—1.50
Karotten, Illinois, Kübel	0.40	—0.50
do., Illinois, 100 Bündel	1.75	—2.00
Knoblauch, der Strang	0.35	—0.40
do., italienischer Pfund	0.10	—0.12
Kohlrabi, Illinois, 100 Bündel	1.25	—1.50
Kopfsalat, Oststaaten, Hamper	0.75	—1.00
do., Kalifornia, die Kiste	0.50	—1.00
Kürbisse, Dutzend	1.00	—3.00
Majoran, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Meerrettig, St. Louis, das Faß	4.00	—4.50
do., hiesiger, 12 Stangen		0.65
do., hiesiger, Pfund	0.04½	—0.05
Mohrrüben, in Baden	0.50	—0.60
do., gewaschen, Kübel		0.50
do., New Orleans, Faß	2.00	—2.25
do., Manner, Faß	3.00	—4.00
Okra, Florida, Hamper	1.25	—2.00
Oysterplant, das Dutzend	0.35	—0.40
Petersilie, Buffalo, Bushel	0.60	—0.75
do., Illinois, Dtzd. Bündel	0.65	—0.75
Petersilienwurzel, Kübel	0.35	—0.40
Pfeffer, Florida, Kiste	2.75	—3.00
do., Washington, 6 Körbe		2.00
Pfefferminze, der Korb	0.05	—0.10
Radieschen, Louisiana, Hamper	0.25	—0.50
do., Illinois, Treibhaus, Dtzd.	0.15	—0.40
Rosenkohl, Oststaaten, Quart		0.12½
do. kaliforn., großes Faß	8.00	—9.00
Rotkohl, das Faß	0.56	—0.65
Rüben, Illinois, 100 Bündel	1.50	—2.00
do. Rutabagas, Bushel	0.30	—0.35
Rettige, schwarze, die Kiste	0.35	—0.40
do., do., der Sack	0.50	—0.60
Salbei, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Schneidbohnen, Florida, Hamper	1.50	—3.00
do. Louisiana, do.	1.00	—2.00
Schnittlauch, in Töpfen, 1 Dtzd. Kiste zu	0.45	—0.50
do., lose	0.40	—0.45
Sellerie, östlich, große Crate	2.50	—3.00
do., Kalamazoo, Kiste	0.50	—1.00
Selleriekohl, Michigan, Kiste	0.40	—0.50
Shallots, das Pfund		0.05
Spargel, Kalifornia, Kiste	3.00	—4.00
Spinat, St. Louis, Kiste	0.40	—0.50
do., Illinois, Kiste	0.40	—0.50
do., do., Bushel		0.65
Süßkartoffeln, Jersey, Faß	1.15	—1.25
do., Illinois, Hamper	0.50	—0.75
Squash, Florida, Kiste		2.50
do., Hamper		1.50
Tomaten, kaliforn., Kiste	1.40	—1.50
do., Ohio, Treibhaus, 10 Pfd.	1.00	—1.60
Wachsbohnen, Illinois Kiste	0.40	—1.25
Wasserkresse, das Pfund	0.12½	—0.15
Wermutkraut, 12 Bündel	0.05	—0.10
Zwiebeln, kalif., Sack, 100 Pfd.	1.25	—1.50
do., Illinois, Sack, 65—70 Pf.	0.35	—0.65
do., Valencia, Kiste		1.25
do., weiße, Illinois, Sack	0.50	—0.60
do., spanische, Crate	1.35	—1.40
do., grüne, 100 Bündel		5.00

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper	0.85	—1.00
Wachsbohnen, Illinois, 24 Qts.	4.00	—4.50
do., Indiana, 24 Quarts	4.00	—4.50
Rote Nierenbohnen	4.75	—5.00
„Pea Beans", handgepflückt	3.90	—4.00
do., gewöhnliche	3.79	—3.80
Braune, schwedische, längliche	4.25	—4.50
Lima-Bohnen, kaliforn., Kiste		2.00

Laden öffnet um 8:30

SIEGEL COOPER & Co
The Big Store — Chicago's Economy Center

Spielsachenstadt ist im Wertegeben voran

Spielsachen aus Stahl

Die besten Spielsachen, die je für aufgeweckte Knaben gemacht wurden; sie geben ihnen Gelegenheit, Ideen in unbeschränktem Maße auszuarbeiten. Die Preise für Sets rangiren von 50c aufwärts bis zu $25.00.

Fourth Floor

Mechanische Zug-Ausstattung, 95c

Eiserne Lokomotive, Tender, Passagierwagen und Geleise. Lokomotive garantirt für 6 Monate. Extra Längen Geleise, einschließlich Biegungen, 5c das Stück.

Seht die lebenden Clowns im zauberischen Märchenland

Der Weihnachtsmann und die Feen haben eine Truppe Clowns herangezogen, die zum Vergnügen im schönen Märchenland beitragen.

Stählerne Hand-Car, 2.69

Etwas, das jeder Knabe wünscht. Gummireifen-Räder. Leicht zu fahren.

Glieder-Puppen, 98c

Hübsche Erzeugnisse. Wirkliche Wimpern, lange, glänzende Locken, Schuhe und Strümpfe. 1.50 Werte.

Bade-Roben, 1.58
Zweiter Floor.
Figurirte und gestreifte Muster — 1.98 Werte.

Lange Kimonos, 98c
Zweiter Floor.
Aus Flannelette, in Blumenmustern. Mit geblümtem Rand aus demselben Material.

Pelz-Besatz, die Yard 39c
Erster Floor.
Echte gefleckte Muskrat, als Besatz für Suits, Kleider, Waists etc. 1 Zoll breit.

Bade-Roben, 1.79
Erster Floor.
$3 Blanket-Baderoben für Männer, neue Muster. Mit dazu passender Schnur und Gürtel.

Brüsseler Rugs, 12.89
Sechster Floor.
Tapestry Brüsseler Rugs, wert 16.50. 9 bei 12 groß. Nahtlos. Worsted-Oberfläche. Medallion und Allovers.

Drogen
Erster Floor.
Java Reis-Pulver, speziell....29c
5 Yd. Packet Gauze, sterilisirt 19c
Dickinsons Witch Hazel, Quart 29c

Ein Freitag-Bargain!
Einzelne Röcke und Röcke und Westen für Männer, $3.95

Dritter Floor.

Nicht ganz 100 in der Partie. Uebrig geblieben von $10, $12 und $15 Anzügen. Meistens dunkle Muster und fast jede Größe von 34 bis 44.

Männer-Ueberröcke, $8

Eine kleine Partie von Ueberröcken und Balmacaans in guten, reinwollenen Stoffen. Die Ueberröcke aus dunklen Cassimeres. Die Balmacaans in braunen Effekten. $10 bis $12 Werte, zu $8.

Rauch - Jackets für Männer, in zweifarbigen Effekten. Alle Größen von 34 bis 44. In Grau und Mischungen. Auswahl Freitag, 3.95

Einzelne Westen für Männer, in fancy und dunklen Mischungen — unvollständige Größen, $1 Werte. Auswahl Freitag zu 65c.

$4 Chinchilla-Ueberröcke für Knaben, $2.85

Dunkelblaue und graue Schattirungen. Einige mit Gürteln. Warm gefüttert. Größen für 2½- bis 9-jährige Knaben.

$5 Knaben-Kleider, 3.95

Mackinaws, Schul-Ueberzieher und Anzüge f. Knaben.

Die Anzüge sind mit zwei Paar weit geschnittenen Knickerbockers, in Patch Taschen und Gürtel-Moden, ferner die kleidsamen gefältelten Effekte. Die Ueberzieher sind in Balmacaan-Modellen, in neuen Schattirungen von Grau und Braun. Die Mackinaws sind in den beliebten Gürtelmoden, hübsche Mischungen, gut gemacht und bequem. $5.00 Werte. Auswahl zu 3.95.

OK'd Freitag-Spezialitäten bieten die äußerste Grenze der Kaufkraft des verausgabten Geldes. Jeder Cent und jeder Bruchteil eines Cents arbeitet für Euch, wenn Ihr einen der Artikel kauft, welcher mit unserem O. K. versehen ist. Leset dieselben sorgfältig. Die Liste für Freitag ist geradezu überfüllt mit Spar-Gelegenheiten für die gewünschten Waaren und für Geschenke für die Feiertage.

Eröffnet ein Anschreibe-Konto, Kredit-Office, 4. Floor.

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Hand-Taschen
Hauptfloor.
Duplex Sicherheitsschloß Handtaschen, seide- und ledergefüttert, extra gute Werte zu unserem Preise, zu 98c

Kragen-Schachtel
Hauptfloor.
Kragenbehälter, aus fortirtem Grained Leder hergestellt, gutes Weihnachtsgeschenk für einen Mann, zu 98c

Damen-Mäntel, 2.95
Zweiter Floor.
Winter Coats für Damen, zu weniger als der Hälfte des gewöhnlichen Verkaufspreises; aus schweren, reinwollenen Stoffen gemacht; in dunkelgemischten Farben; besetzt mit Gürtel, Taschen und Sturmkragen, am Freitag, zu $2.95

Damen-Kleider, $5
Zweiter Floor.
Ein Sortiment von guten, modernen Serge-Kleider von guter Qualität für Damen; viele derselben einfach oder Plaid Taffeta Seide, in hübschen Kombinationen — Kleider, früher zu $8.50 markirt, zum Verkauf am Freitag für nur $5

Silberwaaren
Hauptfloor.
Große silberplattirte Sandwich Teller, hübsche Formen, speziell für Freitag, das Stück offerirt für nur 98c
Sterlingsilber Pie oder Cake Servers, speziell für Freitag zu nur $1.98

Schmucksachen
Hauptfloor.
Ingersoll Dollar-Uhren, perfekte Zeithalter — ein annehmbares und nützliches Geschenk für Knaben — speziell für Freitag, das Stück zu 79c
Ringe mit Steinen, vergoldet, mit brillanten französischen Crystal Settings — speziell zu 25c

Taschentücher
Hauptfloor.
Muster-Partie und einzelne Partien v. Männer-, Damen- und Kinder-Handschuhen — als „Seconds" gekauft, die Fehler sind jedoch kaum bemerkbar — alle Sorten, alle Facons, wert 5c Stück; Dutzend, 28c; das Stück, für nur 2½c

Damen-Röcke, $1.95
Zweiter Floor.
Dreß Skirts für Damen und Mädchen, welche früher zu $2.95 verkauft wurden, jetzt auf einem großen Bargain-Tische, um schnell verkauft zu werden. Skirts aus reinwollener Serge, in einfachen Farben, Checks und Mischungen, Freitag, $1.95

Mädchen-Mäntel, $5
Zweiter Floor.
Winter Coats für Misses, Juniors und Mädchen, alle in neuester Mode, gut geschneidert; aus Zibeline, Chinchilla, Cheviot, Boucle und Novelty Stoffen, eine große Auswahl von Farben und Größen. Freitag, Auswahl, zu $5

Kartoffeln.
(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Wisconsin, weiße, Bushel	0.60	—0.65
Dakota, fancy weiße, Bushel	0.55	—0.65
Minnesota und Ohio, Bushel	0.58	—0.65

(Diese Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 4, rot, 90c; Nr. 4, hart, 85—89c; Nr. 3, hart, $1.01—$1.01½.

Sommerweizen. Northern, Nr. 4, 82—96c; Nr. 5, 99c;—$1.03¼; Nr. 1, $1.08¼—$1.08½.

Mais. „Sample Grade", 57c; Nr. 4, gemischt, 63½—63¾c; Nr. 5, gelb, 62½c; Nr. 6, weiß, 60c; Nr. 5, weiß, 60c; Nr. 4, weiß, 62½c—64½c; Nr. 3, weiß, 64½—65c; Nr. 2, gemischt, 69¾c; Nr. 2, gelb, 70¼c; Nr. 2, weiß, 69½—69¾c.

Hafer. Nr. 4, weiß, 39¾—40½c; Nr. 3, weiß, 40—42c; „Standard", 43—43¼c; „Sample Grade", 34½—35c; Nr. 4, gemischt, 39¼c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 204,000, von Mais 560,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 76,000 Br. Weizen und 159,000 Bu. Mais.

Gerste. „Malting", 63—68c; „Feed", 60c; „Screenings", 50—57c.

Roggen. Nr. 2, 92½c; Nr. 3, 91c; Nr. 4, 86c; „Sample Grade", 89c.

Mehl. „Straight", $4.80—$5.00 das Faß; Roggenmehl weiß, $4.80—$4.90; dunkel, $4.25—$5.35; „First Clears", $4.35—$4.50; „Second Clears" $3.0—$3.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) Timothy, $16.50—$17.00; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $12.00—$13.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $10.00—$19.00.

Timothysamen. „Cash Lots" $5.00—$8.00.

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.75—$10.65 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.25—$8.75; Schlachtkühe, $4.50—$7.25; Bullen, $4.25—$6.75.

Schweine. Mittlere bis gute, $5.80—$6.35 pro 100 Pfund; gute bis ausgewählte (Mittelgewicht), $6.40—$6.65; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $6.70—$6.80; gute bis ausgewählte Ferkel, $4.75—$5.40.

Schafe. „Western Wethers", 5.75—$6.40 pro 100 Pfund; „Yearlings", $5.75—$7.50; „Western Ewes", 5.00—$6.05; „Bucks", $4.25—$4.75; „Native Lambs", $7.75—$9.05; „Fed Western Lamb", $8.00—$9.05; „Cull Lambs", $6.50—$7.75.

Oel, Harz und Alkohol.

Perfection, weiß, 150..........$	0.08½
Headlight, 175	0.10½
Naphtha	0.08½
Gasolin	0.11½
Eocene	0.10½
Maschinen - Gasolin	0.17½
Leinsamenöl, roh im Faß	0.68
do., gereinigt, do.	0.69
Terpentin, im Faß	0.64
Bleiweiß, im Faß, Pfund	0.08

Orangefarbiger Schellack, Gallone $1.30; weißer, $1.40. (Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen 5c die Gallone niedriger.)

180-gradiger denaturirter Alkohol in Fässern, die Gallone	0.50
95-gradiger Holzalkohol, in Fässern, Gall.	0.54

(5 u. 10 Gall. Kannen 7c die Gallone höher.)

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreise
Am. Radiator	3	375	375	375
Am. Shipbuilding	67	38	38	38
Chi. Pneu. Tool	65	81	80¾	81
Chi. Title & Trust	75	235	235	235
Com. Edison	7	144½	144½	144½
Deere Co. bevorzugt	30	97	97	97
Diamond Match	2301	119¾	116	116
Hart-Schaff. bevorzugt	6	114½	114½	114½

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Barth, Julius E., 1062 Pratt Blvd.
Christiansen, Edw., 70 J., 3339 Pierce Ave.
Gast, Hamilton, 72 J., 2112 N. Crawford Av.
Helm, Juliana, 63 J., 1843 W. 23. Straße.
Klaas, Joseph, 1720 Paulina Str.
Luther, Chas., 78 J., 5234 West 25. Pl.
Reinecke, Elizab., 69 J., 1007 N. RichmondSt.
Siegel, Meyer, 3804 Indiana Ave.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

W. Bloch, Paulina Totke, 26, 19.
P. Kancevicz, J. Zuidicki, 26, 25.
Geo. W. Rampage, Magdeline Hodapp, 32, 30.
Thos. Poland, Anna Poland, 35, 26.
Philip Blum, Ida Siegel, 24, 21.
J. Filewicz, Wittorya Sopkowiak, 30, 26.
Philip Miller, Margaret Bummell, 24, 21.
Harris Andrantis, Maria Handracori, 30, 27.
F. D. D. Lano, Martha Dammler, 35, 29.
Alex. Sward, Anna E. Johnson, 61, 50.
A. Slupikowski, Victoria Metzger, 22, 26.
Mandel Jeffe, Minnie Gassanda, 28, 22.

* Dem 13jährigen Anton Zenko, 733 W. 17. Str., gelang es heute Mittag, aus der Zentralbezirkswache der Polizei zu entkommen, er wurde aber nach einer lebhaften Jagd durch verschiedene Straßen im Hauptgeschäftsteil der Stadt wieder eingefangen. Er war verhaftet worden, weil er kürzlich aus der John Worthy-Schule entfloh.

Ratschläge für Weihnachtsgeschenke für die

Schwester!

In unserem Laden gibt es viele hübsche, prächtige Geschenke, die jedes Mädchen zufriedenstellen. Seht Euch unsere Schaufenster an, oder noch besser, betretet unseren Laden und nehmt unser großes Lager in Augenschein.

Grocery-Laden 1.98

Große, prächtige, natürlich aussehende Puppe, mit Haaren u. beweglichen Augen, ganz mit prächtigen Kleidern angezogen,

49c

Baby-Puppe, Lebensgröße, vollständig angekleidet, besitzt bewegliche Arme und Beine. Unser Spezialität, zu.. **1.15**

Kombination Schreibpult und Bild. Spiele und zahlreiche andere nützliche und vorzügliche Geschenke für die Schwester.

Union LIBERTY FURNITURE CO.

4 große Möbelläden
1327—29—31—33 Milwaukee Ave. nahe Paulina Str.
4705—09 So. Ashland Avenue Nahe 47. Str.
1014 Milwaukee Avenue Nahe Noble Str.
3463—65 Archer Avenue Nahe 35. Str.
2028—30 West 35. Straße Nahe Seeley Ave.
Offen jeden Abend.

Der Halbmilliardenpump.

Gouverneur von Texas befürchtet, daß er dem Lande schweren Schaden zufügt.

Daß die amerikanischen Finanzleute einen schlimmen, vielleicht sehr folgenschweren Fehler machten, als sie England und seinen Verbündeten eine halbe Milliarde liehen, legte Gouverneur James E. Ferguson von Texas in einer auf der Konferenz für Marktwesen und Farmkredite gehaltenen Ansprache dar. „Diese Anleihe", sagte er, „wird uns mehr Schaden zufügen als irgend etwas anderes, das wir je getan haben. Sie trägt nicht zu unserer Kriegsbereitschaft bei, erhöht aber den Zwiespalt unter unseren eigenen Bürgern. Wer etwas zu verleihen hat, sollte es unseren Farmern leihen, die es sehr gut gebrauchen können; würde eine solche Summe doch hinreichen, um 2,500,000 Farmern, die noch auf gepachtetem Grund und Boden sitzen, den Weg zu ebnen, um in nicht allzu ferner Zeit Eigentümer der Farmen zu werden. Und das Geld wäre weit sicherer angelegt als es jetzt ist. Wenn das Kapital seine moralische Verpflichtung, denen zu helfen, welche wirklich der Hilfe bedürfen, außer Acht läßt, — und dieses sind die Farmpächter — so sollte die Bundesregierung zu drastischen Maßregeln dagegen greifen.

„Langsam aber sicher nähern wir uns einer Krise in unserer Geschichte. Wir müssen uns gegen äußere wie auch gegen innere Feinde schützen. Wenn das Programm der nationalen Bereitschaft durchgeführt wird, so dürfen wir dabei die Landfrage nicht vergessen.

„Baut kleine Heimstätten, und das Fortbestehen der Republik ist gesichert. Das Selbstinteresse der Eigentümer wird sie schützen. Niemand schulterte je das Gewehr, um ein Kosthaus vor der Vernichtung zu bewahren, jeder gute Bürger wird aber nötigenfalls sein Leben für das eigene Heim dahingeben."

Carl Brooman, der Hilfsackerbauschreiber, trat für den McAdooschen Plan der Handelsflotte ein, da diese die amerikanischen Seeleute bis zu gewissem Grade auch für den Kriegsdienst vorbereiten würde.

Auch wurde ein Beschluß gefaßt, nach welchem die Bundesregierung eine Untersuchung darüber anstellen soll, ob den 1200 Mitgliedern der Chicago Milk Producers' Association ein genügender Preis für die Milch bezahlt wird.

Um die Ermittelungen der Staatsbüros für Marktwesen dem ganzen Lande zugänglich zu machen, wurde eine Nationalvereinigung von Marktbeamten gegründet. Nachstehend ihre Beamten: W. G. Scholtz, Boise, Idaho, Präsident; Harris Weinstock, San Francisco, Vizepräsident; William R. Camp, Raleigh, N. C., Sekretär; Emmet A. Jones, Montgomery, Ala., Schatzmeister.

Vereinigte Männerchöre.

Großer Sängerkommers in der Lincoln Turnhalle.

Ein Versuch, der gestern Abend gemacht wurde, nämlich die Sänger der 23 Vereine der Vereinigten Männerchöre von Chicago mehr miteinander bekannt zu machen und enger aneinander anzuschließen, hat die schönsten Früchte getragen. Zu dem Kommers, der im großen Saal der Lincoln Turnhalle stattfand, hatten sich wohl meistens 600 Sänger des Verbandes und außerdem einige befreundete Gäste eingefunden, die dann an langen Tafeln Platz nahmen. Herr Chas. Kellermann, Vizepräsident der Vereinigten Männerchöre, erklärte, nachdem er einige passende sehr beifällig entgegengenommene Worte an die Anwesenden gerichtet hatte, den Abend für eröffnet und stellte Herrn C. F. Pegenau, Mitglied des Seneselder Liederkranz, als Vorsitzer des Kommerses vor. Letzterer trat sein Amt mit den Worten an, diese Ehre sei eigentlich Herrn Wilhelm Arens, dem früheren Präsidenten des Verbandes zugedacht worden, der sich aber vor einigen Tagen leider eine Blutvergiftung zugezogen habe und nach dem Hospital gebracht werden mußte. Herr Pegenau, der ja noch zu den jüngeren Sängern gehört, waltete dann während des ganzen Abends seines Amtes mit großer Sicherheit und Gewandtheit. Er ließ zur Eröffnung „Das ist der Tag des Herrn" singen, und unter der Leitung des Herrn Carl Reczeh, des Chormeisters des Verbandes, erbrauste das Lied aus den Kehlen der mindestens 600 Köpfe zählenden Sängerschaar so mächtig, wie wohl nur selten zuvor. Im Laufe des Abends teilte sich darauf Herr Reczeh in die Leitung der Gesänge, von denen mehrere eigens für den gestrigen Abend verfaßt worden waren, mit Herrn H. v. Oppen, dem Vizedirigenten der Vereinigten Männerchöre. An der Ehrentafel hatten außer den Beamten des festgebenden Verbandes als Gäste auch die der „Vereinigten Sänger von Chicago" Platz genommen, sowie Herr Ferdinand Walther, Präsident des Chicagoer Zweigverbandes des deutsch-amerikanischen Nationalbundes und Herr Ernst Krueigen, erster Vizepräsident des Chicago Sängervereins.

Vorträge wurden außer den gesanglichen Darbietungen nur solche heiteren Inhalts zum Besten gegeben, und zwar von Sängern einer ganzen Anzahl Vereine. Den Reigen eröffnete damit Herr A. Ullrich, und ihm folgten die Herren John Stürmann, Dosch und viele Andere. Besonders gefiel die von drei Sängern der Harmonie gebotene gesangliche Szene „Das fidele Gefängniß".

Loeb Schulratspräsident?

Elf Kommissäre haben sich bereit erklärt, für ihn zu stimmen.

Die Annahme, daß nicht Ralph C. Otis, sondern der bisherige Vizepräsident Jakob M. Loeb der nächste Schulratspräsident sein wird, scheint sich zu bestätigen, denn wie verlautet, haben sich die folgenden 11 Schulkommissäre bereit erklärt, für ihn zu stimmen:

Harry A. Lipsky, Frau F. E. Thornton, Robert J. Roulston, Charles S. Peterson, Frau George P. Bosbrink, Dr. Peter C. Clemensen, Joseph A. Holpuch, John W. Eckhart, Frau C. O. Sethneß, Harris W. Huehl und Ernest J. Kructgen.

Da gerade 11 Stimmen für die Erwählung nötig sind, so wird, falls keiner der genannten Kommissäre bis dahin seine Ansicht ändert, Herr Loeb nächsten Mittwoch zum Präsidenten erkoren werden.

Deutscher Lehrerverein.

Vor dem vollzählig versammelten Deutschen Lehrerverein hielt gestern Abend im Hotel Kaiserhof Professor Dr. Eugen Kühnemann einen eindrucksvollen Vortrag über Goethes „Faust". Der Vortragende, dem die Kunst der Rede bekanntlich in vollendetem Maße eigen ist, rezitirte die ganze erste Szene der Dichtung meisterhaft aus dem Gedächtniß und führte dann seine Zuhörer in tiefdurchdachtem Vortrage in die Schönheit und Bedeutung des Meisterwerkes ein.

Brachte $100.

Charles H. McCullough, Geschäftsführer der Parmelee Transfer Co., erstand gestern in der Rundhalle des Bundesgebäudes für $100 die erste der Rotekreuzmarken, die bis Weihnachten dort, wie alljährlich, zum Besten der Bekämpfung der Tuberkulose verkauft werden sollen. Eine mit dem Roten Kreuz, Grün und roten Beeren geschmückte Bude ist neben dem Adams Str.-Eingang zu diesem Zweck errichtet worden. Der Verkauf wurde von Dr. Theodor Sachs, dem Vorsteher des städtischen Schwindsuchtshospitals, von Gesundheitskommissär John Dill Robertson und Mayor Thompson eröffnet. Der Letztere war es auch, der die erste Marke versteigerte.

Das Rauchübel.

Kommission macht Eisenbahnen nur zum geringen Teil verantwortlich.

Ansicht von Sachverständigen.

Ihr Bericht wurde gestern von der Association of Commerce bekannt gemacht. — Einführung des elektrischen Betriebes möglich, aber unpraktisch.

Die Chicago Association of Commerce machte gestern Abend bei einem Bankett im Hotel LaSalle ihren Bericht über die von ihr veranstaltete Untersuchung des Problems der Einführung des elektrischen Betriebs auf den Eisenbahnen im Weichbild der Stadt bekannt. Das Urteil, das die mit der Untersuchung betraute Sachverständigenkommission abgab, läßt sich in die wenigen Worte: Technisch ausführbar, finanziell unpraktisch, zusammenfassen. Die Kommission, deren Haupt und Chefingenieur W. F. Goß von der Staatsuniversität war, verausgabte für die Untersuchung eine halbe Million, die von den interessirten Eisenbahnen aufgebracht wurde.

Der Bericht führt aus, daß die Einführung des elektrischen Betriebs auf einigen Eisenbahnlinien sehr wohl möglich ist, daß aber die allgemeine Einführung des elektrischen Betriebs unmöglich, bezw. unpraktisch und unrätlich ist. Man nimmt an, daß die letztere Bemerkung sich auf die Northwestern- und die Illinois Zentralbahn bezieht. Die Kosten der Neuerung, einschließlich Verzinsung, Abschreibungen u. s. w., würden sich auf $274,440,630 stellen.

Präsident Dering von der Chicago Association of Commerce, der in einer längeren Rede den Bericht besprach, erklärte, die Untersuchung habe ergeben, daß die Eisenbahnen nur zum geringen Teil für das Rauchübel verantwortlich gemacht werden könnten. Hunderte von Experimenten hätten bewiesen, daß die Hochdruckdampfanlagen am meisten zur Verpestung der Luft beitragen, daß Hoch- und Schmelzöfen und Metallbearbeitungsfabriken an zweiter Stelle ständen, und daß die Lokomotiven der Eisenbahnen im Sommer an dritter und im Winter an vierter Stelle als Luftverpester in Betracht kämen. Im Winter richte das Feuer in den Wohnungen mehr Rauchschaden an als die Bahnen.

Der Bericht empfiehlt als einziges Mittel, um eine Besserung herbeizuführen, die Ernennung einer städtischen Reinluft-Kommission. Sie sollte Sachverständige beschäftigen, die, mit Hilfe angemessener Gelder, eingehende Untersuchungen anstellen und die Aufsicht über alle Rauch- und Stauberzeuger haben solle. Sie solle z. B. auch die Straßenreinigung und Bauarbeiten beaufsichtigen. Unterweisung sei das beste Mittel, eine Besserung der Verhältnisse herbeizuführen, Zwang komme erst an zweiter Stelle. Die Kommission, erklärt der Bericht, verlange eine Reinigung der Luft, nicht Einführung des elektrischen Betriebs auf Bahnen, welche eine Besserung der Verhältnisse doch nicht herbeiführen würde.

Durchlegung der 39. Straße.

Ingenieure der Abwasserbehörde sind gegenwärtig mit Berechnungen und Vorarbeiten für die Durchlegung der 39. Straße von Ashland Avenue nach der Halsted St. beschäftigt. Von ihrem Bericht hängt nicht zum Wenigsten der Erfolg des Projekts ab, das eine neue Verkehrsader zwischen der 47. Str. und der 35. Str. schaffen soll. Die Straße bildet die nördliche Grenze des Schlachthofbezirks, der sich bis zur 47. Str. und von Halsted Str. bis Ashland Ave. erstreckt. Bisher ist zwischen der 35. und 47. Straße keine direkte Verkehrsader zwischen den Bezirken östlich von der Halsted Str. und denen westlich von der Ashland Ave. vorhanden gewesen, und Fuhrwerke und Fußgänger mußten eine der beiden genannten Straßen, die 35. oder 47., benutzen. Das bedeutete für Fuhrwerke einen Umweg von mehr als einer Meile. Die 39. Straße wird über die Geleiseanlagen zwischen der Halsted Str. und Ashland Ave. als Viadukt geführt werden, der 66 Fuß breit sein wird, d. h. so breit wie die Straße, die aber westlich zwischen Ashland und Western Avenue eine Breite von 80 Fuß erhalten wird.

Hoyne verspricht Untersuchung.

Staatsanwalt Maclay Hoyne sprach gestern Mittag vor den Mitgliedern des City Club. Andere Redner, darunter Francis X. Busch, Professor Graham Taylor und Lessing Rosenthal, kritisirten seine Haltung gegenüber der städtischen Zivildienstkommission und erklärte sich bereit, ihm das nötige belastende Material zur Verfügung zu stellen, wenn er gegen die Kommission vorgehen wolle. Hoyne versprach daraufhin, Anklagen gegen die Kommission zu untersuchen. Sie schließen unter anderen Anklagen auf Amtsmißbrauch ein.

Grausiger Tod.

Kraftwagengesellschaft, deren Gefährt umschlägt, im Schlamm erstickt.

R. M. Scofield befand sich gestern in Hammond, hatte aber den letzten Zug versäumt, der ihn nach Griffith, Ind., zurückbringen sollte, so daß er gezwungen war, zu Fuß eine Strecke von zwei Meilen nach Gary zu gehen, um dort einen Zug zu besteigen. Als er dort an der W. 15. Ave., der Kraftwagenstraße, stand, die von Gary durch Hammond nach Chicago führt, bemerkte er ein rotes Licht, das unbeweglich seitlich von der Landstraße im Morast brannte. Da er noch genügend Zeit bis zum Eintreffen seines Zuges hatte, trat er näher und sah einen Kraftwagen vor sich, der umgeschlagen war und im Schlamme steckte. Gleichzeitig bemerkte er auch einen Frauenfuß aus dem Wasser hervorragen. Da keine Menschenseele in Sicht war, lief er so schnell ihn seine Füße tragen wollten nach Gary und benachrichtigte vom ersten Hause, das er erreichte, die Polizei. Ein Ambulanzwagen und mehrere Polizisten waren bald zur Stelle, doch war es ihnen unmöglich, den Kraftwagen aus dem Schlamm zu ziehen, und die Feuerwehr mußte herbeigerufen werden. Die Leichen zweier Männer wurden auf dem Vorderfitz gefunden, während die einer Frau auf dem Rücksitz lag. Nach der Lizensnummer und nach Karten und Briefen, die die Polizei an den Leichen fand, wurden die Verunglückten als Melvin H. Goodrode, Nr. 5750 Justine Str., ein Verkäufer der Friedman Mfg. Co., die Butterine herstellt, A. V. Avery, sein Schwager, Nr. 5351 Federal Str., und Frau Anna D. Adkins, Nr. 2151 W. Monroe Str., ebenfalls eine Angestellte der Friedman Mfg. Co., erkannt. Anfänglich befürchtete man, daß Harry Hanke von Riverside, ein anderer Schwager Goodrodes, sich ebenfalls im Kraftwagen befunden habe, als die Gesellschaft Chicago verließ. Glücklicherweise hatte Hanke, ein Kassirer der Schoenhofen Brewing Co., aber gestern den Zug nach Gary versäumt und war in Chicago geblieben. Eine tiefe Furche in der Landstraße zeigt, daß der Kraftwagen mit großer Schnelligkeit gefahren sein muß, als sich der Unfall ereignete. Es wird angenommen, daß der Lenker entweder die Herrschaft über die Steuerung verlor, oder zu plötzlich anhalten wollte, als er einen Frachtzug herannahen sah. Da es ein geschlossener Kraftwagen war, wurde das Dach eingedrückt, so daß die Insassen eingeklemmt wurden und sich nicht befreien konnten. Frau Adkins war die Gattin von George Adkins, der jetzt Nr. 642 S. Hohman Str. in Hammond wohnt, wo er kürzlich eine Stellung erhalten hatte. Das Ehepaar und deren 3jähriges Töchterchen wohnte dort bei William Decker, dem Bruder der Verunglückten.

Gas, Sodbrennen, Unverdaulichkeit oder ein kranker Magen

„Pape's Diapepsin" beseitigt alle Magenbeschwerden in fünf Minuten.

Seht nach der Uhr! Pape's Diapepsin verdaut irgend etwas, das Ihr eßt, und kurirt einen sauren, gasigen oder verstimmten Magen ganz sicher in fünf Minuten.

Wenn Eure Mahlzeiten Euch nicht behagen, oder wenn, was Ihr eßt, Euch wie ein Bleiklumpen in Eurem Magen liegt, oder wenn Ihr Sodbrennen habt, so ist das ein Zeichen von Unverdaulichkeit.

Holt von Eurem Apotheker eine fünfzig Cent Schachtel von Pape's Diapepsin und nehmt eine Dosis, sobald Ihr könnt. Dann gibt es kein saures Aufstoßen mehr, keine Blähungen von unverdauter Nahrung mit Säure vermischt, kein Magengas oder Sodbrennen, Uebelkeit, zerrüttende Kopfschmerzen, Schwindel oder Kneifen in den Gedärmen. Alle diese Leiden verschwinden, außerdem bleibt keine saure Nahrung im Magen liegen, Euren Atem mit üblem Geruch zu verpesten.

Pape's Diapepsin ist ein sicheres Heilmittel für verdorbenen Magen, denn es nimmt sich der Nahrung an und verdaut sie, gerade als ob Euer Magen gar nicht da wäre.

Linderung in fünf Minuten von allem Magenelend erwartet Euch in jeder Apotheke.

Diese große fünfzig Cents Schachtel enthält genug Pape's Diapepsin, um eine ganze Familie gegen Magenstörungen und Unverdaulichkeit auf viele Monate zu schützen. Es gehört in Euer Heim.

Mehr Beweismaterial.

Durch Ueberrumpelung eines Gewerkschaftslokals wurde es gewonnen.

Wie bereits kurz berichtet, hat die Staatsanwaltschaft durch die Beschlagnahme von Aktenstücken und Büchern im Hauptquartier der Anstreichergewerkschaft, 309 W. Madison Str., neues Material gesammelt, das sie den Großgeschworenen bei der Untersuchung über die Streikunruhen im Baugewerbe vorlegen wird. Durch ein „duces tecum"-Verfahren setzte sich die Staatsanwaltschaft auch in den Besitz von 75 Checks, die von Beamten der Gewerkschaft ausgestellt worden sind und deren Beträge Niederschlägern und Fensterzertrümmerern als ihrer Arbeit Lohn gezahlt worden sein sollen. Die Checks wurden auf die Bank der Gewerkschaft, die Union Bank of Chicago, ausgestellt. Durch den gestrigen unerwarteten Schachzug der Staatsanwaltschaft hat sich die Veröffentlichung der Namen der in den Anklagezustand versetzten Gewerkschaftler und deren Helfershelfer wiederum verzögert.

Die Hilfsstaatsanwälte Case und Michaels, die die Untersuchungen vor den Großgeschworenen leiten, weigerten sich, die Namen der Beamten der Gewerkschaft, die die Checks unterzeichneten, bekannt zu geben.

* Emma Goldman hält heute Abend im Fine Arts Theater, 410 So. Michigan Ave., einen weiteren Vortrag, und zwar über das Thema „Nietzsche und der deutsche Kaiser".

Die Bank des Deutschtums von Chicago

4% ige Deutsche Reichsanleihe, per 1000 Mark..... $186.50
5% ige Deutsche Reichsanleihe, per 1000 Mark..... $201.50
4% ige Oesterr. Kronen Renten Staats-Anleihe, 1000 Kr. $120.00
5½% ige Oesterreichische Kriegs-Anleihe, per 1000 Kronen. $141.50
4% ige Ungar. Kronen Renten Staats-Anleihe, per 1000 Kr. $118.00
5½% ige Ungarische Kriegs-Anleihe, per 1000 Kronen.... $141.50
6% ige Ungarische Kriegs-Anleihe, per 1000 Kronen..... $145.00

Wir sind immer billiger als New York!

Geldsendungen für Weihnachten: $20.75 für Mark 100 nach Deutschland. **$14.75** für Kronen 100 nach Oesterreich-Ungarn, **unter Garantie portofrei ins Haus geschickt.**

Unsere Beamten sprechen alle deutsch. Kommt, jede Aufklärung wird kostenfrei gern gegeben. Ihr seid immer willkommen.

Offen auch Sonntags jetzt von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

An Wochentagen von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Montags, Donnerstag und Samstag bis 9 Uhr Abends.

State Commercial & Savings Bank
1935 Milwaukee Avenue.

Neues Deutsches Theater.

„Der Einsame Weg", Schauspiel in fünf Akten von Arthur Schnitzler.

Julian Fichtner und Wegrath, zwei begabte, gleichgesinnte Kunstjünger, waren Jugendgefährten. Da verliebte sich eines Tages Julian in die Braut seines Freundes, Gabriele. Sie beschlossen heimlich zu fliehen. Aber in der Nacht vor der Entscheidung packte Julian eine namenlose Angst, seine Freiheit aufgeben zu müssen, und er entfloh. Gabriele heiratete Wegrath; ihm die Wahrheit zu gestehen, hatte sie nicht den Mut. Nach langer Zeit kehrt Julian als berühmter Maler nach Wien zurück. Er hat sein Leben genossen; aber jetzt da das Alter naht, wird er sich seiner Einsamkeit bewußt. Seine letzte Hoffnung ist Felix, sein Sohn, der die Stütze seines Alters werden soll. Da Gabriele inzwischen gestorben ist, hält Julian den Zeitpunkt für gekommen, ihm das Geheimniß seiner Geburt zu enthüllen. Der aber hört das Geständniß gleichmütig an. Sein Vater bedeutet ihm nichts. Er schließt sich um so enger an den Mann an, der ihm in Wahrheit Vater gewesen ist, an Wegrath. Seine Schwester Johanna, nicht geschaffen, Menschen leiden zu sehen, geht freiwillig in den Tod, als sie erfährt, daß ihr Geliebter, der alternde Dichter Sala, schwer herzleidend ist, und Sala folgt ihr, ohne zu zaudern, nach. Das ist in aller Kürze der Inhalt von Arthur Schnitzlers Schauspiel „Der einsame Weg."

Das Stück ist arm an Handlung und dramatischer Wirkung, dafür um so reicher an innerem Gehalt und Lebensweisheit. Eine tiefe poetische Stimmung liegt über dem Ganzen. Als Hauptmotive ziehen sich durch das Drama: die Tragik der Einsamkeit und das Mysterium des Kindes. „Der einsame Weg" ist ein Gedicht der Resignation. Alle Menschen im Stücke sind, so nahe sie sich äußerlich stehen, im Grunde ihres Herzens einsam. Bei allen kommt der Augenblick in ihrem Lebenswege, da es ihnen bitter zum Bewußtsein kommt, daß sie in blindem Egoismus es nicht verstanden haben, ihr Lebensglück festzuhalten. Nun, da der Rausch der Jugend zu Ende ist, liegt ihnen der ganze Reiz des Lebens in der Erinnerung. Der Erinnerung gesellt sich als Gegenwart die Einsamkeit. Das zweite Motiv ist das Kind. Hier die Frau, die durch eigene Schuld des größten Glücks: Mutter zu sein, nicht teilhaftig geworden ist; dort der Mann, der aus Leichtsinn sein Kind verlassen, verleugnet hat und jetzt, da er einsam geworden, erfolglos kämpft, es zurückzuerobern. Indessen steht Schnitzler in diesem Drama nicht als Moralprediger vor uns, sondern als Arzt, der die Wunden der Seelen aufsucht, um sie zu heilen. Sein Werk steht stark unter dem Einflusse Ibsens, ohne indessen den Stempel der eigenartigen Persönlichkeit seines Schöpfers zu verlieren.

Julian und Sala sind eng verwandte Naturen. Der Letztere ist nur mehr Weltmann und weiß sein wahres Gesicht hinter einer Maske kaltblütiger Ironie zu verbergen. Beide sind krasse Egoisten und rücksichtslose Genußmenschen. Jetzt, da die leichtlebigen Jahre vorüber sind und sie das Fazit ihres Tuns ziehen, suchen sie durch tiffinnige Reflexionen und spitzfindige Grübeleien über die innere Leere hinwegzukommen. Den energielosen Julian gab Herr Adolf Heine. Der Künstler blieb sich in seinen Leistungen nicht immer gleich. Solange er den jovialen, mit sich selbst zufriedenen, egoistischen Genußmenschen darzustellen hatte, konnte man mit ihm einverstanden sein. Dem Schmerze über die Entfremdung seines Sohnes und über seine eigene trostlose Verlassenheit vermochte Herr Heine jedoch nicht durchweg entsprechenden Ausdruck zu geben. Finstere Blicke allein tun es da nicht. Die Gelegenheit erfordert ein reicheres Mienenspiel, ohne daß dieses indessen in ein pathetisches Geberdenspiel ausarten braucht. Die düstere Figur Stephans von Sala wurde von Herrn Ullrich Haupt trefflich dargestellt, nur vielleicht um einen Strich zu düster: die hohe, hagere Gestalt, die durch den langen schwarzen Gehrock und den schwarzen Zylinder noch länger erschien, wirkte gegen Ende des Stückes geradezu unheimlich. Das Spiel des Künstlers ließ indessen nichts zu wünschen übrig. Die beiden Frauengestalten des Stückes, Johanna und Irene, sind eine Uebertragung des den Charakteren Julians und Salas zu Grunde liegenden Vorwurfs ins Weibliche. Sie alle haben unbekümmert genossen, ohne an die Zukunft zu denken, und jetzt sind ihre Scheuern leer. Sie sehen sich alle auf den „einsamen Weg" gedrängt. Die schon halb in einer anderen Welt lebende Johanna hatte in Frl. Wagner eine passende Darstellerin gefunden, die dem seltsamen Charakter des Mädchens gerecht wurde. Die andere Büßerin, Irene Herms, wurde von Frl. Walden recht anprechend verkörpert. Den von allen Seiten betrogenen alten Professor Wegrath spielte Herr Danner schlicht und einfach. In Herrn Max Juergens lernten wir einen sehr schätzenswerten Künstler kennen, dessen dauernde Verbindung mit der hiesigen Bühne unter allen Umständen wünschenswert wäre. Sein Felix war eine prächtige Leistung in Spiel, wie in Geberde. Herr Juergens spielte gewandt und natürlich, und enthielt sich aller störenden Mätzchen. Der verschwiegene Arzt befand sich bei Herrn Bachwitz in guter Hand.

Die Leitung der Aufführung lag in den Händen von Herrn Haupt, und man muß diesem das Zeugniß ausstellen, daß seine Bemühungen von Erfolg gekrönt waren. Besonders sei auf die Ausstattung des Stückes aufmerksam gemacht. Sie beweist den guten Geschmack ihres Schöpfers und verleiht der Handlung einen stimmungsvollen Rahmen. Die Gartenszenerie im vierten Aufzuge ist bewundernswert. Es wurde im Allgemeinen flott gespielt. Trotzdem kam die Vorstellung infolge der Länge des Schauspiels erst gegen Mitternacht zum Abschluß. Vereinzelte Schwächen, die sich bei der ersten Aufführung bemerkbar machten, werden sich bei den Wiederholungen leicht ausmerzen lassen.

Unter Direktor Haupts Leitung wird heute Abend „Der einsame Weg" nochmals über die Bretter gehen. Nachdem morgen Abend nochmals Schoenthans Lustspiel „Die goldene Eva" zur Wiederholung kommt, bringt der Samstag Abend die erste Operettenaufführung dieser Saison, für die die Direktion Johann Strauß' entzückendes und beliebtes Werk „Die Fledermaus" ausersehen hat. Vielseitigen Wünschen der deutschen Theaterfreunde entsprechend, fiel die Wahl auf dieses Wert mit seinen prickelnden Melodien. Unter Leitung der Herren Direktor Haupt und Kapellmeister Stahl ist bereits des Längeren fleißig geprobt worden, und seitens der Direktion wird für Samstag, Sonntag und Dienstag Abend eine glänzende Aufführung der „Fledermaus" in Aussicht gestellt. Die Rollenbesetzung für diese Aufführungen ist folgende:

Eisenstein	Paul Nelva
Rosalinde	Emilie Schoenfeldt
Alfred	Direktor Ulrich Haupt
Adele	Frieda Stevens
Franke, Gefängnißdirektor	Kurt Bachwitz
Dr. Falk	Max Juergens
Orlofsky	Illa Volmer-Thielgen
Ida	Frances Wagner
Frosch, Gefängnißwärter	Direktor Jose Danner
Blind, Advokat	Fritz Sternau

Vorbestellungen für Tickets für die „Fledermaus"-Aufführungen können täglich an der Theaterkasse gemacht werden, auch finden solche per Telephon (Superior 8633) prompte Berücksichtigung.

Freigelassen.

Bundesrichter Landis ließ heute die italienischen Arbeiter, welche mit E. Collins und Antonio de Stefano des Einbürgerungsschwindels angeklagt waren, frei. Er sprach die Ueberzeugung aus, daß die Leute sich keines Unrechts bewußt waren, als sie für (gefälschte) Bürgerpapiere Geld zahlten, um Arbeit in städtischen Diensten zu erhalten. Leumundszeugen für De Stefano sollen am Montag vernommen werden.

Auf dem Wege der Besserung.

Henry von Meeteren, Nr. 10 Ost 113. Straße, Mitglied der staatlichen Jagd- und Fischereikommission, der, wie in der „Abendpost" berichtet, vor einigen Tagen an der 102. Straße von einem Eilzuge der Illinois Zentralbahn überfahren wurde und mehrere Rippenbrüche erlitt, befindet sich im Pullman Hospital auf dem Wege der Besserung.

Sorgen

im späteren Leben können vermieden werden, wenn mit dem Sparen jetzt begonnen wird. Stoßt Euch nicht an Eurem geringen Verdienst; wenn Ihr Jugend und Gesundheit besitzt, ist es ein Verbrechen, Alles zu vergeuden. Diese Volkssparbank am Loop in der unteren Stadt ladet Euch zu Eröffnung eines Kontos ein und um Euch beim Sparen zu helfen. Irgend ein Betrag von $1.00 aufwärts genügt, ein Konto zu eröffnen. Lebt nicht in den Tag hinein ohne ein Bankkonto. Beginnt heute mit Sparen. Legt Eure Ersparnisse in dieser Bank an. Ihr werdet erstaunt sein, wie sie mit den Zinsen anwachsen.

FORT DEARBORN TRUST & SAVINGS BANK — FORT DEARBORN NATIONAL BANK

3% auf Spareinlagen

An oder vor dem 10. Dez. eröffnete Sparkontos tragen vom 1. Dezember an Zinsen.

Bond Dept., S. G. Miller, Mgr.
Trust Dept., C. C. Glenny, Mgr.
Grundeigentumdarlehen-Dept., Frank Lincoln Johnson, Mgr.
Wm. A. Tilden, Präsident.
R. R. Lawyert, Vizepräsident.
John E. Shea, Kassirer.
E. H. Lennert, Hilfskassirer.
Sicherheitsgewölbe.

Fort Dearborn Trust and Savings Bank
Monroe und Clark Straße.

3% ON SAVINGS

An die deutschen Vereine.

Der Kaufmännische Verein von 1858 gibt ihnen ein schönes Beispiel.

Der Schriftleitung der „Abendpost" ist vom Kaufmännischen Verein von 1858 ein Schreiben mit der Bitte um Veröffentlichung zugegangen, und es ist nur zu hoffen, daß die deutschen Vereine von Chicago dem schönen Beispiel folgen werden, das der Kaufmännische Verein ihnen gibt.

Das Schreiben lautet wie folgt:

An die deutschen Vereine in Chicago.

Wir deutschen Vereine in Chicago haben unsere Pflicht und Ehre darin gesucht, unseren Mitbürgern, dem alten Vaterlande und überhaupt der ganzen Welt zu zeigen, daß bei uns deutsche Gesinnung und deutsche Art in urwüchsiger Kraft noch lebendig sind. Wir haben gegen jede Verunglimpfung und Hintansetzung des Deutschtums einmütig und laut zu je jeder Zeit protestirt und uns, wenn auch teilweise unausgesprochen, das heilige Wort gegeben, das Deutschtum hier stets hochzuhalten, unbeschadet unserer Treue zur neuen Heimat.

Nun ist Gefahr vorhanden, daß die schönste deutsche Kulturerrungenschaft im Auslande, die berufenste Stätte zur Pflege unserer Muttersprache und vaterländischen Geistes, das Deutsche Theater, infolge der Teilnahmslosigkeit des Publikums hier in Chicago seine Pforten wieder schließen muß.

Sollen wir deutschen Vereine dies ruhig geschehen lassen? — Es wäre doch eine Schande für das gesammte Deutschtum Chicagos. Wir müßten uns vor amerikanischen Städten mit wesentlich kleinerer deutscher Bevölkerung schämen, und all die laute Bekundung unserer vaterländischen Gefühle erschiene einer solchen traurigen Tatsache gegenüber wie Hohn.

Wir glauben daher, daß es um unserer Ehre willen nie dazu kommen darf, es sei denn, daß sich das Theaterunternehmen nicht der Unterstützung wert erzeige, was von dem neuen deutschen Theater unmöglich behauptet werden kann.

Wir halten es als die Pflicht jedes deutschen Vereins, der diesen Namen mit Ehren tragen will, der Teilnahmslosigkeit für unser deutsches Theater entgegenzuarbeiten, und wir gestatten uns die herzliche Bitte und den Vorschlag an jeden Bruder- und Schwesterverein zu richten, zur Beschaffung des für ein Theater unentbehrlichen Betriebsfonds in nächster Versammlung jedes Mitglied zur Entnahme eines Theaterbillets oder zur Schenkung eines minimalen Beitrages von vielleicht je zehn Cents zu veranlassen. Viele Wenig machen Viel, und es bedarf nur dieser Unterstützung, damit unser mittelloses Theater über die ersten Wochen hinwegkommt, wonach bei den verhältnißmäßig geringen Regiekosten sein Weiterbestand gesichert erscheint. — Größere Stiftungen will die Direktion als Darlehen betrachten und nach und nach zurückzahlen.

Wir machen den Anfang durch Zeichnung von $100.00 und Uebernahme einer Garantie von $150.00.

Es gilt die deutsche Kunst und unsere Ehre als würdige Vertreter deutscher Kultur in Chicago! Wer wollte sich da ausschließen?

Kaufmännischer Verein von 1858.

* In einem Straßenbahnwagen der Elston Ave.-Linie sank gestern der 69jährige Isaak Cohen, Nr. 741 Oakdale Ave., von seinem Sitz und starb, ehe ein Arzt zur Stelle war. Der Verstorbene, der seit einer Reihe von Jahren bei der Joseph N. Eisendraht Co., Nr. 2001 Armitage Ave., angestellt war, erlag anscheinend einem Herzleiden.

Rothschild & Company

Entrances. State. Van Buren & Jackson Blvd. — Second Floor Entrance From "L" Trains

Freitags „Clover"-Verkäufe

J.V. Grüne Trading Stamps mit jedem Einkauf

300 Wintermäntel für Damen, Werte bis zu $18.50, zu $12.50

In 15 der populärsten Modelle gemacht, in schwarz und farbig, Pelz- oder Plüsch-Kragen, Cordurohs (wie Abbildung); Hindu Lynx, Zibelines, Matlam, zweitönige wollener Plüsch, Pebble Gewebe, Cheviots und Novelty Mischungen. Durchweg gefüttert, oder teilweise gefüttert, in allen Größen für Damen, Werte bis $18.50, zu.... **$12.50**

$16.75 pelzbesetzte geschneiderte Suits, $9.95

in sortirten Facons und Stoffen.

$25 Abend- und Nachmittagskleider, zu $12.75

Schöne neue Modelle in allen Farben.

$5 Corduroy und Golf Plaid Kleiderröcke, zu $2.95

Speziell für morgen, in assortirten Farben, neue Skating-Modelle. Vierter Floor.

39c handemaltes Nuß- oder Mandel-Set, 25c

Die Auswahl von 3 prachtvollen Border-Mustern. Das Set besteht aus 6zölliger Bowle mit Fuß und 6 einzelnen, dazu passenden Tellern. Fünfter Floor.

Hand-dekorirtes Tafel-Set, 35c

5 Stücke, reich dekorirt in Pansies, Gold-„traced". Set besteht aus Senfgeschirr, Salz- und Pfefferbüchsen, Zahnstocherhalter und einem viereckigen Tray. Fünfter Floor.

$1.50 dekorirtes Cake-Set, 79c

7 Stücke, mit Apfelblüten dekorirt, Gold-„traced", großer Kuchenplatte und 6 dazu passenden Tellern. Fünfter Floor.

$8.95 Dinner Set zu $6.95

100 Stücke, hübsche Dekorationen, jedes Stück Gold-„lined", Brot- und Butter-Teller. Fünfter Floor.

$6.50 Leder Suit Case, $4.95

Garantirtes Kuhhautleder, stark gemacht an Stahlrahmen, mit Messingschloß und Laiches. Leinenfutter, mit Hemdenfach, 24- und 26zöllig. Zweiter Floor.

Fancy Sofakissen-Bezüge zu etwa halbem Preise

Prachtvolles Lager von Muster Kissenbezügen, in der runden, viereckigen, länglichen und Couch Roll Form. Prachtvolle Seide und Wolle Tapestry, kombinirt mit Velour, guten Galloon Tinsel Spitzen und Fransen. Dritter Floor.

Zu $1.00—Seide und Wolle Tapestry, gemischt mit Tinsel Sateen auf der Rückseite. Dritter Floor.

Zu $1.50—stombinationen von Tapestry, Velour und Galoons. Dritter Floor.

Zu $2.50—Sehr elegante Kombinationen von Seide, Goldspitzen und Fransen. Dritter Floor.

Zu $3.00 haben wir die neuen runden fdirred Taffeta Seide-Kissen; ferner Velour, die Ecken mit Tinsel Schnur zusammengeknotet. Dritter Floor.

Cretonne Dolly Küchen und Cafes, 8-, 12- und 15zöllig, zu 39c, 59c und 75c das Stück. Dritter Floor.

$1.50 Oxfordjacon Tasche, 98c

Hübsch und leicht, trotzdem stark und dauerhaft, mit Tuch gefüttert, hat Taschen, gut passend zum Einkaufen, für Reisen oder allgemeine Zwecke. 16- und 18zöllig, 98c. Zweiter Floor.

Große schwere Badehandtücher, 25c

Ganz weiß oder mit Initialen, Spezialwert zu 25c. Zweiter Floor.

50c gebleichter Tafeldamast, 35c

64 Zoll breit, in hübschen Mustern, 50c Wert, die Yard zu 35c. Zweiter Floor.

Weine — Liköre

3 Flaschen Kombination, 98c.

Eine Flasche Sunny Brook oder Monogram Rye oder Bourbon, eine Flasche California Port und eine Flasche California Sherry, regulärer $2.00 Wert, 3 Flaschen für..... **98c**

Monogram oder Sunny Brook Rye oder Bourbon, 1 Gallone zu $2.95; halbe Gallone zu..... **$1.39**

Importirter Rhein-, Claret- od. Sauterne Wein — in Flaschen importirt — 12 Flaschen $9.00; die Flasche..... **79c**

Importirter Oporto Port oder spanischer Sherry, feine Qualität, Gallone $2.25 — ½ Gallone..... **$1.19**

Sehr feiner California Portwein, Sherry, Muscatel, Claret oder Riesling, 2 Gallonen $1.85; Gallone..... **95c**

O. F. C. (8 Jahre alt), Old Taylor oder Clover Hill, „bottled in Bond" — die Flasche zu..... **87c**

Anheuser-Busch oder Miller Exportbier, (50c Rabatt für leere), Kiste von 2 Dutzend zu..... **$1.75**

Siebter Floor.

8c schwerer Outingflanell, 5c

Schön gestreift, in rosa oder blau, 27 Zoll breit. Zweiter Floor.

Rester von 25c echter Soisette, 12½c

In assortirten Farben. Zweiter Floor.

39c fancy weiße Waistings, 25c

36- und 40zöllig, eine große Auswahl von Mustern. Zweiter Floor.

$5 feine wollene Decken, $3.75

In fancy Plaids, große Sorte, assortirte Farben. Zweiter Floor.

$2.50 baumwollene Blankets, $1.50 per Paar

Schwere Sorte, Wollefinish, grau oder lohfarbig, groß. Zweiter Floor.

Spezielle Partie zu $1.25

Chinchilla Conies, schwarze oder braune Conieß, Chinchilla Hares, die Auswahl zu $1.25. Hauptfloor.

Spezielle Bargains in Häuten zu $1.00

Niver Minks, Mole Conies, Caraculs, blaue, weiße, schwarze und graue Hasen, die Auswahl zu $1.00. Hauptfloor.

Spezielle Bargains in Häuten zu 38c und 50c

Weiße Conies, echte Moles, Natural Muskrats, Auswahl zu 38c und 50c. Hauptfloor.

Echte australische Opossum-Pelze, $3.00

Dies sind die Echten. Hauptfloor.

Muff Beds, 45c bis $5

Größte und beste Auswahl. Hauptfloor.

$1 Elfenbein Toilettenartikel, 50c

Bürsten, Kämme, Spiegel, Puff Boxes, Haarbehälter, Trays, Schmuckkästchen usw. Hauptfloor.

Oxydirte Rasirspiegel, 98c

Geschliffenes Glas, regulärer $1.50 Wert. Hauptfloor.

$2 Elfenbein-Uhren zu $1.25

Ganz garantirtes Werk, verschiedene Formen und Größen. Hauptfloor.

$2.50 3-Stück Elfenbein-Set, $1.98

Kamm, Bürste und Spiegel, in schön gefüttertem Kästchen. Hauptfloor.

Drogen und Toiletten

Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.

Daggett & Ramsdells Cold Cream, 50c Größe, 33c.
Sanitol Zahnpulver, Paste oder Flüssig, 25c Größe, 15c.
Duffys Pure Malt Whisker, $1.00 Größe, 69c.
Hinds Honey und Almond Cream, 31c.
Rebeco Zahn-Paste, 50c Größe, 33c.
Knowltons Danderine, $1.00 Größe, 59c.
Scotts Emulsion, $1.00 Größe, 63c.
Phenolax Wafers, 30 in Flasche, 19c.
Woodbury Facial Cream oder Seife, 25c Größe, 16c. Hauptfloor.

10c Gas Mantles, 5c

Umgedreht oder aufrecht, erste Qualität. Basement.

$1.25 Casseroles, 95c

Nickelplattirter Messingrahmen, 8zöllige, innen weiße feuerfeste Schüssel mit Deckel. Basement.

75c Nesco Roasters, 45c

Self-Basting, aus glattem Stahl gemacht, hält 14 Pfd. Braten. Basement.

$1.775 Gas Radiators, $1.10

Vier Tuben, ganz „jeweled", Gußeisen-Boden und Kopf, Aluminum bronzirt. Basement.

Groceries

$1.20 für 25 Pfund Sack granulirter Zucker, mit Grocery-Bestellung von $2.00 oder mehr. Zucker, Mehl, Seife, frisches Obst und Gemüse nicht eingeschlossen.

Fancy rother Lachs, drei Büchsen für 65c.

Country Gentleman Corn oder frühe Juni-Erbsen, Büchse 13c, 6 Büchsen für 75c.

$1.62 für 49 Pfund Sack Gold Medal Mehl.

Maple Syrup, halbe Gallone für $1.00.

Präparirtes Pfannkuchenmehl, 3 Packete für 25c.

Dr. Prices Backpulver, Pfund-Büchse für 39c.

Hiesige Macaroni oder Spaghetti, 3 Packete für 25c.

Fancy Maine Corn, Büchse für 15c, 3 Büchsen für $1.

Dunter oder Mother Rolled drei Packete für 25c.

Rohr- und Maple Syrup — halbe Gallone, 75c.

Grahams oder OatmealCrackers, 3 Packete für 25c.

Mortons Tafel-Salz, zwei Packete für 15c.

Dixie Molasses, ½ Gallonen Kanne für 39c.

Frische Fische

Halibut Steaks, auf Bestellung geschnitten, Pfd. 14c.
Lachs Steaks, blutrot, Pfd. 15c.
Weißfisch, Lake Superior Sorte, Pfund 15c.
Perch oder Ciscoes, extra groß, Pfund 11½c.
Finnan Haddies, frisch geräuchert, Pfund 10c.

Feines Fleisch

Spring Lamb, Vorderviertel, Pfund 13½c.
Junges Mutton, short Leg, — Pfund 14½c.
Beef Roast, 6. und 7. Rippe, Pfund zu 17c.
Pork Loins, klein und mager, Pfund 14½c.
Fancy Kalbfleisch, Schulter od. Brust, das Pfund 15c.

Siebter Floor.

Legislatur vertagt sich.

Verschiebt ihre Beratungen bis zum 23. Februar nächsten Jahres.

Chicagos Erfolge.

Nur zwei Maßregeln kamen in beiden Häusern zur Annahme. — Steuerzahler Fergus von Chicago erhebt schwere Anklagen gegen Vizegouverneur.

Springfield, den 2. Dezember.

Die Legislatur in ihrer Sondertagung erledigte gestern, was sie erledigen konnte, und vertagte sich bis zum 23. Februar nächsten Jahres. Gouverneur Dunnes Antrag hätte im Senat beinahe den Schluß der Sondertagung erzwungen, nachdem das Haus Vertagung bis zum Februar beschlossen hatte. Er brachte einen dahingehenden Antrag im Senat durch, doch wurde er später wieder rückgängig gemacht.

Alle Vorlagen, die Aussichten auf Annahme hatten, wurden angenommen. Alle Budgetvorlagen, welche die Entscheidung des Staatsobergerichts im Fall des Steuerzahlers J. B. Fergus nötig gemacht hatte, gingen durch. Eine Ausnahme bildete nur die Maßregel, welche ein Gehalt für den Sekretär der staatlichen Zivildienstkommission vorsah.

Von den Vorlagen für Chicago ging die, welche Nachtragsbewilligungen im zweiten Quartel des Fiskaljahrs und Uebertragungen von einem Fonds an einen anderen derselben Verwaltungsabteilung ermöglicht, mit einer Zweidrittelmehrheit durch, so daß sie sofort in Kraft tritt. Mit einer einfachen Mehrheit ging die Vorlage durch, welche der Behörde für örtliche Verbesserungen gestattet, aus anderen Fonds Gelder für gewisse örtliche Verbesserungen wie das Michigan Boulevard Projekt zu borgen. Die anderen Vorlagen im Interesse Chicagos wurden abgelehnt. Dazu gehören die, welche die Erhebung einer weiteren Steuer von einem, bezw. 1½ Mille gestatten sollte, und die, welche städtische Bewilligungen im Betrag von einer halben Million rechtskräftig machen sollte. Mit der ersten Vorlage ging auch das Projekt, die Steuerrate des County um fünf Cents zu erhöhen verloren.

Abgelehnt wurde auch die Vorlage des Abgeordneten Tice, welche die Verausgabung von Pfandbriefen für Straßenbauten durch die einzelnen Townships gestatten sollte.

Alle anderen Vorlagen, wie die Vorwahlenvorlagen, welche die Wahl der Delegaten zu Nationalkonventen regeln und die Aprilvorwahlen verlegen sollten, und Gouverneur Dunnes Vorschlag, die Verfassung abzuändern, so daß er Bewilligungen zusammenstreichen könne, gingen gleichfalls verloren.

Gouverneur Dunne ließ gestern nicht verlauten, ob er eine weitere Sondertagung einberufen wird, doch erklärte sein Wortführer in der Legislatur, daß eine zweite Sondertagung auf die zweite Woche im Januar anberaumt werden würde. Der Gouverneur werde sie in der Weihnachtswoche einberufen. In dieser zweiten Tagung werden jedenfalls Anträge auf weitere Entschädigungen für die Opfer der Maul- und Klauenseuche und auf gesetzliche Anerkennung der Verausgabung von Pfandbriefen im Betrage von zwei Millionen durch die Verwaltung von Cook County eingebracht werden. Der Ertrag dieser Pfandbriefe ist für Straßenbauten bestimmt.

Anklagen gegen O'Hara.

Sensationelle Anklagen gegen Vizegouverneur Barratt O'Hara und andere Staatsbeamte sind in einer Klage enthalten, die der Steuerzahler John B. Fergus von Chicago im Laufe des Tages beim Kreisgericht in Sangamon County einzureichen beabsichtigte. Fergus' Klage gegen Staatsschatzmeister Russell hatte die Entscheidung des Staatsobergerichts zur Folge, welche die Sondertagung der Legislatur nötig gemacht hat. In der Klageschrift behaupten Fergus und sein Anwalt F. S. Munro, daß der Vizegouverneur sich eine Bewilligung von $10,000 für die Kommission, die unter seiner Leitung die sogenannte weiße Sklaverei untersucht hat, mittels verschiedener Kniffe verschafft habe. Im Laufe der Tagung habe sich gezeig., daß die Bewilligung nicht angenommen werden würde. Daraufhin, erklärt die Klageschrift, habe man sich Zahlungsanweisungen für angeblich geleistete Dienste gewisser Strohmänner von der Staatsverwaltung verschafft, die anscheinend zur Deckung der Kosten der Kommission verwandt worden seien. Als Strohmänner seien gewählt worden F. H. O'Hara, der Bruder des Vizegouverneurs, C. F. Trick, Claiborne S. Close und Ralph Pope. Alle Zahlungsanweisungen seien vom Vizegouverneur gutgeheißen und von einem Unbekannten am 9. Juli 1915, an welchem Tag Fergus seine erste Klage eingereicht habe, einkassirt worden. Die Klageschrift erklärt, der staatliche Rechnungsführer habe kein Recht gehabt, die Zahlungsanweisungen anzuerkennen.

Deutschamerik. Frauenklub.

Im Hotel Kaiserhof hielt gestern der Unabhängige Deutschamerikanische Frauenklub seine Monatsversammlung ab, welche sich, da ein sehr reichhaltiges Programm dafür aufgestellt war, eines zahlreichen Besuches erfreute. Unter Anderen hielt der Kongreßabgeordnete Fred Britten einen durch Lichtbilder erläuterten Vortrag über die Philippinen, wobei er das Leben und Treiben auf diesen in anschaulichster Weise zu schildern wußte, und die Schulsuperintendentin Frau Ella Flagg Young sprach in kurzen, treffenden Worten über das Chicagoer Schulwesen.

Wiebold's Monthly 25¢ Friday

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen für untenstehende Bargains ausgeführt.

Doppelte J.V. Stamps Vormittags.

Hüte für Männer
Weiche und steife Hüte und Winterlappen für Männer — unvollständige Partie — wert bis zu $2.00 — speziell zu..... **25c**

Garters für Männer
Pad Strumpfhalter für Männer, — in assortirten Farben — 25c Werte — zwei Paare für..... **25c**

Hosenträger für Männer
Liste- und Police-Hosenträger für Männer — zwei Paare für..... **25c**

Halsbinden für Männer
Seidene Shield Ties für Männer, — prachtvolle Muster und Farben — 25c Wert — zwei für..... **25c**

Halsbinden für Männer
Handbestickte Four-in-Hand Ties für Männer — regulärer 25c Wert — zwei für..... **25c**

Mufflers für Männer
Gestrickte Mufflers für Männer, die 48c Sorte — speziell, zwei für..... **25c**

Schliffglas
Wassergläser aus echtem geschliffenem Glas, prachtvolle Hob Star und Sonnenblumen-Muster, Stück..... **25c**

Fob
Band-Fob, vergoldetes Anhängsel, mit Sicherheits-Vorrichtung, speziell zu.. **25c**

Zucker-Zangen
Silberplattirte Zuckerzangen — „pierced" Muster, wert 50c, zu..... **25c**

Stogies
Dodo Stogies, reguläre 3 für 5c Zigarren — 25 Stück für..... **25c**

Tabak
Union World Cut Plug Rauchtabak — 5c-Packete — 10 für..... **25c**

Albums
Kodak Album mit 50 Blättern — gut gemacht — speziell zu..... **25c**

Spielkarten
Wiebolds Pinochle Spielkarten — nur 3 Spiele an einen Kunden — drei für..... **25c**

Rasir-Ständer
Rasir-Ständer, 50c und 75c-Werte, speziell, die Auswahl zu..... **25c**

Bücher
125 Stück 50c-Erzählungen von bekannten Autoren, leicht beschmutzt, das Stück zu..... **25c**

Anzüge für Knaben
Oliver Twist Anzüge für Knaben, aus blauem, braunem od. grauem Flannelette gemacht — Größen 2 bis 6 Jahre, speziell zu..... **25c**

Blusen für Knaben
Flanellblusen für Knaben, — weicher Kragen angenäht, Linkknöpfe, „Lapped" Facon, einfarbig oder gestreift, Größen 6 bis 16 Jahre; speziell Freitag zu..... **25c**

Spitzengardinen
Weiße Nottingham Spitzengardinen, assortirte feine Partie, 2½ Yards lang, 40 Zoll breit. Auswahl von neuesten Mustern, — das Stück zu..... **25c**

Sash-Gardinen
Gesäumte Sash Gardinen, — aus Marquisette und Scrim gemacht, weiß oder Arabian Farbe, oben und unten gesäumt, — fertig zum Gebrauch, speziell, das Paar..... **25c**

Bilder
In allen Größen, mit Mottos, Sujets, Landschaften, religiösen Sujets u. viele andere; speziell, so lange sie vorhalten, das Stück zu..... **25c**

Toiletpapier
Toiletpapier, Manilla Tissue, perforirte Bogen, — 7 große Rollen für..... **25c**

Unterzeug
Weiße fließgefütterte Leibchen und Beinkleider für Damen — regulärer 50c Wert — das Stück..... **25c**

Leibchen für Babies
Wollene gerippte Leibchen für Babies, Größen 1 bis 6, regul. 50c Wert — speziell — das Stück..... **25c**

Unterzeug
Feine gerippte fließgefütterte Leibchen und Beinkleider für Kinder — wert 25c — zwei Stück für..... **25c**

Unterzeug
Fließgefütterte Leibchen und Beinkleider für Babies, — wert 16c und 18c; Auswahl, — drei für..... **25c**

Schuhe
Schuhe für Damen — Rester u. Ueberbleibsel und kleine Nummern — $1.50 Wert — das Paar..... **25c**

Niedrige Schuhe
Niedrige Schuhe für Damen, aus Kanvas und Patent Colt — unvollständige Partien und kleine Nummern, $1.50 Werte, das Paar..... **25c**

Schuhe für Babies
Baby-Schuhe in allen Farben, weiche Sohlen, 50 Facons zur Auswahl, 50c Werte — speziell zu..... **25c**

Slippers
Haus-Slippers für Knaben, in Everett-Facon, — schwarz oder braun, mit Ledersohlen und Absätzen — 50c Wert — das Paar..... **25c**

Slippers
Slippers für Männer, ganz aus Filz, gute Filzsohlen, Größen 7 bis 11 — reguläre 50c Werte, Paar..... **25c**

Dreß Skirts
Waschbare Kleiderröcke für Damen und Mädchen, mit Perlmutterknöpfen garnirt, Größen bis zu 30 Taillenmaß, 95c wert, speziell zu..... **25c**

Kleider
Damenkleider, aus weißen Crosbar Stoffen gemacht, Größen 38 bis 44, die $1 Sorte, — speziell zu..... **25c**

Damen-Strümpfe
Schwarze fließgefütterte nahtlose Strümpfe für Damen, doppelte Kniee und Zehen, das Paar zu 10c; oder 3 Paare für..... **25c**

Männer-Strümpfe
Graue schwere wollene nahtlose Strümpfe für Männer, doppelte Fersen und Zehen, 12½c-Wert, 3 Paar für..... **25c**

Kinder-Strümpfe
Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Strümpfe für Kinder, — doppelte Fersen und Zehen, Größen 6 bis 9½, 10c Wert, zu 8c; oder 4 Paar für..... **25c**

Damen-Handschuhe
Schwarze Cashmere-Handschuhe für Damen, 2 Klasper, mit Chamois- oder Seidefutter, in allen Größen — 35c Wert — speziell, Paar..... **25c**

Kinder-Handschuhe
Schwarze Velour und Jersey Gauntlet Handschuhe für Kinder, fließgefüttert, alle Größen, regul. 35c Wert — speziell, — das Paar..... **25c**

Toy Wringers
50c Toy Wringers mit Gummirollen, leicht beschädigt, einer an einen Kunden — das Stück..... **25c**

Kerzen
Weihnachtsbaumkerzen — alle Größen — 5 Schachteln für..... **25c**

Spiele
50c Spiele, Pit oder Flinch — Auswahl — eins an einen Kunden, von 12 Mittags bis 6 Abends, zu..... **25c**

Blumenzwiebeln
Narzissen- oder Tulpenknollen, speziell — zwei Dutzend für..... **25c**

Scarfs
Wollene Scarfs für Damen, 2 Yards lang, haben kleine Fehler, 50c Wert — das Stück zu..... **25c**

Schleier
Chiffon-Schleier für Damen, in allen Farben — 50c wert, das Stück..... **25c**

Taschentücher
Weiße hohlgesäumte Taschentücher für Damen — wert 4c, 12 für..... **25c**

Taschentücher
Feine Lawn-Taschentücher für Damen, mit gestickten Ecken — drei in einer Schachtel zu..... **25c**

Seidenband
Reinseidenes Plaid Band, sechs Zoll breit, neue und hübsche Muster — 35c Wert — die Yard zu..... **25c**

Ledertaschen
Leder-Taschen für Damen, — große und kleine Sorten — regulärer 35c Wert — das Stück zu..... **25c**

Schürzen
Coverall Kimono-Schürzen für Damen — in assortirten Mustern — das Stück zu..... **25c**

Kimonos
Flanelette Slips, Kimonos, Unterröcke, Jackets und Pinning-Blankets für Babies, die Auswahl, Stück..... **25c**

Unterröcke
Flanelette Unterröcke für Kinder, mit Muslin-Waist, in assortirten Streifen oder einfarbig, das Stück..... **25c**

Flouncing
18zöllige Stickerei-Flouncing oder Korset-Cover Stickerei, alles neue und hübsche Muster, 35c Wert, speziell zu..... **25c**

Flouncing
18zöllige Oriental Spitze Flouncing, in weiß oder cream, hübsche neue Muster, — wert 35c, die Yard..... **25c**

Bolster Covers
Aus feinem, weich appretirtem Muslin gemacht — volle Größe, speziell zu..... **25c**

Coatings
Astrakhan finished Coatings — ferner brokadirte Coatings für Kindermäntel — wert 68c, die Yard..... **25c**

Flanell
Gebleichter Shaker-Flanell — 27 Zoll breit, schwerer Nap auf beiden Seiten — fünf Yards für..... **25c**

Kopfkissen
Bestickte Kissen, aus feinem, weichem Muslin gemacht, große Auswahl von Kinder-Stickerei-Mustern — das Stück zu..... **25c**

Zwirn
J. P. Coats oder Clarks 6-Cord Maschinenfaden, in schwarz oder weiß, alle Nummern, 200 Yards auf der Spule, 5c Wert — 8 Spulen für..... **25c**

Besatz
Marabou Besatz, alle Farben, die 39c Sorte — speziell am Freitag — die Yard zu..... **25c**

Rag Carpet
Extra schwerer Rag Teppich, — hartdreht, dicht gewoben, assortirte Farben — volle Rollen — regulärer 39c Wert — die Yard..... **25c**

Burlap
¾ Breite bedrucktes wendbares Calcutta Burlap für Treppen od. Hallenläufer, hübsche Farben und Muster — speziell — die Yard zu..... **25c**

Cobbler Set
Enthält 3 Leisten, 1 Stand, Hammer, Messer und Ahlen — speziell — das Set zu..... **25c**

Weather Strips
Nr. 0 Weather Strips für Türen oder Fenster — gute Qualität Gummi — 48 Fuß für..... **25c**

Kaffee
Frisch gerösteter Golden Rio Kaffee — 2½ Pfund für..... **25c**

June Erbsen
Ausgewählte zarte Early June Erbsen — vier Büchsen für..... **25c**

Butter
Frisch gemachte Cold Spring Creamery Butter — das Pfund zu..... **25c**

Eier
Eier, ausgewählt und groß, „candled" Waare — das Dutzend..... **25c**

Häringe
Frisch gefangene Lake Häringe — speziell — 4 Pfund für..... **25c**

Lachs
Stork Marke feinster Alaska Lachs — drei Büchsen für..... **25c**

Hamburger Steak
Frisch gemachtes Hamburger Steak — drei Pfund für..... **25c**

Aepfel
Feinste Baldwin Aepfel, 10 Pfund für..... **25c**

Zwetschen
Feinste Santa Clara Pflaumen, 4 Pfd. für..... **25c**

Reis
Feiner weißer Kopfreis, 4 Pfund für..... **25c**

Sauerkraut
Libbys Hanover Marke neues Sauerkraut — 4 Büchsen für..... **25c**

Seife
Palmolive Toiletseife, 4 Stücke für..... **25c**

Streichhölzer
Wiebolds geräuchsfreie Danber Tip Streichhölzer — zwei Packete für..... **25c**

Suppe
Sniders „New Process" Tomato-Suppe — große Büchsen, drei für..... **25c**

Cookies
Frisch gebackene Lemon-, Vanilla- oder Fig-Cookies, 3 Pfund für..... **25c**

Bretzel
Frisch gebackene Columbia Pretzels, 4 Pfd..... **25c**

Zucker
Feinster granulirter Zucker, 4½ Pfd. für..... **25c**

Bon Bons
Reiner Zucker Rahm Bonbons, sehr delikat, 18c-Wert, 2 Pfund für..... **25c**

Portwein
California Portwein — volle Quartflasche zu..... **25c**

Grape Juice
White Grape Juice, reguläre 50c Flasche, zwei an einen Kunden — volles Quart zu..... **25c**

Varnish
Fußboden- oder Holzwerk-Firniß, hell in Farbe, 95c Pintkanne zu..... **25c**

Wäscheleine-Rad

Everready Wäscheleine, Haspel mit 35 Fuß baumwollener Leine, sehr handlich für die Küche, 50c wert, speziell..... **25c**

Staubbesen
Der neue Military Handbesen, aus dem allerbesten Corn gemacht, hübsche Silber-, Kupfer- oder bronzirte Kappe — wert 45c — speziell, das Stück zu..... **25c**

Sauce Pan
5 Pint Saucepfanne aus prima Aluminium, — schwerer Gauge, wert 50c, eine an einen Kunden, zu..... **25c**

Finanzielles.

Geldsendungen

nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Luxemburg und der Schweiz zum Tageskurs.

Kriegsanleihen

Deutsche 5%, Oesterreichische 5½%, Ungarische 6%.

Außer den oben angegebenen Zinsen von 5, 5½ und 6 Prozent ist ein Gewinn von 25 bis 35 Prozent sicher, sobald die Mark und die Krone ihren ursprünglichen Wert wieder erlangt haben.

Um weitere Auskünfte sprechen Sie vor bei:

Jos. Aschkar,
755 West North Avenue,
Ecke Halsted Straße. Eine Treppe hoch.
nv26-d3tX

Männer

Besonders solche, die anderswo ohne Erfolg behandelt wurden,

kommt zu mir.

Ich behandle mit Erfolg und geringen Kosten alle privaten und chronischen Krankheiten von Männern wie:

Blutvergiftung, Krampfaderbruch, Hydrocele, Beschwerden, Kraftverlust, schwache Blase, Rückenschmerzen, Hämorrhoiden und alle privaten Krankheiten.

Ich verwende die neuesten Methoden wie: Prof. Ehrlichs 606 und 914, Neo, Salvarsan, Rheumatic Phylacogen, wodurch positive Resultate erzielt werden, ohne Euch von der Arbeit abzuhalten.

Aufschub ist gefährlich.
Schiebt es nicht auf. Sprecht heute vor.
Konsultation ist frei.

Dr. BURGESS,
Spezialist.
422 Süd State Straße, Chicago.
gegenüber Siegel Cooper & Co.
Sprechstunden: Täglich 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags nur 10 Vorm. bis 2 Nachm.
14okdofasondi*

— Zusammengehörig. — „Warum schreit denn der Wahlvorstand die Wähler so an?" — „Ja, sehen Sie, auf's Stimmvieh gehört die Viehstimm."

Ersparnisse,

in der „First Trust and Savings Bank" angelegt, sind durchaus sicher und Zinsen in der Höhe von 3 Prozent werden jährlich darauf gezahlt. Schnelle und zuvorkommende Bedienung und bequeme Lage machen ein Konto bei dieser Bank zu einer wertvollen Errungenschaft.

James B. Forgan, Präsident
Emile K. Boisot, Vize-Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St.

Kapital und Ueberschuß $10,000,000

Die Aktien dieser Bank sind Eigentum der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

Deutsche, österreichische und ungarische

Kriegsanleihe

Geldsendungen

Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt.

J. V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
27ok*2

Finanzielles.

German Bank of Chicago
Deutsche Bank

Unter Staats Aufsicht
Clark und Division Str.

3% Zinsen auf Spar-Kontos.

Direktoren:

Rudolph S. Blome.	Harry H. Kneer.
Henry C. Brummel.	William F. Jürgens.
Gustave F. Fischer.	William H. Rehm.
John Geo. Graue.	Richard C. Schmidt.
Albert F. Mahlener.	Edward Lenz.
Louis Mohr.	Fred Klein.

Beamte:
Gustave F. Fischer, Präsident.
Harry H. Kneer, Vize-Präsident.
Jacob A. Darmstadt, Kassirer.
7nb—1ds,sondldo

Kriegsanleihe.

1000 Mark 5% . . . $202
1000 Kr. Oester., 5½%, $140
1000 Kronen Ungar. 6%, $145
für diese Woche.

Weihnachts-Geldsendungen

prompt und unter Garantie.

K. W. KEMPF
Bankgeschäft.
Seit 22 Jahren im alten Platze.
120 Nord LaSalle Strasse
Offen Abends bis 6 Uhr, Sonntags 9 bis 12, oder später nach telephonischer Uebereinkunft. Telephon: Main 4491. nv29*I

Leset die „Sonntagpost"

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

Pinochle Club, 8. Beitrag ..	5.00
M. Landwehr, Vancouver, B. C., Kanada	1.58
Robert Schwencke, Maywood, Ill., 2. Beitrag	2.00
Ein Freund	1.00
Georg Schabacker, Rochelle, Ill.	10.00
Fred Feit	2.00
Albert Arndt	5.00
„Abendpost"-Sammelbüchse ..	3.32
Gertrude Szepan	3.00
	32.90
Früher quittirt	$43,283.19
Zusammen	$43,316.09

Der hölzerne Ritter

in der „Abendpost"-Office pro Nagel 10 Cts. wurde von Folgenden weiter verklopft:

1 Nagel—Richard Winter ..	$0.10
2 Nägel—Ein Freund	0.20
10 Nägel—Frank Lusfowski...	1.00
	1.30
Früher quittirt	$1776.95
Zusammen	$1778.25

Geistig-Gemütliche.

Vortrag von Martin Schmidhofer über den Dichter Peter Rosegger.

Der Illinois Turnbezirk und der Soziale Turnverein veranstalteten gestern in der Halle des letzteren einen gut besuchten geistig-gemütlichen Abend. Den Vortrag hielt Herr Martin Schmidhofer, Superintendent des deutschen Unterrichts in den öffentlichen Schulen; er entwarf ein anschauliches Bild von der Persönlichkeit, dem Leben und Schaffen des österreichischen Volksdichters Peter Rosegger. Der Redner betonte u. a. das starke deutsche Empfinden des Dichters, das er mit allen deutschen Bewohnern von Grenzländern, wo um das Deutschtum gekämpft werden muß, gemein hat. Er sprach von Roseggers Herzenswärme und seinem Patriotismus, welche ihn den Sieg der deutschen Waffen von Herzen wünschen und ihn doch trauern lassen über das furchtbare Blutvergießen.

Untersuchung eingestellt.

Brandinspektor Joseph Murray hat die vor etwa Monatsfrist in Verbindung mit dem Feuer in Moritz Kahns Laden Nr. 3181—3183 Elston Ave. eingeleitete Untersuchung eingestellt. Die gründliche Untersuchung hat ergeben, daß nicht der geringste Grund zu der Annahme vorlag, das Feuer sei auf Brandstiftung zurückzuführen.

— Im Wiener Cafe. — Gast: Kellner, zahlen! — Kellner: Zwei Schwarze macht sechzig, nix dazu macht fünfundsiebzig. Bitt' schön.

Finanzielles.

GREENEBAUM SONS BANK AND TRUST COMPANY CHICAGO

Alle Zweige des Bankgeschäftes

Im Herzen des Geschäfts- und des Finanz-Distriktes.

Wir ersuchen um Euer Checking Konto.
Zinsen auf Spar-Einlagen bezahlt.
Ausländische Wechsel und Kollektionen.
Verwaltet Nachlasse u. handelt als Testamentsvollstrecker.
Beste Chicagoer erste Hypotheken als Geldanlage.
Sicherheitsgewölbe im Basement.

Eine Bank, in der Ihr Euch heimisch fühlt.

Kapital und Ueberschuß $1,850,000.

GREENEBAUM SONS BANK AND TRUST COMPANY
Eine Staatsbank Gegründet 1855
S. W.-Ecke LaSalle u. Madison St.
Spez. Bankeingang an LaSalle St.
ok14dofon*

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.

Ratschläge für Weihnachtsgeschenke für den

Bruder!

Dieses Automobil —diese große Maschine, nach demselben Prinzip der teuren Maschinen gebaut, wie wir sie auf den Boulevards sehen. Ein Automobil, welches andere Knaben eifersüchtig machen wird. Hübsch angestrichen, mit Steuerrad, Crank u. Pedal, stark gebaut, besitzt starke Räder

$4.95

Spiel-Last-Automobile

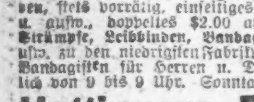
79c

Völlig gekleideter Boy Scout, hat bewegliche Arme und Beine — speziell zu nur

1.15

Union LIBERTY FURNITURE Co.

4 große Möbelläden
1327—29—31—33 Milwaukee Ave. nahe Paulina Str.
4705—09 So. Ashland Avenue Nahe 47. Str.
1014 Milwaukee Avenue Nahe Noble Str.
3463—65 Archer Avenue Nahe 35. Str.
2028—30 West 35. Straße Nahe Seeley Ave.
Offen jeden Abend.



Bruch

Rupture Hernia,

kann in vielen Fällen geheilt werden mit einem gut passenden Bruchband. Wir haben über 100 verschiedene Sorten, ein gut passendes für Jeden, stets vorräthig, einseitiges Stahlband $1.00 u. aufw., doppeltes $2.00 aufw. Elastische Strümpfe, Leibbinden, Bandagen, Geradehalter usw. zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagisten für Herren u. Damen; offen täglich von 9 bis 9 Uhr. Sonntags von 9 bis 12.

Hottingers Factory,
Etablirt 1860.
801 Milwaukee Avenue. Ecke Chicago Ave.

Krankheiten

der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen, Geschwüre u. Ansteckungen werden gründlich und ehrenhaft behandelt.

Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair". Sprechstunden: 9 Uhr Morgs. bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Mittags.
ol2X*

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus und Zeugnisse.

SCHRAGES $1.000 000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
ol22bofadi*

Gummistrümpfe, Leibbinden

In größter Auswahl. Wenn nötig auch nach Maß gemacht. Strümpfe von $1.70 aufwärts, Leibbinden von $2.00 aufwärts, Bruchbänder in 100 verschiedenen Sorten, passend für jeden. Krücken, Geradehalter, künstliche Beine und Arme, etc. Fabrikpreise. 28 Jahre im Geschäft.

Dr. Robt. Wolfertz Co.
154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12

„Der Weibsteufel."

Eine Aufführung mit Künstlern aus New York.

Für das nächste Gastspiel unter der Leitung von Direktor Otto Ernst Schmid vom Deutschen Theater in Cincinnati bringt die. Spielleitung die drei hervorragendsten Mitglieder des Irving Place Theaters in New York: die in zwei Welten berühmte Darstellerin komplizirter Frauenrollen Grete Meyer, Rudolf Christians und Christian Rub.

„Der Weibsteufel" ist ein Problemstück, aber das Problem des Stückes ist kein seelisches, sondern physiologisch. Die Erotik kommt stark zum Ausdruck und wird in dem Drama zum treibenden Punkt, für die drei Hauptpersonen der Dichtung zum Verhängniß. Die Menschen, die Schoenherr schildert, sind Bewohner der Bergeinsamkeit, keine komplizirten modernen Charaktere, sondern Menschen mit fast primitiven Trieben und Leidenschaften. Es ist dem Autor gelungen, den Zuschauer mit fortwährend gesteigerter Spannung dem Kampfe dieser drei Menschen zusehen zu lassen. Als Thema ist ein uraltes Problem aufgestellt — das Erwecken der Sinnenlust in der einsamen, an den siechen Gatten gefesselten jungen, blühenden Frau, die dann zum „Weibsteufel" wird, und den, in dessen Arme sie getrieben wurde, zum Mörder an dem siechen Gatten macht. Das schier brutale, aber gewaltige, echt menschliche Drama raubt dem Zuschauer förmlich den Atem.

Grete Meyr.e

Zur Aufführung kommt im Blackstone Theater am kommenden Dienstag Nachmittag — die Matinee beginnt um 2:15 Uhr — Karl Schoenherrs gewaltiges neues Schauspiel „Der Weibsteufel", ein Werk von geradezu sensationeller Wirkung. Die für Sonntag Abend angesetzte Aufführung des Stückes fällt weg. Karl Schoenherr nimmt heute einen ersten Platz als dramatischer Schriftsteller ein. Bis zum Erscheinen seines großen Dramas „Glaube und Heimat", das ihm vor einigen Jahren den Kaiserpreis eintrug, wollte es ihm nicht gelingen, die Anerkennung, nach der er rang, zu finden, erst die Aufführung seines preisgekrönten Werkes am kgl. Schauspielhaus in Berlin stellte ihn neben die ganz Großen in der neuesten Bühnendichtung. Seine Dichtung „Der Weibsteufel" charakterisirt die berufene Kritik als eines der stärksten, spannendsten Werke in der deutschen Bühnenliteratur. Es ist vor Allem ein starkes Drama, ein Theaterstück voller Erregung, Spannung und gewitterschwüler Atmosphäre. Man fühlt förmlich, wie das Unaufhaltsame seine Schatten vorauswirft, die wachsen und tiefer und schwärzer werden; sein Dunkel entwickelt wuchtig wirkende Kräfte, und widerstandslos folgt das Interesse des Zuschauers bis zu dem Abgrund, in den es die drei Gestalten, Mann, Frau und den jungen Grenzwächter zieht. Der Dialog nimmt auf die weichliche Aesthetik des Städters wenig Rücksicht, und die urzuständischen Unverblümtheiten des Landlebens sind nirgends verschleiert.

Die starke Wirkung des Stückes wird nur durch eine außerordentlich geschickte Darstellung dieser drei Charaktere ermöglicht. Wenn diese drei Menschen nicht mit voller Lebenswahrheit bis ins kleinste Detail durchgeführt werden, dann blaßt das Drama ab. Die drei New Yorker Künstler, deren Bekanntschaft Direktor Schmid durch die Aufführung dieser Novität vermittelt, sind Bürgen dafür, daß das Werk eine glänzende Darstellung finden wird. Herr Christians hat für den jungen, kräftigen Grenzjäger äußerlich und innerlich alles, was für die Schaffung einer lebenswarmen Gestalt nötig ist, und Charakterdarsteller Rub wird als der sieche Schmuggler von packender Wirkung sein. Fräulein Grete Meyer, die Darstellerin des „Weibes," wird mit Recht als eine der allerbedeutendsten Heldinnen der deutschen Bühne gerühmt, und ihre Erfolge bei den New Yorker Aufführungen des „Weibsteufel" waren geradezu phänomenal.

Die Regie liegt in Händen des Herrn August Meyer-Eigen, eine sichere Gewähr dafür, daß das Drama in vollendeter Form zur Aufführung kommen wird.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Der Tauschhandel mit großen Zinshäusern. — Kauft 3 Farmen auf einmal.

John W. Turnquist hat an den Ellenwaarenhändler Samuel N. Plaut, von Lincoln, Jll., das 24 Wohnungen von je zehn Zimmern enthaltende Zinshaus an der Südwestecke des Hyde Park Blvd. und der Kimbark Ave., Grund 177 bei 143 Fuß, mit $90,000 belastet, zu $175,000 verkauft und als Teilzahlung eine Farm von 236 Acres bei Lincoln, und eine Hypothek über $12,500 erhalten. In dem Hause sind die Wohnteile derartig eingerichtet, daß Eßzimmer und Küche in von den anderen Räumlichkeiten getrennten Stockwerken liegen. Das Zinshaus an der Nordostecke der Richmond und Courtland Str., Grund 50 bei 120 Fuß, mit $24,000 belastet, ist zu $35,000 von Itke Levin an Helen Jansky, das an der Nordostecke der Ingleside Ave. und 55. Str., Grund 112 bei 58 Fuß, mit $28,000 belastet, zu $46,500 von Murray Wolbach an Yetta Keim, das sechs Wohnungen enthaltende, 6823 und 25 Cornell Ave., mit $15,000 belastet, zu $25,000 von Levi und August Nelson an Noah J. Abram, das auf der Westseite der Glenwood Ave., 200 Fuß südlich von Albion, Grund 50 bei 122 Fuß, mit $17,000 belastet, zu $30,000 von H. C. Eckelbrecht an Henson S. Simpson, eines auf der Westseite der Racine Ave., 142 Fuß südlich von Wilson, Grund 50 bei 150 Fuß, mit $11,000 belastet, zu $25,250 von Lina Henson an Lizzie Dorsch und, schließlich, das Sechsfamilienhaus 1447 und 49 Belle Plaine Ave., Grund 50 bei 125 Fuß, mit $12,000 belastet, zu $17,000 von Gustav Peterson an August Widdel verkauft worden.

Zu rund $55,000 hat Charles H. Morse die Farmen von John Heery, John Lindberg und Frau Durkin, an der Deerpath Road, insgesammt 236 Acres, erworben und wird dort einen vornehmen Landsitz einrichten. Das Land liegt neben der Farm des Millionärs Samuel Insull in Lake Forest.

Folgende größere Baustellen sind verkauft worden: An der Nordwestecke der 75. Str. und Jeffery Ave., 147 bei 110 Fuß, zu $10,000 von Anna M. West an Patrick J. Minogue; an der Nordostecke der Süd La Salle und West 25. Str., 299 bei 115 Fuß, zu $60,000 von Leroy C. Dupee an A. P. Callahan & Co., Eigentümer des angrenzenden Geländes, an der Nord Irving Ave., dreißig Fuß nördlich von Berteau, 240 Fuß Front, zu $10,000 von Paul T. Haagen an Leo Vogel, der acht Zweifamilienhäuser dort bauen will; an der Südwestecke der Davis und Oak Str., Evanston, 200 bei 150 Fuß, zu $35,000 von Arminda Pitner an Henry G. Saal; Saal will das alte Wohnhaus durch ein Zinshaus zum Preise von $165,000 ersetzen. 180 Fuß Front auf der Westseite der Sheridan Road, 200 Fuß südlich von der Kedzie Ave., Evanston, zu $11,000 von Christian Kurz an den Bauunternehmer Frank Milhenning.

F. G. Whiting hat das zum McNultaschen Nachlaß gehörige Wohnhaus und Grundstück am Hyde Park Blvd., zwischen 51. und 52. Str., zu $20,000, und Elias Epstein von Joseph Walinsky zu $38,850 das Laden- und Wohngebäude an der Südostecke der Springfield Ave. und 13. Str., Grund 50 bei 125 Fuß, mit $28,850 belastet, erworben.

Leset die „Sonntagpost"

Hohn auf die Gerechtigkeit.

Angeblich gemeingefährlicher Kurpfuscher um nur $100 gestraft.

Der Kurpfuscher Klemens Lawecki, Nr. 850 Milwaukee Ave., wurde gestern dem Stadtrichter Flanagan unter der Anklage vorgeführt, durch ungeschickte Behandlung ein Auge der neun Monate alten Tochter der Frau Marie Padgornick, Nr. 1134 Noble Str., zerstört und für seine „Mühewaltung" $200 verlangt und erhalten zu haben; ferner durch ungeschickte Behandlung den Tod der Gattin des Schankwirts John Swasiek, Nr. 841 N. Ashland Ave., verursacht und für die Behandlung der Frau ärztliche Gebühren im Betrage von $336 verlangt und erhalten zu haben, und endlich Joseph Sallowski, Nr. 877 N. Paulina Str., als Rheumatiker behandelt und $50 an Gebühren gezogen zu haben, ehe der „Patient" sich von einem Arzte untersuchen ließ und von diesem erfuhr, daß er kerngesund sei.

Der Angeklagte wurde um $100 gestraft.

Sonderstaatsanwalt Thomas S. Hogan, der bei der Verhandlung die Prüfungsbehörde für Aerzte im Staate Illinois vertrat, erklärte: der vorliegende Fall sei ein schlagender Beweis über die Unzulänglichkeit der die Ausübung der ärztlichen Praxis regelnden Gesetzgebung. Er bedaure, den Angeklagten nicht ins Zuchthaus stecken zu können.

Aus den Zeugenaussagen ging hervor, daß des Kindes Auge durch geeignete sachkundige Behandlung hätte gerettet werden können.

Radau in West Hammond.

Folge des Feldzugs der Bolivaleute gegen die Schutzimpfung.

Der von Boliva und seinen Leuten in West Hammond eröffnete Feldzug gegen die Impfung hat dort zu stürmischen Auftritten geführt. Nachdem John Dombroski und Harry Eckland nach ihrer Impfung an der Mundsperre gestorben waren, kamen die Zioniten, um die Bevölkerung gegen die Schutzmaßregel aufzuhetzen durch Ansprachen und Verbreitung von Flugschriften. Polizeichef J. Okraj ließ sie zwar über die Staatsgrenze treiben, aber bald kamen sie in größerer Anzahl zurück. Sie wurden aber von der Bevölkerung übel empfangen. Einer von ihnen, T. Dryer, mußte sich vor Angriffen mit einem Hammer schleunigst flüchten, und den Anderen wäre es schlecht gegangen, wenn die Polizei nicht eingeschritten wäre.

Feldzug gegen Bankerottbetrug.

H. G. Clabaugh sendet Briefe an Interessenten aus.

Hinton G. Clabaugh, Vorsteher des Bundesuntersuchungsbüros, hat an kaufmännische Vereinigungen, Kreditleute und Anwälte für Bankerottfälle Schreiben ausgesandt mit dem Ersuchen, ihm verdächtige Umstände, welche sie in Bankerottfällen wahrnehmen mögen, anzuzeigen.

Vier kürzlich schuldig befundene Bankerottschwindler erhielten gestern von Richter Anderson im Bundesgericht ihr Urteil und wurden ins Zuchthaus zu Fort Leavenworth geschickt, Fred W. Ischmael auf 18 Monate, Thomas J. Potterf auf 15 Monate, Charles F. Smith auf 15 Monate und Koppel Friedman auf ein Jahr und einen Tag.

* Für die am 15. Dezember stattfindende Beamtenwahl der Chicagoer Grundeigentumsbörse sind folgende Kandidaten aufgestellt worden: Paul Steinbrecher, Präsident; Fred D. P. Shelling, Vizepräsident; Hyde W. Perce, Sekretär; M. E. Greenebaum, Schatzmeister; Arthur W. Draper und Albert F. Keeney, Direktoren.

Nur Männer Konsultation frei.

Ihr seid freundlichst eingeladen, Dr. Roß absolut kostenlos zu konsultiren wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche. Kommt nach dem Spezialisten, der die Patienten persönlich sieht und die Heilung von chronischen, Nerven-, Blut-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Harnleiden zu seiner Lebensaufgabe macht. Wer die Gesetze der Gesundheit übertreten hat und Kräfteabnahme fühlt, sollte nicht seine Stärke und Lebenskraft dahinschwinden lassen. Dr. Roß' ehrliche und gewissenhafte Behandlungen haben Hunderte kurirt.

DR. B. M. ROSS,
35 Süd Dearborn Str., Ecke Monroe, Grilly-Building. Nehmt Elevator zum 5. Floor.
Stunden: täglich 9 bis 4; Sonntags 10 bis 1; Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag Abends von 7 bis 8.
2fp.do*

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the Rhode Island Mutual Fire Insurance Company of Providence, in the State of Rhode Island, on the 31th day of December, 1914, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

INCOME.		
Premiums received during the year		$ 877,303.15
Interest, rents and dividends		66,534.53
From all other sources		7,450.75
Total income		$ 951,288.43
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 261,801.10
Salaries fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		18,042.73
Rents		1,731.88
Advertising, printing and stationary, postage, etc.		2,586.60
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		1,032.58
Underwriters boards, fire department and salvage corps, fees, etc.		31.84
Inspection and surveys		27,651.22
State insurance departmend, taxes and fees		7,697.28
Other licenses, fees and taxes		4,551.35
Dividends to policyholders		661,730.79
Decrease in book value of ledger assets		8,357.57
All other disbursements		2,230.13
Total disbursement		$ 997,441.98
LEDGER ASSETS		
Book value of bonds and stocks		$1,309,691.25
Cash in office and bank		18,048.30
Agents' balances		28,413.38
Total ledger assets		$1,356,152.93
NON-LEDGER ASSETS		
Interest and rents due and accrued		$ 2,845.63
Gross Assets		$1,358,998.56
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED		
Agents' balances over three months, due	$1,740.99	
Book value of real estate, bonds and stocks over market value	1,131.37	2,872.36
Total admitted Assets		$1,356,126.20
LIABILITIES		
Losses in process of adjustmet or in suspense		$ 11,439.83
Total unearned premiums		819,273.45
Salaries, rents, bills, taxes, etc.		8,198.59
Total liabilities		$ 838,911.87
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$4,805,135.00
Total premiums during the year		36,341.29
Total losses incurred during the year		5,192.98

JOHN R. FREEMAN, President.
THEODORE A. BOGERT, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 29th day of January 1915.
[Seal] JOHN D. McLEOD, Notary Public.

ANNUAL STATEMENT of the Philadelphia Manufacturers Mutual Fire Insurance Company of Philadelphia, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December 1914, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

INCOME		
Premiums received during the year		$ 386,524.50
Interest, rents and dividends		24,373.34
From all other sources		2,002.73
Total income		$ 412,700.57
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 19,462.45
Commissions or brokerage agency allowances, salaries and expenses		50.00
Salaries, fees, and all other charges of officers clerks agents and employes		22,690.14
Rents		2,600.00
Advertising, printing, and stationery, postage etc		3,495.47
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		566.15
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc.		417.39
Inspection and surveys		10,438.18
State, insurance departments, taxes and fees		2,569.14
Other licenses fees and taxes		4,108.51
Dividends to policyholders		318,709.29
Agents balances charged off		15,590.87
Total Disbursements		$ 400,677.59
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds and stocks		$ 508,348.90
Cash in office and bank		14,385.59
Agents balances		15,582.23
Total Ledger Assets		$ 538,616.72
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accrued		7,628.93
Gross assets		$ 546,245.65
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED		
Agents balances over three months, due	$ 277.25	
Overdue and accrued interest on bonds in default	450.00	
Book value of real estate, bonds and stocks over market value	27,952.90	28,680.15
Total Admitted Assets		$ 517,565.50
LIABILITIES		
Losses in process of adjustment or in suspense, Net amount of unpaid losses		$ 3,000.00
Total unearned premiums		258,275.53
Salaries, rents, bills, taxes,etc		3,263.89
Total Liabilities		$ 264,539.42
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$6,121,182.00
Total premiums during the year		45,587.83
Total losses incurred during the year		439.51

E. I. ATLEE, President.
R. H. MORRIS, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 21st day of January 1915.
[Seal] EDGAR C. VANDYKE, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the Retail Hardware Mutual Fire Insurance Company of Minneapolis in the State of Minnesota on the 31st day of December, 1914, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

INCOME	
Premiums received during the year	$ 381,059.43
Interest, rents and dividends	22,940.67
Total Income	$ 404,900.10
DISBURSEMENTS.	
Losses paid during the year	$ 153,967.52
Expenses of adjustment and settlement of losses	1,760.64
Commissions or brokerage agency allowances, salaries and expenses	4,988.68
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees	14,116.66
Rents	1,060.00
Advertising, printing and station ary, postage, etc.	3,662.39
Legal expenses, furniture, fixtures and maps	525.12
Inspections and surveys	1,251.09
State insurance departments, taxes and fees	3,634.26
Dividends to policyholders	161,642.23
All other disbursements	15,764.29
Total Disbursements	$ 362,372.88
LEDGER ASSETS	
Book value of bonds and stocks	$ 424,977.31
Cash in office and bank	12,796.17
Agents balances	11,678.42
Total Ledger Assets	$ 449,451.90
NON-LEDGER ASSETS.	
Interest and rents due and accrued	9,622.62
Market value of real estate, bonds and stocks over book value	11,483.39
Other non-ledger assets	3,111.50
Gross assets	$ 473,669.41
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED	
Supplies, printed matter, stationery, furniture, etc.	3,111.50
Total Admitted Assets	$ 470,557.91
LIABILITIES	
Losses in process of adjustment or in suspense	$ 17,850.00
Total unearned premiums	198,768.33
Interest and dividends due or accrued	3,850.00
Salaries, rents, bills, taxes, etc.	1,500.00
Total Liabilities	$ 221,968.33
BUSINESS IN ILLINOIS.	
Total risks taken during the year	$2,181,450.00
Total premiums during the year	36,648.43
Total losses incurred during the year	12,352.25

CHAS. F. LADNER, President.
M. S. MATHEWS, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 19th day of January 1915.
[Seal GEO. M. BLEECKER, Notary Public.

Official Publication

ANNUAL STATEMENT of the NORTH-WESTERN MUTUAL FIRE ASSOCIATION INSURANCE COMPANY of Seattle, in the State of Washington, on the 31st day of December 1914, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

INCOME		
Premiums received during the year		$ 666,891.21
Interest, rents and dividends		14,411.22
From agents' balances previously charged off		38.41
From all other sources		16,668.38
Total Income		$ 698,009.25
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 251,327.19
Expenses of adjustment and settlement of losses		5,973.09
Commissions or brokerage agency allowances, salaries and expenses		95,452.10
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		40,727.42
Rents		7,828.37
Advertising, printing and stationary, postage, etc.		15,871.87
Legal expenses, furniture fixtures and maps		6,313.25
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc.		248.12
State insurance departments, taxes and fees		9,305.92
Decrease in advance collections over 1913		1,102.42
Dividends to policyholders		221,018.71
All other disbursements		15,946.63
Total disbursements		$ 670,195.09
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 15,089.11
Mortgage loans on real estate		58,500.00
Book value of bonds and stocks		172,458.01
Cash in office and bank		80,724.93
Agents balances		95,548.31
Bills receivable		3,642.72
Other ledger assets		13,880.79
Total Ledger Assets		$ 439,863.87
NON-LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accrued		4,841.12
Other non ledger assets		9,313.12
Gross assets		$ 454,038.11
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED		
Supplies, printed matter, stationery, furniture, etc.	$ 9,469.75	
Agents' balances over three months, due	10,511.08	19,980.83
Total Admitted Assets		$ 434,057.28
LIABILITIES		
Losses in process of adjustment or in suspense	$17,022.21	
Losses resisted	7,490.54	
Net amount of unpaid losses		$ 24,512.75
Total unearned premiums		286,926.74
Salaries, rents, bills, taxes, etc.		7,200.00
Commissions and brokerage		4,197.84
Other liabilities		3,377.84
Total Liabilities		$ 326,215.17
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$1,516,220.00
Total premiums during the year		21,187.01
Total losses incurred during the year		2,133.80

A. J. MARTIN, President.
M. D. L. RHODES, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 28th day of January 1915.
[Seal] EDWARD T. STEWART, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the Pennsylvania Millers Mutual Fire Insurace Company of Wilkes Barre in the State of Pensylvania on the 31st day of December, 1914, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois pursuant to law.

INCOME		
Premiums received during the year		$165,232.19
Interest, rents and dividends		18,949.88
Total Income		$184,182.07
DISBURSEMENT		
Losses paid during the year		$ 77,096.53
Expenses of adjustment and settlement of losses		677.84
Commissions or brokerage agency allowances, salaries and expenses		6,652.48
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employee		15,430.00
Rents		630.00
Advertising, printing and stationary, postage, etc		2,489.53
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		814.30
Underwriters, boards, fire departments and salvage corps, fees, etc		26.02
Inspections and surveys		11,645.58
State, insurance departments, taxes and fees		1,975.78
Other licenses, fees and taxes		368.30
Decrease in book value of ledger assets		1,778.75
All other disbursements		1,011.30
Total disbursements		$120,506.41
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		$ 23,100.00
Book value of bonds and stocks		426,743.50
Cash in office and bank		40,064.04
Agents' balances		5,587.76
Other ledger assets		134.41
Total Ledger Assets		$495,629.71
NON-LEDGER ASSETS		
Interest and rents due and accrued		4,240.25
Other non-ledger assets		1,184.35
Gross Assets		$501,054.31
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED		
Book value, real estate, bonds and stocks over market value		2,420.00
Total Admitted Assets		$498,634.31
LIABILITIES		
Losses in process of adjustment or in suspense	$1,400.00	
Losses resisted	3,100.00	
Net amount of unpaid losses		$ 4,500.00
Total unearned premiums		98,351.44
Salaries, rents, bills, taxes, etc.		1,500.00
Commissions and brokerage		500.00
Total Liabilities		$104,851.44
BUSINESS IN ILLINOIS		
Total risks taken during the year		$616,550.00
Total premiums received during the year		8,218.50
Total losses incurred during the year		6,954.30

Asher MINER, President
John HOFFA, Secretary
Subscribed and sworn to before me this 8th day of February 1915.
[Seal] P. L DRUM, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the Pennsylvania Lumbermens Nutual Fire insurance Company of Philadelphia in the State of Pennsylvania on the 31th day of December, 1914, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

INCOME.		
Premiums received during the year		$463,480.82
Interest, rents and dividends		25,447.33
Profit on sale or maturity of ledger assets		191.25
Increase in book value of ledger assets		6,855.00
From all other sources		10,555.00
Total income		$506,529.40
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$169,090.13
Expenses of adjustment and settlement of losses		1,552.68
Commissions or brokerage agency allowances, salaries and expenses		28,004.09
Salaries fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		32,129.68
Rents		2,768.00
Advertising, printing and stationary, postage, etc		7,600.43
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		964.72
Underwriters boards, fire department and salvage corps, fees, etc		498.77
Inspection and surveys		11,233.61
State insurance departmend, taxes and fees		7,699.73
Other lisenses, fees and taxes		1,370.23
Dividends to policyholders		180,692.16
Agents balances charged off		192.68
Decrease in book value of ledger assets		800.00
All other disbursements		2,011.98
Total disbursement		$446,403.29
LEDGER ASSETS		
Mortgage loans on real estate		$ 57,500.00
Book value of bonds and stocks		508,350.00
Cash in office and bank		74,051.97
Agents' balances		26,367.39
Other ledger assets		3,944.47
Total ledger assets		$670,213.83
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accrued		8,398.99
Other non-ledger assets		4,093.87
Gross assets		$682,706.69
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED		
Supplies, printed matter, stationery, furniture, etc.	$3,944.47	
Agents balances over three month, due	59.44	
Market value of special deposits over corresponding liabilities	5,562.78	
Other unadmitted assets	4,093.87	13,660.56
Total admitted Assets		$669,046.13
LIABILITIES		
Losses in process of adjustment or in suspense	$13,204.02	
Losses resisted	2,171.25	
Net amount of unpaid losses		$ 15,375.27
Total unearned premiums		226,486.42
Salaries, rents, bills, taxes, etc.		6,994.12
Inspection		2,031.28
Other liabilities		100.00
Total liabilities		$250,987.09
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$810,200.00
Total premiums during the year		14,813.54
Total losses incurred during the year		7,206.36

EDWARD F. HENSON, President.
HARRY HUMPHREYS, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 25th day of January 1915.
[Seal] RALPH B. EVANS, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the Mill Owners Mutual Fire Insurace Company of Iowa of Des Moines in the State of Iowa on the 31st day of December, 1914, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois pursuant to law.

INCOME		
Premiums received during the year		$ 199,062.26
Interest, rents and dividends		19,606.89
From all other Sourbes		72,950.50
Total income		$ 291,619.65
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 147,781.60
Expenses of adjustment and settlement of losses		1,505.38
Commissions or brokerage agency allowances, salaries and expenses		21,436.91
Salaries, fees, and all other charges of officers, clerks agents and employes		11,858.61
Rents		1,085.00
Advertising, printing, and stationery, postage etc		1,849.66
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		638.79
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		341.27
Inspection and surveys		1,059.43
State, insurance departments, taxes and fees		2,387.45
Other licenses fees and taxes		287.61
All other disbursements		81,209.28
Total Disbursements		$ 271,240.99
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		$ 398,672.10
Cash in office and bank		33,982.89
Agents balances		17,030.44
Total Ledger Assets		$ 449,685.43
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accrued		$ 13,405.57
Other non-ledger assets		32,136.05
Total Admitted Assets		$ 495,227.05
LIABILITIES		
Losses in process of adjustment or in suspense	$4,117.06	
Losses resisten	2,000.00	
Net amount of unpaid losses		$ 6,117.06
Total unearned premiums		40,532.55
Salaries, rents, bills, taxes,etc		2,340.00
Commissions and brokerage		2,484.36
Other liabilities Mutual Deposits		133,026.32
Total Liabilities		$ 184,501.19
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$2,002,400.00
Total premiums received during the year		22,904.50
Total losses incurred during the year		18,872.88

H. J. BENSON, President.
J. T. SHARP, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 20th day of January 1915.
[Seal] B. CARSON, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the Millers Mutual Fire Insurance Company of Texas of Fort Worth in the State of Texas on the 31st day of December, 1914 made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

INCOME		
Premiums received during the year		$188,712.52
Interest, and dividends		16,338.21
Total Income		$205,050.73
DISBURSEMENT		
Losses paid during the year		$ 59,954.99
Expenses of adjustment and settlement of losses		483.79
Commissions or brokerage agency allowances, salaries and expenses		1,622.11
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employes		15,140.25
Rents		465.00
Advertising, printing and stationary, postage, etc		2,132.85
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		204.60
Inspections and surveys		2,958.58
State, insurance departments, taxes and fees		1,583.81
Other licenses, fees and taxes		243.88
Dividends to policyholders		72,801.35
All other disbursements		3,014.99
Total Disbursements		$160,616.09
LEDGER ASSETS		
Mortgage loans on real estate		$206,295.00
Book value of bonds and stocks		29,085.00
Cash in office and bank		54,004.42
Agents' balances		9,531.95
Total Ledger Assets		$298,916.37
NON-LEDGER ASSETS		
Interest and rents due and accrued		4,060.71
Other non ledger assets contingent liabilities of policy holders		284,673.77
Gross Assets		$587,650.85
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED		
Book value, real estate, bonds and stocks over market value	$ 1,220.00	
Other unadmitted assets contingent liability of policy holder	284,673.77	285,893.77
Total admitted Assets		$301,757.08
LIABILITIES		
Losses adjusted and unpaid	$ 11.53	
Losses in process of adjustment or in suspense	7,575.00	
Net amount of unpaid losses		$ 7,586.53
Total unearned premiums		82,858.02
Salaries, rents, bills taxes, etc		1,750.00
Total Liabilities		$ 92,194.55
BUSINESS IN ILLINOIS		
Total risks taken during the year		$538,250.00
Total premiums received during the year		7,818.60
Total losses incurred during the year		none

B. R. NEAL, President
GLEN WALKER, Secretary
Subscribed and sworn to before me this 28th day of January 1915.
[Seal] J. B. KINGLET, Notary Public.

Official Publication

ANNUAL STATEMENT of the OHIO FARMERS INSURANCE COMPANY of Le Roy in the State of Ohio, on the 31st day of December 1914, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

INCOME		
Premiums received during the year		$ 1,654,339.49
Interest, rents and dividends		151,150.94
From all other sources		8.57
Total Income		$ 1,805,499.00
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 946,215.68
Expenses of adjustment and settlement of losses		21,847.38
Commissions or brokerage agency allowances, salaries and expenses		464,022.09
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		70,062.03
Rents		5,595.00
Advertising, printing and stationery, postage, etc.		30,128.64
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		6,353.07
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc.		8,201.96
Inspection and surveys		7,961.94
Repairs, expenses and taxes on real estate		12,653.05
State insurance departments, taxes and fees		18,789.47
Other licenses, fees and taxes		27,730.85
Agents' balances charged off		4,039.27
All other disbursements		20,927.62
Total Disbursements		$ 1,644,538.65
LEDGER ASSETS		
Book value of real estate		$ 50,500.00
Mortgage loans on real estate		1,871,935.00
Loans secured by pledge of bonds stocks or other collateral		82,500.00
Book value of bonds and stocks		799,163.00
Cash in office and bank		267,439.19
Agents balances		301,395.84
Bills receivable		14,199.55
Total Ledger Assets		$ 3,387,132.52
NON-LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accrued		56,869.51
Market value of real estate, bonds and stocks over book value		7,778.28
Gross assets		$ 3,451,780.31
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED		
Agents' balances over three months, due	$18,114.43	
Bills receivable and loans on personal security	14,199.55	32,313.98
Total Admitted Assets		$ 3,419,466.33
LIABILITIES		
Losses adjusted and unpaid	$ 48,525.78	
Losses in process of adjustment or in suspense	89,209.58	
Losses resisted	22,742.16	
Total	$160,477.52	
Deduct re-insurance	64,030.11	
Net amount of unpaid losses		$ 96,447.41
Total unearned premiums		2,063,881.56
Salaries, rents, bills, taxes, etc.		31,749.92
Commissions and brokerage		14,595.25
Other liabilities emergency fund		125,000.00
Total Liabilities		$ 2,331,674.14
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$10,369,476.00
Total premiums during the year		122,165.32
Total losses incurred during the year		46,779.21

F. H. HAWLEY, President.
W. E. HAINES, Secretary
Subscribed and sworn to before me this 27th day of January 1915.
Seal] LEE ELLIOTT, Notary Public

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the Ohio Millers' Mutual Fire Insurance Company of Canton in the State of Ohio on the 31st day of December, 1914 made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

INCOME		
Premiums received during the year		$103,586.51
Interest, rents and dividends		34,901.50
From all other Sources assessment on premium notes		258,602.93
Total income		$397,090.94
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$261,953.25
Expenses of adjustment and settlement of losses		2,075.98
Commissions or brokerage agency allowances, salaries and expenses		17,426.60
Salaries, fees, and all other charges of officers, clerks agents and employes		22,421.50
Rents		1,785.19
Advertising, printing, and stationery, postage etc		5,495.77
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		332.17
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		1,206.74
State, insurance departments, taxes and fees		5,271.63
Other licenses fees and taxes		6,095.42
All other disbursements		11,490.47
Total Disbursements		$335,554.77
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		$132,000.00
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		18,800.00
Book value of bonds and stocks		426,296.30
Cash in office and bank		286,992.66
Agents balances		23,842.38
Other ledger assets		1,899.83
Total Ledger Assets		$889,831.17
LIABILITIES		
Losses adjusted and unpaid	$ 3,822.09	
Losses in process of adjustment or in suspense	17,512.50	
Net amount of unpaid losses		$ 21,334.59
Total unearned premiums		204,497.42
Salaries, rents, bills, taxes,etc		13,000.00
Total Liabilities		$238,832.01
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$701,500.00
Total premiums received during the year		32,779.20
Total losses incurred during the year		67.51

J. F. T. WALHER, Vice President.
Wm. H. CLARK, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 19th day of January 1915.
[Seal] Chas M. BALL, Notary Public.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.

A CASE OF GOOD JUDGMENT

Phone Canal Nine
The Edelweiss Line

Edelweiss BEER

Phone Before Eleven
Delivered Before Seven

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Wiener Brief.

Heimstätten für Oesterreichische Krieger oder deren Hinterbliebene. — Wien geht darin mit gutem Beispiel voran. — Internierten-Lager und Lager für Kriegsgefangene. — Betrieb in beiden musterhaft. — Nicht ein einziger Fall von Selbstmord unter den feindlichen Ausländern. — Amerikanische Botschaft bestätigt amtliche Angaben. — Der Gedenkkranz in den Donauwellen. — Vortreffliche Heilresultate unter den verwundeten Soldaten. — 89 Prozent wieder felddienstfähig. — Hunde als Spione.

Wien, 8. November 1915.

„Keiner unserer Invaliden darf nach dem Friedensschluß, wie früher, gezwungen sein, mit einem Werkel herumzuziehen und mitleidigen Leuten die Kreuzer aus der Tasche zu locken." Also ließ sich vor Kurzem Wiens Bürgermeister vernehmen, als er vor einer großen Versammlung über das traurige Loos der im Kriege zum Krüppel geschossenen Veteranen sprach. Ein „Werkel" — das ist Wienerisch für Drehorgel. Aber bei bloßen Worten hat er und haben's die Wiener als Ganzes nicht bewenden lassen. Es ist emsig agitirt worden für die Gründung von Heimstätten für die bedürftigen heimkehrenden Kämpfer des Vaterlands sowie für die Wittwen und Waisen der Gefallenen. So emsig, daß schon heute ein greifbares Ergebniß vorliegt. Heimstätten! Homesteads. Der Gedanke dazu wurde von den amerikanischen Verhältnissen angeregt. Unser „homestead law" — ein Segen für Tausende da drüben — war das Musterbeispiel, das Bürgermeister Weiskirchner sich innerhalb vorhandener, wesentlich engerer Grenzen zur Richtschnur genommen hat. Und schon jetzt ist die erste große Siedelung seitens der Stadt Wien zu dem obigen Zwecke gesichert. Mit Hilfe des Wiener Kriegerheimstättenfonds wird in Aspern (nahe Wien) und Umgebung diese Siedelung angelegt. Sie bietet vorläufig 686 Wohnheimstätten aus je einem Zimmer, einer Kammer, einer Küche und Nebenräumen bestehend, und 252 Zwei- bis Vierfamilienhäusern. In allen Fällen sind Gemüsegärten oder mittelgroße Feld- und Wiesenländereien mit eingeschlossen, sodaß ein Lebenserwerb bei sonst günstigen gesundheitlichen und wirtschaftlichen Bedingungen leicht möglich ist. Die Kosten für den Fonds, aus dem das Nötige bestritten wird, belaufen sich auf 3½ Millionen Kronen. An der Ausführung dieses Planes ist schon jetzt kein Zweifel; auch nicht an der Erweiterung desselben, wie es die späteren Umstände nötig erscheinen lassen, und an der aus freiwilligen Spenden fließenden Kapitals- und Betriebsvergrößerung. Diese erste Siedelung in Aspern ist ausschließlich eine Wiener Idee, für im Obigen gekennzeichnete Angehörige der Stadt und deren Angehörige und Familien (Wittwen, Waisen usw. eingeschlossen) bestimmt. Aber es besteht die begründete Hoffnung, daß diese rasche und gründliche Fürsorge im ganzen Oesterreich (und wahrscheinlich auch in Ungarn) Schule machen und Nachahmung finden wird. Die Stadt Wien selbst beteiligt sich an dem trefflichen Werk durch Ueberlassung des städtischen Baugrundes dazu, und zwar im Ausmaße von 113,942 Quadratmeter auf die Dauer von sechzig Jahren, durch einen Beitrag zum Fonds selbst von 500,000 Kronen, durch Bürgschaftsleistung für die Kosten, und durch bauliche Ausführung, sowie durch Anlegung und Unterhaltung von Straßen usw. aus städtischen Mitteln. Der Plan als Ganzes findet allgemeine Zustimmung auch außerhalb Wiens, sodaß das Beispiel wohl vielfältige Nachahmung finden dürfte.

* * *

Bekanntlich ist die Behandlung der feindlichen Ausländer in Oesterreich-Ungarn eine äußerst tolerante; sogar in erstaunlichem Maße, wenn man die gegenteilige Behandlung der Angehörigen der Doppelmonarchie in den Ländern der Feinde in Betracht zieht. Hat man doch sogar in England die armen kleinen „Piccolos" (meistens Buben von 12—14 Jahren) wegen ihrer „Staatsgefährlichkeit" eingekerkert, in Frankreich völlig harmlose österreichische und ungarische Menschen mit brutaler Grausamkeit gequält, ganz zu schweigen von Rußland, wo die Behandlung eine asiatische, nein, eine wahrhaft viehisch gemeine war und ist — nicht allein der gefangenen Soldaten, sondern noch mehr der Zivilisten, welche man einfach verhungern und erfrieren läßt, wenn sich ihrer niemand erbarmt. Freilich, nach dem in diesem wildesten aller Kriege wieder zur Geltung gelangten alttestamentarischen Grundsatz: Aug' um Aug', Zahn um Zahn, wird die hiesige Regierung auch von vielen wegen ihrer Milde getadelt. Der Gipfel der Frechheit und Unwahrhaftigkeit ist es aber, wenn in der feindlichen Presse immer wieder von Zeit zu Zeit bestimmte Behauptungen von angeblicher „grausamer Behandlung" der hiesigen Gefangenen auftauchen. Diese sind schon mehrmals durch kompetente Neutrale bündigst widerlegt worden. Aber immer von Neuem wird die Verleumdung erhoben. So war's mir lieb, daß mir vor einigen Tagen die Gelegenheit geboten ward, mich dem Untersuchungsausschuß anzuschließen, den die hiesige amerikanische Botschaft nach den Lagern schickte, in denen die Angehörigen der feindlichen Länder, ich meine die bürgerlichen Angehörigen, untergebracht sind; d. h. nicht alle, denn ein sehr erheblicher Bruchteil derselben — etwa 65 Prozent des Ganzen — befindet sich nach wie vor auf freiem Fuß und kann seinem bisherigen Erwerb nachgehen wie mitten im Frieden. Die Internierten setzen sich tatsächlich nur aus zwei Klassen zusammen, und zwar (1. solchen, die eine mehr oder minder ausgesprochene feindselige und herausfordernde Haltung einnehmen; 2.) solchen, die (zum Teil auf eigenen Wunsch) wegen Mittellosigkeit oder Stellungsverlust nicht in der Lage sind, ihr Leben zu verdienen. Es sind dies im Ganzen etwa 13,500 in Oesterreich, während die Zahl in Ungarn (wo im Uebrigen dieselbe großherzige Auffassung herrscht) noch weit niedriger ist, nämlich knapp 8000.

Hier in Oesterreich sind diese „feindlichen" Zivilisten untergebracht in den Stationen zu Kirchberg, Grosau, Illmau, Drosendorf, Karlstein, Markl, Raabs und Kautzen. Bezüglich der Disziplin finden einige Unterschiede statt, doch ist im Allgemeinen das Maß der persönlichen Freiheit ein ganz bedeutendes. Nur wer bösen Willen zeigt, zu Fluchtversuchen neigt oder sich in seinem Gebahren der Spionage verdächtig erweist, muß sich mehr Beschränkungen gefallen lassen. Diese Ausnahmen indessen übersteigen kaum zwei vom Hundert. Die Unterkunft ist ebenso wie die Beköstigung tadellos. Nahrung ausreichend, bekömmlich, wohlschmeckend. Zwei wöchentliche fleischlose Tage — wie der Rest der Bevölkerung, sonst jeden Mittag gutes Fleisch, immer schmackhafte Gemüse, gutes Brot, Milch, Käse, Mehlspeise. Heizung, Bad, W. C., Reinlichkeit und Hygiene — alles vorzüglich. Mit wenig Ausnahmen kommt die Bewachung mit den ihrer Sorge Anvertrauten sehr gut aus; häufig ist's ein freundschaftliches Verhältniß. Da lügenhafte feindliche Nachrichten dahin lauteten, daß viele Selbstmorde vorgekommen seien, so fand eine Untersuchung auch in dieser Richtung statt. Und es stellte sich die gewiß erstaunliche (aber aus den sorgfältig geführten Büchern über allen Zweifel bewiesene) Tatsache heraus, daß von den 13,000 Detinirten **nicht ein einziger Selbstmord vorlag seit Beginn des Krieges, in 15 Monaten nicht ein Fall.** Der Krankenstand ist ein weit niedrigerer als der normale Prozentsatz in den Großstädten, was wohl mit der gesunden Lage aller dieser Ortschaften und mit dem guten Wasser zusammenhängt. Auch das blühende Aussehen der Leute zeigte dies. Ausgezeichnete ärztliche Behandlung steht den „Feinden" zu jeder Stunde kostenfrei zur Verfügung. Die Anzahl der weiblichen Personen unter den Detinirten ist verschwindend klein. Der Hauptsache nach sind es Männer im militärpflichtigen Alter. Auf meine vielfachen persönlichen Anfragen, wie es ihnen gehe und ob sie über etwas Klage zu führen hätten, erhielt ich fast ausnahmslos den Bescheid: „Non, monsieur"; „No, sir"; „Niet, gospodin". Die Serben ganz speziell, obwohl sie fast sämmtlich ausschauten wie Abruzzenräuber, nickten mit dem Kopf und sagten, es gehe ihnen „dobro, gospodina". Ein weiterer Beweis, daß es diesen Leuten gut gehen muß, darf man darin erblicken, daß eine Anzahl von ihnen, denen die Heimreise bewilligt worden war (darunter sieben russische Aerzte), es trotzdem vorzogen, bis zum Ende des Krieges hier zu bleiben. Botschafter Penfield wird in diesem Sinne nach Washington berichten.

* * *

Und wie es den zurückgehaltenen Zivilisten gut ergeht, so auch den hiesigen Kriegsgefangenen. Davon konnte sich neuerdings eine Gruppe hier weilender neutraler Journalisten überzeugen. Diese, welche aus der französischen Schweiz, aus Spanien, Portugal, Holland, Schweden, Griechenland, Dänemark und Rumänien stammen, wurden nach einer Anzahl der großen Gefangenenlager geführt, namentlich Wieselburg (49,597 Mann), wo es fast nur Russen gibt, Mauthausen (31,715 Mann), wo Serben und Italiener sind, Kleinmünchen (14,317 Mann). Wieselburg hat einen Raum von 960,000 Quadratmeter inne, auf dem 650 Gebäude stehen. In Kleinmünchen sind sehr viele Offiziere, Russen, auch Mohamedaner, die in ihren schön und bequem mit allem Komfort eingerichteten Baracken ein angenehmes Leben führen. In Mauthausen fühct ein österreichischer Italiener, Oberst Dini, das Kommando, und er hat auch für eine Maschine gesorgt, die den Italienern und Serben ihre Polenta zubereitet. Während hier die feindlichen Offiziere vier Kronen, die Stabsoffiziere sechs Kronen pro Tag erhalten, wovon 2½ nur für volle Verpflegung abgehen, bekommen die deutschen kriegsgefangenen Offiziere in Rußland (ganz gegen die völkerrechtlichen Bestimmungen) nur mehr 18 Rubel pro Monat, was bei dem jetzigen Kurs nur 35 Kronen sind — also nur den **vierten Teil** von dem, was ein russischer Offizier hier oder in Deutschland erhält, so wenig, daß er damit unmöglich auskommen kann. Außerdem haben die Offiziere hier völlig freie Bewegung innerhalb gewisser Grenzen. Auch bei den Kriegsgefangenen ist die Kost reichlich und gut, wenn auch (ganz wie bei der Bevölkerung Oesterreichs) etwas knapp betreffs des Fleisches. Bei dem Besuche der Journalisten führten freilich an einer Stelle die Russen Beschwerde darüber, daß sie nicht genug Brot erhielten, aber dafür wurde auf der Stelle der schlagende Gegenbeweis geliefert. Die Russen — viele von ihnen wenigstens — **essen eben nicht, sondern sie fressen.** Manche vertilgen (bei mäßigem Leben noch dazu) täglich ihre **vier Pfund Brot,** außer den anderen Speisen, wenn sie soviel erlangen können. Wir aber hier in Oesterreich, wir Nichtfeinde, müssen uns täglich mit einem **halbem Pfund** begnügen. Ich sehe keinen Grund, warum Oesterreich seine Feinde reichlicher füttern sollte als seine eigene Bevölkerung.

* * *

Ein hübscher sinniger Brauch wurde auch heuer in Wien befolgt am Allerseelentag, nämlich durch die Donaufischer. Ein Kranz wurde von ihrem Verein den Wellen des Stromes übergeben, der zum Gedächtniß aller derer gewidmet war, die im Laufe des letzten Jahres ihren Tod in den Wellen der Donau gefunden hatten. Damit war eine schöne Feier verbunden. Der mächtige Kranz wurde auf einem besonders erbauten Floß befestigt, sowie auch eine Laterne mit dicker Kerze. Vor dem Kranz war eine Tafel angebracht, auf welcher zu lesen war: 1. November 1915 — Verein der Donaufischer — Gewidmet den Opfern der Donau. Und dabei die Bitte, „Schwimmen lassen", sowie in magyarischer Sprache: „Kerem uszni hagyni", was dasselbe besagt. Und so wurde das kleine Floß, nachdem bei der Dämmerung die Kerze entzündet, den Fluten übergeben. Unter dem anwesenden Publikum waren auch verschiedene Mütter, deren Töchter letztes Jahr „in's Wasser gang'n san".

* * *

Gerade wie beim deutschen Heere auch, hat sich während der ganzen bisherigen Dauer des Krieges die Sterblichkeit unter den verwundeten Soldaten in einer stetig abwärts führenden Kurve bewegt. Es ist wahrhaft erstaunlich, wie bald die trefflichen hygienischen Maßregeln bei der Pflege und die berufliche Geschicklichkeit der Militärärzte auf dem Schlachtfelde und in den Spitälern die Ziffer der Todesfälle unter den Verwundeten vermindert und immer wieder vermindert hat. Seit einer Reihe von Monaten schon ist der Prozentsatz derjenigen, welche wieder felddienstfähig werden, unter allen Verwundeten jeglicher Art auf 89 gehoben — 89 aus jedem 100 der Verwundeten völlig wiederhergestellt. Das ist noch bei keiner Armee in irgend einem früheren Kriege auch nur annähernd erreicht worden. Von den verbleibenden 11 Prozent werden 3½ Prozent wenigstens wieder garnisondienstauglich und nur 7½ Prozent werden entweder dienstuntauglich oder erliegen ihren Verletzungen.

* * *

Nicht nur die sogenannten Kriegshunde, die Sanitätshunde, die sich auf der blutigen Walstatt nützlich erweisen, haben von sich reden gemacht. Auch zum Spionendienst sind die Vierfüßler, namentlich seitens der Russen, zur Verwendung gelangt. Im hiesigen Kriegspressequartier sind die Tatsachen betreffs einer ganzen Reihe von solchen Fällen aufgespeichert. Am häufigsten geschahen solche hundischen Späherdienste in Ostgalizien unter der vielfach verräterisch veranlagten ruthenischen Bauernbevölkerung — eine Bevölkerung, muß man bedenken, die seit Jahren durch Druckschriften, Bestechung und sonstwie im panslavischen Sinne bearbeitet worden war — und einige dieser Fälle sind ganz interessant. So ereignete es sich während der langen Kämpfe um Sokol, Ostgalizien, herum, an dem das Wiener Deutschmeister-Rgt. einen hervorragenden und blutigen Anteil hatte, daß die Stellungen der österreichischen Geschütze und Maschinengewehre, obwohl sie jede Nacht in den Schützengräben und hinter der Front des letztgenannten Regiments verändert wurden, bei Morgengrauen immer wieder genau von den Russen getroffen wurden. Bis man endlich dahinter kam. In dem einen Haus hinter der Front wohnte ein ruthenischer Bauer mit seinem Hund. Der Hund war dressirt, sodaß er jede Nacht mit seinem Zettel unter'm Halsband, auf dem die Veränderungen genau markirt waren, zu den Russen in die gegenüberliegenden Stellungen lief, dort regalirt wurde und dann wieder auf demselben Umweg zu seinem Herrn zurückkehrte. Natürlich war ein Strick der Lohn des Verräters. Die Russen müssen eine ganze Anzahl solcher gelehrigen Hunde mitgebracht haben bei Beginn des Kriegs. Jetzt sind aber wohl nicht mehr viele davon übrig.

Wolf von Schierbrand.

— Anzüglich. — Erster Kanzlist: Schauen Sie mal, was das heißen soll, jedesmal gibt mir der Rat solch eine Ochsenarbeit! — Zweiter: Jedenfalls merkt er, daß Sie die am besten ausführen.

Achtung!
Täglich Watertown-Gänse
Serviert Mittags 11—2, Abends 5—9 Uhr.
Gänsefett in kleinen Quantitäten zum Verkauf, verpackt in Gefäßen zum Mitnehmen.
Restaurant Marx Beer Tunnel,
56 West Madison Str.
Ecke Dearborn Str. — Telephon Central 4403.
nv21sondido1m

ESTABLISHED 1875 BY E.J. LEHMANN

THE FAIR

THE STORE OF TO-DAY AND TO-MORROW

STATE, ADAMS & DEARBORN STREETS—PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Freitag in unserem Bargain Basement

Spart Geld an Knaben-Anzügen od. Ueberziehern

Bargain-Basement.

Bringt morgen Euren Knaben hierher. Er wird entzückt sein über die Kleider, die Ihr ihm kauft — und Ihr werdet entzückt sein über die wundervollen Werte.

265 Anzüge zum Verkauf zu $1

Oliver Twist Knabenanzüge, Größen 2½ bis 5, in all den Schattirungen von Wollenstoffen, hübsch besetzt; $2.00, $3.00 und $4.00 Werte, so lange sie vorhalten, Freitag in unserem Bargain-Basement, Auswahl zu..... **1.00**

$3.50 bis $5 Knaben-Anzüge und Ueberzieher zum Verkauf zu 2.98

Winteranzüge und Balmacaans für Knaben, Größen 5 bis 16. Die Anzüge sind in Norfolk Facons, einige haben zwei Paar Knickerbockerhosen — dunkle Mischungen in großer Auswahl; sowie Balmacaan Ueberzieher in Tweeds und Cheviots. Einige sind mit Kammgarn gefüttert; alle Größen; — Werte $3.50 bis $5.00; zu..... **2.98**

Männer- und Jünglinge-Winter-Ueberzieher

Jeder Ueberzieher ist $5.00 und $6.. wert, mit Shawl- und Convertible-Kragen, in Braun und Grau; alle Größen bis zu 42; Eure Auswahl von dieser speziellen Partie morgen in uns. Bargain-Basement zu **3.98**

Knabenanzüge und Ueberzieher,; Anzüge in hübschen Mustern, schwere Cassimeres; Norfolkfacons mit Knickerbockerhosen.

Die Ueberzieher sind in allen Größen und Facons, gut gemacht, — dunkle dauerhafte Stoffe, Werte von $2.50 bis $3.00, zu..... **1.98**

Wichtiger Verkauf von seidenen Waists

Besucht morgen unser Bargain-Basement. Ihr findet dort einen zeitgemäßen Verkauf von Blusen, gerade von der Art die sich entweder für gegenwärtigen Gebrauch eignen oder als Weihnachtsgeschenke verwendet werden können.

Hübsche Seidenstoffe, reiche Spitzen, hübsche Crepe de Chine und Georgette Seiden-Creps, schwere Tub-Seide, gestreifte Taffetas und Messalines sind eingeschlossen.

Diese Blusen sind in den neuesten und hübschesten jetzt in Mode befindlichen Facons. 4 Modelle hier abgebildet. Viele andere, ebenso hübsche. Farben: Schwarz, Weiß, Fleischfarbig, Pfirsichfarbig, Nilgrün, Reseda, Navy, Hellblau und Candystreifen.

Eine vollständige Auswahl von Größen von 36 bis 46, wenn dieser Verkauf morgen beginnt. — Wir raten Euch, mehrere dies. Waists auszuwählen. Freitag zu nur.....

1.98

BARGAIN BASEMENT

Die Werte in diesem Verkauf sind ganz außergewöhnliche. Unter gewöhnlichen Bedingungen würdet Ihr bedeutend mehr $1.98 für solch hübsche Waists bezahlen müssen.

Große Gelderspamisse für Damen und Babies

Bargain-Basement.

Crepe Kimonas — Prächtige weiche Schattirungen von Serpentine Crepe, Kragen u. Manschetten mit schwerer Seide bestickt, wie abgebildet. Ein elegantes Modell, gewöhnlich $2, in allen wünschenswerten Farben — speziell diesen Verkauf zu nur..... **1.29**

Dressing Sacques — Flannelette, hübsch aus prächtigen Mustern von Windsor Flanneletts gemacht, Größen 36 bis 46, Freitag... **44c**

Schürzen—Overall Schürzen, in einfachen Farben od. nett figurirtem Percale. Größen 36—46. Die Partie umfaßt fitted od. lose belted Schürzen und die populäre Middy Schürze, 50c Werte — zu nur..... **44c**

Unterröcke — regulär oder extra weite Skirts aus Satine od. Heatherbloom, schwarz, Navy, King, Russian od. Emerald— 38—42 lang. **89c**

Korsets — Einzelne Partie von $1.50 bis $3.00 Werte, Größen 21 bis 30. Viele mit elastischem Einsatz, mittelmäßige od. hohe Büstenmodelle, gute Facons. **79c**

Sweater Sets für Babies — Gestrickter Sweater, Leggings und dazu passende Mütze, in Honeycomb Stitch, Cardinal, Tan, Oxford, Navy und hellblau — speziell für Freitag zu nur..... **1.69**

10c gebleichter Shaker Flanell und hardbreiter schwerer gebleicht. Muslin, morgen die Yard... **6½c**

79c reinseid. Satin de Soie; gute, schwere Qualität— hardbreit, in allen populären Herbstfarben u. schwarz, die Yard zu nur.... **59c**

29c Baderobe-Flanelle, wendbare Qualität und 9—4 schweres ungebleichtes Sheeting, Yard.. **19c**

Weiße Boucle Mäntel für Babies — Größen 1—4 Jahre, aus feiner Sorte weißer Boucle gemacht, Quilted Futter. Haben Gürtel aus plaited Satin, wie abgebildet. $5 Mantel-Offerte, zu.. **3.59**

Babies - Unterröcke — aus weißem, rosa oder blauem Flanelette, mit befestigter Waist, 25c Wert, auch einzelne Partie von 25c Flanelette Sleepers und Percale Rompers und Sleepers; zum Verkauf am Freitag; markirt zu nur..... **16c**

Verkauf von Slippers

Bargain-Basement.

Hier sind zwei wichtige Bargains für Freitag. Kauft jetzt für Weihnachten.

Damen - Juliets, pelzbesetzt, Leder-Seitenteile, wie Abbild., biegsame Ledersohlen, fließgefüttert, alle Größen, regulärer $1.00 Wert, speziell für Freitag zu..... **99c**

Overgaiters f. Damen (Spats) aus feinem Kerseystoff, 6-knöpf. Facon, in beliebten Farben. Gewöhnlich zu 50c verkauft, speziell markirt für Freitag, im Bargainbasement, zu..... **19c**

6½c Challis und Calicoes 3½c

Bargain Basement

Fancy leichte Shirting Calicoes, alle mit hellem Grund, fancy Figuren usw., Novelty Persian Challis, alle Facons und Farben, 20 Yds. an einen Kunden, morgen, Yd... **3½c**

Fabrikrester von schweren reinwollenen Coatings, einfache und fancy Gewebe, volle 54 Zoll breit, Werte bis $3.00, für morgen, die Yard,

85c und 1.35

$1 yardbreite Satin Faille, reicher, glänzender Finish; alle beliebten Straßen- und Abend-Schattirungen, sowie schwarz, Yard..... **59c**

10c gebleichter Shaker Flanell und hardbreiter schwerer gebleicht. Muslin, morgen die Yard... **6½c**

79c reinseid. Satin de Soie; gute, schwere Qualität— hardbreit, in allen populären Herbstfarben u. schwarz, die Yard zu nur.... **59c**

29c Baderobe-Flanelle, wendbare Qualität und 9—4 schweres ungebleichtes Sheeting, Yard.. **19c**

Verkauf von Blankets

Bargain-Basement

500 Paar wollenappretirte baumwoll. Blankets, in grau u. lohfarbig, mit hübschen gestreiften Borten, Größe 70 bei 80; immer für $2 verkauft; speziell für dies. Verkauf, Paar.... **1.39**

$1.50 baumwoll. Blankets, 64 bei 80, in grau u. lohfarbig, mit fancy blauen u. rosa Borten, per Paar..... **89c**

Fabrik-Partie von Spitzen-Gardinen, in Nottingham u. Cable Net, zu Paaren vereinbar, Wert bis $3.00 das Paar, Stück.... **49c**

Reste von Gardinen Swiß, Fabrik-Längen von 1 bis 10 Yds., großes Sortiment v. Mustern, f. morgen die Yard verkauft zu nur..... **5½c**

American Family Seife.

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt. (Nur 10 Stücke an jeden Kunden.)

5 Stücke für 17c

Warme Handschuhe

Fließgefütterte Leder-Faust-Handschuhe für die Knaben—gestrickte Wrist—lohfarbig und schwarz; 35c Wert am Freitag 24c

Ziegenleder Mittens für Kinder—mit 1 Druckknopf und Pelzoberteil—sortirt in Lohfarben—die richtige Qualität für das kalte Wetter; speziell in unserem Verkauf zu 39c

Fließgefütt. Gauntlets und Handschuhe für die Kinder—in Lohfarbe und Schwarz—kosten überall 69c; speziell in unserem morgigen Verkauf das Paar zum Preise von 48c

Kurze schwarze Cashmere-Handschuhe für Damen—mit 2 Druckknöpfen—dicht gewebter Stoff—dies ist ein guter 39c Wert; speziell morgen zu nur 29c

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Weihnachts-Bänder

5½zöll. ganzseidene helle Dresden Bänder in all den beliebten Farben-Kombinationen—für fancy Haarschleifen, Schärpen etc. Reguläre 20c-Werte; speziell die Yard zu 15c

Ganzseidene Satin Taffeta Bänder—weiß und farbig—für fancy Arbeit, Schleifen etc. Speziell um ein Drittel niedriger als der reguläre Preis markirt; Bolt enthaltend 5 Yards:
Nr. 1 zu 6c Nr. 1½ zu 8c Nr. 2 zu 10c

Ganzseidene Moire-, Taffeta-, Messaline-, fancy gestreifte u. Satinbänder; in Weiß, Rosa, Blau, Rot und allen Farben; in Breiten bis 4½ Zoll; Werte bis 15c; Yd. 9½c

Rester von ganzseidenen Taffeta- und Satinbändern — weiß und farbig, für fancy Arbeit etc. Breiten bis 2½ Zoll; speziell die Yard zu 5c

Echos vom Fairyland, die Burro und Goat Fahrten, der große Spielplatz und der Weihnachtsmann

Ist es überhaupt ein Wunder, daß die Kinder, wenn sie einmal in der unteren Stadt sind, unbedingt nach unserem Laden kommen wollen—noch nie sahen wir so viele Kinder, wie sie jetzt hier täglich versammelt sind—und sich an allem erfreuend, wie es nur die kleinen Kinder tun können.

Täglich von 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm. Zehnter Floor.

Der vergrößerte Basement Verkaufsraum ist jetzt fertig

Was bedeutet, daß ein seltenes Bargain-Ereigniß Eurer wartet, denn wir wollen, daß Ihr diesen großartigen Basement-Verkaufsraum durch und durch kennen lernt, und wir offeriren daher die phänomenalsten Werte der ganzen Saison. Die wenigen Artikel, die nachstehend aufgeführt werden, bilden eine Andeutung der Ersparnisse, die Ihr hier machen könnt.

Für Kinder

Flannelette-Nachtkleider für Kinder — rosa oder blau gestreift—dies ist ein 67c Wert; speziell zu nur 47c

Lange Waisted Flannelette-Kleider für Kinder, Größen 2 bis 6 Jahre, in rosa und blauen Streifen, zu 24c

Schwere Cloth Coats für Kinder. Zu haben in den Größen von 2 bis zu 6 Jahren. Dies sind gute $2.75-Werte; speziell am Freitag zu $1.97

Flannelette Slips für Babys — schlicht weiß mit rosa oder blauen Umrandungen; speziell in unserem Verkauf am Freitag zu 22c

Rosa oder blaue und graue Flannelette Creepers und Rompers für die Kinder. Es sind dies 35c Werte; am Freitag zu 24c

Unser großer Kleiderstoffe-Laden ist der Führer im Wertegeben

Fabrik-Rester von ganzwollenen Sturm-Serges, Panamas, Suitings etc—schwarz und farbig. 36 bis 50 Zoll breit, das Drei- bis Vierfache des Preises wert, wenn vom ganzen Stück; um 2 Uhr Nachm., so lange 5 Kisten reichen; Yard 15c

Rester von fancy karrirten und Plaid Kleiderstoffen, wie auch anderen Geweben—in guten erwünschten Längen für Kinder-Kleider etc. Speziell am Freitag, so lange der Vorrat reicht, offeriren wir die Yard zum Preise von nur 10c

1800 Yards Rester von feinen ganzwollenen, wie auch Seide- und Wolle Crepe Cloths und anderen schlichten Geweben, sehr beliebt für Kleider, Blusen etc. In Promenaden und Gesellschafts-Farben. In Breiten von 36 bis 40 Zoll und in Längen bis zu 6 Yards zu haben. Dies sind reguläre 50c-Qualitäten. Ihr habt die Auswahl in unserem Verkauf am Freitag und wir offeriren Euch die Yard zu dem sehr niedrigen Preise von nur 25c

5000 Yards Fabrik-Rester von ganzwollenen und Worsted Kleiderstoffen und Suitings, einschließlich ganzwollene Nuns Veilings, Worsted Sturm Serges, Diagonals, Whipcords, fancy Suitings etc.—in einer großen Auswahl von schlichten und Novelty Geweben zu haben. In Längen für Suits, Skirts, Kleidern etc. Es sind dies 50c und 60c Werte; speziell in unserem Verkauf am Freitag die Yard zu dem so außergewöhnlich billigen Preise von 29c

Rester, Ueberbleibsel und Enden von Kleiderstoffen und Suitings. Vorhanden in der Partie sind Cashmeres, Panama Stoffe, Melrose Stoffe, Sturm-Serges und Roman gestreifte Suitings. Zu haben in Breiten von 36 bis 54 Zoll, in einer großen Auswahl von hellen und dunklen Farben. In Längen, welche für fast jeden Zweck geeignet sind. Es sind dies 35c bis 50c Werte und wir offeriren am Freitag die Yard zum Preise von nur 22c

Fabrik-Rester von ganzwollenen schlichten Sturm-Serges, Diagonals, Suitings etc. Zu haben in Längen von 1 Yard bis zu 1½ Yards—schwarz und farbig. Das Doppelte des Preises wert, wenn vom ganzen Stück; das Stück zu 29c, 39c, 48c

Rester von schlichten und fancy Kleider-stoffen und Suitings, in fancy Plaid, wie auch Novelty karrirte Suitings etc.—in Längen bis zu 7 Yards. Dies sind 25c und 30c Werte; speziell die Yard zu 15c

300 Stück Kleiderstoffe und Suitings, ganzwollene seide-finished Cashmeres, ganzwollene Diagonal Sturm-Serges, fancy Granite Gewebe etc. In einer guten Auswahl von Farben. Es sind dies 50c bis 60c Werte. Speziell in unserem Verkauf am Freitag die Yard zum Preise von nur 39c

6 Kisten Fabrik-Rester von ganzwollenen Kleiderstoffen und Suitings, ganzwollenen Sturm-Serges, franz. Serges, Diagonals, Whipcords, Broadcloths, fancy Plaids etc. In schlichten und Novelty Geweben und in einer guten Farben-Auswahl wie auch in Schwarz zu haben. Alle speziell für Freitag markirt
Zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

$1.00 und $1.25 Seide und Wolle Crepe Poplins zu 69c. Feine und importirte Seide und Wolle Crepe Poplins in fancy Geweben, wie auch Seide und Wolle Taffetas. Zu haben in Breiten von 38 bis 40 Zoll, in Schwarz und einer guten Auswahl erwünschter Farben; speziell die Yard zu nur 69c

Taschentücher

Taschentücher für Damen, eine Ecke bestickt; drei verschiedenartige Muster in fancy Bilder-Schachtel, für 29c

Initial-Taschentücher für Männer, mit besticktem Block-Initial, ¼zölliger Saum; vier in Bilder-Schachtel, für 35c

Feine Lawn Initial-Taschentücher für Damen, mit fancy Kranz; drei verschiedenartige Entwürfe in fancy Schachtel, 19c

Lawn-Taschentücher für Damen, eine Ecke bestickt, in einer großen Mannigfaltigkeit von netten Mustern; speziell, Freitag, zu 6½c

$1.25 Waists 69c

Weil diese Partie von hübschen $1 und 1.25 Waists infolge Hantirens und durch die Auslage leicht beschmutzt ist, haben wir dieselbe nur während eines Tages zu einem sehr niedrigen Preis markirt. Sind aus glatten Voiles und Lawns gemacht, bestickte und geschneiderte Moden, Novelty-Kragen, spitzenbesetzte u. s. w.; waschen sich vorzüglich; angebrochene Größen, Auswahl, zu.......... 69c

Wo sonst findet man solch prachtvolle Seidenstoffe zu so außerordentlich niedrigen Preisen?

$1.00 40-zöllige reinseidene Crepe de Chine, speziell zu 65c. Crepe de Chines sind gerade für diese Jahreszeit sehr beliebt und bedeuten ein mehr wünschenswertes Weihnachts-Geschenk als eine Bluse oder Kleid. Prächtige, weiche Crepe de Chines in Schwarz, Weiß und jeder gewünschten Farbe. 40 Zoll breit. Dies ist ein guter $1.00 Wert und wir offeriren die Yard am Freitag zu 65c

$1.50 40 Zoll breite Satin Charmeuse, speziell zu nur 89c. Es ist dies ein Wert, dem Ihr nicht widerstehen könnt, denn noch nie zuvor wurde Satin Charmeuse von solch feiner schweren Qualität und in dem meist erwünschten prächtigen Mellow Finish zu solch einem niedrigen Preis verkauft. Zu haben in den neuen Promenaden- und Gesellschaftsfarben, wie auch in Schwarz und Weiß. Dies ist ein guter $1.50 Wert; die Yard.......... 89c

$1.50 Novelty Seide und Wolle Poplins, speziell zu nur 79c. Ihr werdet noch mehr denn zufriedengestellt sein, wenn Ihr diese vorzügliche schwere Qualität in prächtig glänzenden Seide Poplins seht. Zu haben in all den neuen Farben, in schön bedruckten Blumen Mustern, fancy Streifen, Polka Dots etc. Gerade das, was Ihr für Weihnachtsgeschenke wünscht. Vorzüglich für Blusen und Kleider; die Yard zu.......... 79c

36 Zoll breite seide-gemischte Poplins — prächtig glänzende, feine Cord wendbare Dreß-Seide. Zu haben in Schwarz, Weiß und anderen Farben, wie auch in Promenaden- und Gesellschafts-Farben. Werden regulär zu 55c verkauft; speziell in unserem Verkauf am Freitag die Yard zu.......... 33c

26 Zoll breite reinseidene farbige Satin Messalines — vorzügliches Gewebe, prächtiger Glanz und schwere Qualität. Speziell für Kleider geeignet. Zu haben in Navy, Copenhagen, Braun, Lohfarbe, Cardinal, Grau etc. Werden stets zu 69c verkauft; speziell am Freitag die Yard zu.......... 39c

36 Zoll breite schwarze Crepe de Chine, seidegemischte, schwere Qual., prächtig glänzend, weich und schmiedsam; vorzüglich geeignet für Kleider und Blusen: 2500 Yards davon vorhanden. Dies ist eine gute 45c Qual., und sie ist nie während dieses Verkaufs offerirt worden, Yard 25c

Rester von feinen seidegemischten Stoffen, für Waists und Kleider; schlichte und fancy Gewebe, 24 und 26 Zoll breit; gewöhnlich 20c; Freitag zu, die Yard.......... 12½c

35-zöllige fancy brocaded seide-gemischte Tussahs in Schwarz, Weiß und Ecruin hellen und dunklen Farben; dieselben ergeben schöne und doch billige Promenaden- und Gesellschaftskleider. Weshalb also nicht verschiedene Muster für Weihnachts-Geschenke wählen. Werden stets zu 39c verkauft; die Yard... 21c

3500 Yards von Novelty bedruckten, 36 Zoll breiten seide-gemischten Marquisettes, auf weißem und farbigem Grund, mit prächtigen farbigen geblümten Mustern. Nur ein wenig fehlerhaft an den Rändern. Eignen sich vorzüglich für fancy Blusen und Gesellschaftskleider. Ein guter 59c Wert; die Yard zu...... 25c

Die Pelzsachen

Natural Coney Pelz Sets für Kinder, kosten gewöhnlich $1.50, zu, Set.......... 97c

Schwarze französische Coney Muffs für Damen, populäre Melonen-Facon, kosten anderswo $4.50, zu $2.97

Tiger Coney Pelz-Sets, zwei Häute Scarf und Pillow Muff, Kopf und Schwanz besetzt; $6.50 Werte, zu, Set.......... $4.47

Eine Odd-Partie von Scarfs, schwarzer und brauner Coney, weißer Iceland Fuchs und viele andere; wert bis $5.00 Auswahl, $2.97

Spitzen

Hübsch bestickte 18-zöllige Allover-Spitzen, in weiß, Navy, braun und meist allen anderen schlichten Farben und hübschen Kombinationen; sind $1.50 Werte, zu, Yd. 89c

Dreizöllige dazu passende Bands, zu, Yard...... 25c

Stickerei

Eine vorzügliche importirte Partie von 18-zölligem Stickerei-Flouncing und Korsetbezugzeug; viele hübsche Muster; kosten gewöhnlich 39c, speziell, für Freitag, die Yard zu

29c

Unterzeug

Gerippte baumwollene Damen-Leibchen, hoher Hals, lange Aermel, alle Größ.; 25c Sort., 17c

Schwere fließgefütterte Unterhemden u. Unterhosen für Männer, alle Größen, gewöhnlich 49c, zu.... 37c

Gerippte baumwoll. Leibchen und Beinkleider für Kinder, eine angebrochene Partie, wert bis 19c, Auswahl, zu 10c

Leinenwaaren

500 gebleichte deutsche mercerized Tischtücher ein Einkauf, umfassend einige gesäumte, hohlgesäumte und gezackte Tischtücher, alle Größen meistens alle perfekte Waare, aber etliche sind ein wenig ölbefleckt; wert von 59c bis zu 1.75 speziell, zu $1.19, 98c, 89c, 69c, 59c, 49c und.......... 39c

$4.00 weiße gezackte Satin Marseilles Bett-Sets, für doppelte Betten: sehr schwere Qualität; weiche Appretur; hübsche Entwürfe; einige mit Cut Corner und dazu passendem Bolster Cover; in netten Schachteln; speziell, das Set.......... $2.67

8c gebleichtes deutsches Damast-Handtuchzeug, in Würfel-Mustern, mit waschechtem blauem Border; speziell zu, Yard 5½c

300 weiße und farbige Bettdecken, gesäumt, befranst und gezackt, wert von 75c bis $4.00; speziell, zu $2.98, $2.48, $1.48, $1.19, 89c und.......... 47c

Schuhe: Ein Verkauf

5000 Paar Schuhe für Damen, Knaben und Mädchen, von A. M. Collins, Boston, Mass., zu etwa der Hälfte.

$1.75 Knöpf- und Schnür-schuhe für Damen, aus Gunmetal Calf, Patent Coltskin, lohfarbigem Russia Calf und Vici Kidskin gemacht, alle Größen, zu...... 97c

$2 Knöpf- und Blucher-Schuhe für Knaben, aus Gunmetal Calf und Box Calf gemacht; starke, solide Extension-Sohlen; Größen 9 bis 13½, zu..... 97c

$1.75 Schuhe für Mädchen und Kinder, aus Gunmetal Calf, Dongola Kid u. Patent Coltskin gemacht; Kid Tops; breite, bequeme Schuhe; Größen 8½ bis 2, zu 97c

Speziell! 1000 Paar Satin Party Slippers für Damen, in allen Schattirungen und schwarz und weiß; nette Ornamente an den Vamps; alle Größen; wert bis $3.00, zu 97c

Seidene Kleider, wunderbare Werte

Ein weiterer von diesen wunderbaren Einkäufen in Damen- und Mädchenkleidern, welche unser Basement berühmt machten. Einbegriffen sind schneidige Moden, welche Ihr für unmöglich erachten würdet, selbst wenn sie das Doppelte unseres Preises kosten würden. Gemacht sind dieselben aus Seide Poplins, Seide Messalines, Seide Taffetas, Kombinationen von Seide und Serge, ganzwollenen French Serges etc. besetzt in einer Unmenge eleganter Moden; in Schwarz, Navy, Copenhagen, Wisteria, Braun, Grün, etc. nicht viele von jeder Größe oder Mode vorhanden, jedoch ein gutes Sortiment zur gefl. Auswahl. Es sind dies $4.00, $5.00 und $6.00 Kleider; Eure Auswahl am Freitag zu

Winter-Kleider

Eine ungewöhnliche Ueberzieher-Gelegenheit für Männer, die Größen von 33 bis 37 tragen; etwa 150 im Ganzen, Shawl- und Convertible-Kragen Moden, volle Länge; Gürtel- oder schlichte Rückseite; aus schlichten und gemischten Stoffen gemacht, in grau, lohfarbig u. braun; viele sind reine Wolle; dauerhaft gefüttert mit Serge od. Farmer Satin; wert bis zu $8.50, Freitag $3.97

Geschäftsanzüge für Männer, aus schlichten, gemischten, karrirten und gestreiften Cashmeres gemacht, in neuen Winter-Schattirungen und -Stoffen, sowie schwarzen Thibets; Größen 35 bis 44; für Reguläre und Korpulente; gewöhnlich $7.50, zu.. $4.97

Ueberzieher für Knaben, aus grauen Chinchillas und dunklen gemischten schweren Diagonals; bis zum Hals hinauf zuzuknöpfende Mode und fancy und schlichte Balmacaans; Größen 3 bis 10 Jahre; werden immer für $3.00 verkauft, zu $1.97

Kniehosen für Knaben, aus schweren ge-mischten grauen Cashmeres und blauen Twills gemacht; Größen 6 bis 16 Jahre; vorzügliche 50c Werte (nur zwei Paar an jeden Kunden), zu.......... 33c

Gardinen

Cable- und schottische Netz Spitzengardinen, einzelne und Muster-Partien; viele passen zum Paar zu einander; Werte bis zu $3.00 das Paar, Stück 67c

36zölliges Gardinen-Swiß, hübsche Block-Muster; stark und dauerhaft; wert 10c, zu, Yard... 5½c

Liköre

1 Flasche O. F. C.
Eine Flasche O. F. C. Whiskey, Bottled in Bond, 8 Jahre alt, reg. 89c; 1 Flasche Kal. Portwein, regulär 50c; 1 Flasche süßer Catawba, regulär 50c; 1 Flasche Kalifornia Sherrywein, regul. 50c; wert $2.39. Die Kombination für
$1.59

Waschstoffe

Fabrik-Rester von 36-zölligem Cretonne- und Sateen — in netten Farben und Mustern — für fancy Arbeiten, fancy Kissen- und Comforter-Bezüge. Es sind dies Werte bis zu 19c; speziell in diesem Verkauf die Yard zu..... 10½c

5 Kästen Fabrik-Rester Taile Du Nord Dreß Ginghams in schönen Checks und Streifen. Es ist dies ein prächtiger 12½c Wert. Ihr habt die Auswahl in unserem ungewöhnlichen Verkauf am Freitag — speziell die Yard zu 6¾c

36 Zoll breites, gebleichtes und ungebleichtes Bettuchzeug — es ist dies die schwere Qualität und repräsentirt einen guten 9c-Wert. Ihr habt die Auswahl in unserem ungewöhnlichen Verkauf am Freitag und wir offeriren die Yd. zu 5¾c

5000 Yards Fabrik-Rester und Rester von Waaren aller Arten waschbarer Stoffe, auch Rester von Weißwaaren und Gingham etc. Es sind dies Werte bis zu 12½c; speziell in unserem Verkauf am Freitag die Yard zu dem ungewöhnlichen Preis von.......... 5¾c

36-zöllige Rumpson Dreß- und Wrapper-Percale, in hellen Farben, wie auch in dem so seltenen Cadetblau. Wird regulär zu 12½c und 15c verkauft; die Yard zu.......... 8¾c

Warme Winter-Mäntelstoffe

50-zölliges schwarzes Caracul Cloth, glänzender Finish und langer Nap. Sehr dauerhaft und vorzüglich geeignet für Mädchen- und Kinder-Coats.—Dies ist ein guter $2.00 Wert; speziell die Yard zu $1.19

54-zölliges winter-schweres Chinchilla Cloth in Grau, Navy und Braun, braucht nicht gefüttert zu werden und ist vorzüglich im Tragen, passend für Knaben- und Mädchen-Coats. Ein guter $2.50 Wert; die Yard zu $1.48

48-zöll. schwarzes Persiana Cloth, klein gekräuselt und mit prächtigem Seide Finish bezogen. Geeignet für Coats und Besätze. Andere verlangen hierfür $3.00; spezial in unserem Verkauf am Freitag die Yard zu....... $1.69

Rester von Winter-Cloakings, einschließlich Chinchillas, fancy Cheviots, fancy Checks, Plaids, wie auch schwarze Caracul, Baby Lamb, Pony Skin, Persiana, Seal Plushes, Plush Cords etc.; in Längen für Damen-, Mädchen- und Kinder-Coats; alle sind markirt zu **stark herabgesetzten Preisen.**

Flanellstoffe-Rester weit unterm Preise

2000 Yds. Rester von Flannellen, einschließlich Shaker Outing Flannelettes und Velours. In Längen bis 8 Yds. Es sind Werte bis 10c. Am Freitag 8 bis 10 Uhr Vorm. die Yd. 4c

Fabrikrester von Baby-Flannel in Hellblau, Rosa, Lohfarbe, Navy, Rot, wie auch Cream und Weiß. Längen bis 10 Yds.; Werte 9 bis 10c—speziell die Yd. zu 6¼c

Fabrikrester von fancy gestreiften und karrirten Outing-Flannellen, in schwerer Qualität, populäre helle Farben. Längen bis zu 15 Yds. Es sind reg. 10c Wt.; die Yard....... 7½c

Kimono Velour und Flannelette Muster in all den neuesten Entwürfen, für Weihnachts-Geschenke. 2½ bis 3 Yds. lang. Stück für 37c, 31c, 29c

Flanellhemden

1.00, 1.25 und 1.50 Flannel-Hemden für Männer, mit hohen od. niedrigen festen Kragen. Zu haben in Braun, Blau, Khaki und heller Lohfarbe — mittlere und schwere Qualitäten. In den Größen 14½ bis 17; speziell in unserem Verkauf am Freitag zu dem ungewöhnlich billigen Preis von nur.......... 79c

Ryans Quarantäne.

Sie war ein schlaues Mittel, um „Kunden" hinters Licht zu führen.

Nachdem gestern die Verhandlung im Prozeß gegen den der Annahme von Bestechungsgeldern angeklagten ehemaligen Chef der städtischen Geheimpolizei Kapt. John Halpin wegen plötzlicher Erkrankung des Hauptzeugen Frank Ryan abgebrochen werden mußte, wurde sie heute wieder aufgenommen, nachdem Ryan, auf einen Krückstock gestützt, wieder auf der Zeugenbank Platz nahm. Er bekundete, daß Kapt. Halpin auf Bertsches Veranlassung persönlich zu ihm gekommen sei und zwar nach seinem „Laden" Nr. 1316 Michigan Ave. Dort habe er Halpin Vorstellungen über die von den Detektives Egan und Dempsey vorgenommene Razzia gemacht und auch Befürchtungen über Boston und New York, wo er steckbrieflich gesucht würde, Ausdruck verliehen. Halpin habe ihn beruhigt und ihm die Versicherung gegeben, daß derartiges nicht mehr vorkommen solle. Der Zeuge will dem Angeklagten darauf $500 gegeben haben, worauf sich Halpin entfernte. Der Zeuge gab dann noch Auskunft über die unter den „Wahrsagern" gebräuchlichen zünftigen Bennenungen von Kunden und Polizeibeamten, worauf Hilfsstaatsanwalt Johnston Ryan Vertheidiger Northup zum Kreuzverhör zur Verfügung stellte. Mit Frank Ryan ist die Reihe der Belastungszeugen abgeschlossen.

Im Kreuzverhör mußte der Zeuge zugeben, daß er, nachdem ihm der Boden Chicagos zu heiß geworden war, an seine „Kunden" ein Rundschreiben erließ, das folgenden Inhalt hatte:

„Prof. Milton (Frank Ryan) liegt in seinem Büro, 1316 Michigan Ave., an einer ansteckenden Krankheit schwer darnieder. Es würde für Sie mit großer Lebensgefahr verbunden sein, wenn Sie sich ihm näherten. Sein Haus ist während der nächsten sechs Wochen unter Quarantäne gestellt, also bleiben Sie ihm fern. Ihre Interessen werden jedoch von hier aus auf das Beste gewahrt. Prof. Milton, per N. S."

Ryan erklärte, daß er nicht krank war, sondern nach Kansas City floh, da er in Chicago abgewirtschaftet hatte. Er stellte sich, wie er des Weiteren aussagte, später in Detroit der Polizei, wurde dann nach Chicago gebracht, wo ihm seitens des Staatsanwalts Hoyne Straflosigkeit zugesichert wurde, falls er gegen die Polizei aussage. Er gab auch zu, daß er seit seiner Verhaftung weder für Reisen, noch für seine Wohnung selbst bezahlt habe, auch seine Hospitalkosten seien von anderer Seite bezahlt worden.

Montgomery Wards Testament.

Der Wittwe Verfügungsrecht über ererbte Aktien zweifelhaft.

Das Testament des am 7. Dezember 1913 in seinem Landhause in Highland Park verstorbenen vielfachen Millionärs Montgomery Ward, des Schutzwächters des Grant Park, ein sehr umfangreiches Schriftstück, war von tüchtigen Anwälten entworfen worden, dennoch sind über gewisse Bestimmungen Zweifel entstanden, und so hat sich heute die Wittwe, Frau Elizabeth J. Ward, an das Kreisgericht gewendet, um eine gerichtliche Klarlegung zu erlangen. Sie sagt, daß sie als Testamentsvollstreckerin alle Legate ausbezahlt, für fünf Kinder und andere nahe Verwandte fünf Fonds gegründet habe, die den Erben später zufallen sollen, daß der Verstorbene, als er das Testament entwarf, Antheilscheine in der Illinoiser Handelsgesellschaft, die seinen Namen führt, besessen habe, nicht aber bei seinem Tode, hingegen in der inzwischen gegründeten New Yorker Gesellschaft gleichen Namens. Nun habe er verfügt, daß sie zwei Drittel, die Tochter Marjorie ein Drittel der Antheilscheine erben, diese aber erst zwanzig Jahre nach Beider Ableben veräußert werden dürfen, und daß sie Marjories Anteil während Lebzeiten verwalten solle. Es sei ihr nun fraglich, ob diese Verkaufsbeschränkung auf die New Yorker Anteilscheine, insgesammt 90,000, Bezug habe. In ihrem eigenen Namen besitzt die Frau 1000, Marjorie Ward 500 solcher Anteilscheine.

Der Streit der Eheleute Rave.

Am 24. Juni 1899 hatte der Backsteinmaurer Jakob Rave Friederike Bischoff geheiratet, welche sich im Dienste bekannter deutscher Familien auf der Nordseite etwas erspart hatte; auch er war fleißig. Sie erwarben allmählich $2500, welche in einer Bank auf den Namen der Frau hinterlegt wurden und inzwischen auf $3200 angewachsen sind. Am 27. September 1912 trennten sich die Leute; Kinder hatten sie keine. Die Frau behauptet, der Gatte habe sie verlassen, und er habe keinen Anspruch auf das Geld, denn er habe jahrelang keinen Einspruch dagegen erhoben, daß sie es besitze. Er behauptet hingegen, daß die Frau ihn verlassen habe, vorher habe sie stets versichert, er könne jederzeit etwas von dem Gelde erhalten; den Streit versucht jetzt Richter Foell im Superiorgericht zu schlichten. Im Kreisgericht ist die Klage der Frau Rave auf Scheidung in der Schwebe. Rave ist 57 Jahre alt, seine Frau nicht viel jünger.

Bescheidene Entschädigung.

Von einem Hochbahnpfeiler an der Ecke der Wabash Ave. und Randolph Straße war bei Ausbesserungsarbeiten am 13. Mai 1913 ein Teil der hinteren Tritten eines vorbeifahrenden Straßenbahnwagens abgestoßen worden, der hatte den Holzschnitzer Steven J. Simpson bös an den Kopf getroffen. Er klagte auf $40,000 Schadenersatz. Heute sprachen ihm Kreisgerichtsgeschworene $600 zu.

Auf Scheidung.

Minna Kay heiratete am 1. Oktober 1905 Arthur J. Rose, zur Zeit Halbeigentümer des Decatur Hotel, 1859 West Madison Straße. Am letzten 1. Oktober hat sie ihn verlassen, weil er sich in dem Hotel mit Frauenzimmern abgegeben haben soll, daher klagt sie jetzt auf Scheidung und seinem Monatseinkommen von $1000 entsprechend hohes Nährgeld.

Der Apotheker Harold Wagner wird von seiner Gattin, Ernestine mit Vornamen, die er am 30. Oktober 1912 geehelicht hatte, in ihrer Klage auf Scheidung und Nährgeld bezichtigt, sie am 25. Januar 1913 ohne Grund verlassen zu haben. Beide Ehen sind kinderlos.

Die innere Politik.

(„International News Service.")

Washington, D. C., 1. Dez. Demokratische Senatoren, die heute wiederum in Konferenz versammelt waren, verschoben abermals die Erwählung eines zeitweiligen Präsidenten des Senats, — um einen großen Kampf in der Partei zu vermeiden! Sie verschoben das Votum bis Freitagmorgen, damit die Friedensmissionäre inzwischen Gelegenheit haben, die Gegner des Arkansaser Sen. Clark herumzubringen.

Als „Einpeitscher" wurde wieder Sen. James Hamilton Lewis von Illinois bestimmt.

Die Konferenz tritt Donnerstagnachmittag wieder zusammen.

Washington, D. C., 1. Dez. Demokratische Führer kündigen an, daß die stark zusammenschmelzenden Einkünfte der Regierung bald wieder eine große Vermehrung erfahren würden, und zwar durch viel größere Eingänge von der Einkommen- und von der Korporationssteuer.

Präs. Wilsons Jahresbotschaft an den Kongreß — heute bereits vertraulich versandt—ist die längste Botschaft, welche er jemals geschrieben hat. Es ist noch nicht ganz gewiß, ob er dieselbe bereits am 6. Dezember vorlesen kann.

Private Leiden.

Verlorene Manneskraft — Beschwerden—Varicocele—Privatkrankheiten—Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

Seien Sie nicht im Zweifel

besuchen Sie mich wegen **freier Konsultation** und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. **Keine falsche Versprechungen.** In meiner 23jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benütze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags: 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.

Dr. WEINTRAUB
Deutscher Spezial-Arzt,
36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str., Zweiter Floor.
6no,sadido*

Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens. Wir haben für jeden Ofen

Ofen-Teile.
H. MARGOLIS
697 Milwaukee Ave.
Gegenüber Huron Str.
Oefen reparirt — Oefen nickelplattirt.
Wasserfront für alle Oefen.—Offen Abds. bis 9.
21sepdidoson3m

— Sonderbarer Schwärmer. — Ein Drückeberger wurde gefragt, für welches Land er denn am meisten schwärme. — „Für's Hinterland!" antwortete der Brave.